

# **Modulhandbuch Kunstgeschichte Master (M.A.)**

SPO 2017

Wintersemester 2025/26

Stand 26.09.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



## Inhaltsverzeichnis

|                                                               |            |
|---------------------------------------------------------------|------------|
| <b>1. Einleitung .....</b>                                    | <b>3</b>   |
| <b>2. Aufbau des Studiengangs.....</b>                        | <b>10</b>  |
| 2.1. Masterarbeit .....                                       | 10         |
| 2.2. Paradigmen der Forschung .....                           | 10         |
| 2.3. Ästhetik und Kulturtheorie .....                         | 10         |
| 2.4. Angewandte Wissenschaft .....                            | 10         |
| 2.5. Wissenschaft und Gesellschaft .....                      | 11         |
| 2.6. Wahlpflichtbereich .....                                 | 11         |
| 2.6.1. Profil 1: Kunst und Gesellschaft .....                 | 11         |
| 2.6.2. Profil 2: Theorie und Geschichte der Architektur ..... | 11         |
| 2.6.3. Profil 3: Transdisziplinäre Studien .....              | 11         |
| <b>3. Module .....</b>                                        | <b>12</b>  |
| <b>4. Teilleistungen.....</b>                                 | <b>38</b>  |
| <b>5. Anhang.....</b>                                         | <b>248</b> |

Herausgeber:

Fakultät für Architektur  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
76128 Karlsruhe  
[www.arch.kit.edu](http://www.arch.kit.edu)

Titelbild: Eugène Delacroix: Löwenjagd (Skizze),  
1854, Paris, Musée d'Orsay

Ansprechpartner: [dekanat@arch.kit.edu](mailto:dekanat@arch.kit.edu)

### **Der Masterstudiengang Kunstgeschichte am KIT**

Der forschungsnahe und praxisorientierte konsekutive Masterstudiengang Kunstgeschichte vermittelt wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit und praktische Handlungskompetenz auf dem Feld einer Kunstwissenschaft, die sich als Bildwissenschaft begreift und Teil einer lebendigen Fachkultur sein will.

Der Studiengang verbindet am KIT den systematischen Erwerb von Sachwissen mit der exemplarischen Erprobung fachspezifischer Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: Der Masterstudiengang führt zu vertieftem Wissen und methodischer Eigenständigkeit im gesamten Gegenstandsbereich der Kunstgeschichte, darüber hinaus aber, und das darf als besonderes Merkmal des Standortes Karlsruhe gewertet werden, auch auf dem Feld von Architekturgeschichte, Architekturtheorie und -kommunikation. Die Studierenden erwerben intensive Kenntnisse mittelalterlicher, neuzeitlicher, moderner und zeitgenössischer Kunstwerke, diskutieren Gattungs- und Medienfragen und erhalten einen vertieften Einblick in die Forschungsfelder Ästhetik und Kulturtheorie und Wissenschaft und Gesellschaft. Diese Kenntnisse sollen Absolventen den Einstieg in klassisch kunsthistorische und bildwissenschaftliche Arbeitsbereiche ermöglichen, ihnen zugleich aber das intellektuelle Rüstzeug mitgeben, um auch in neuen oder entfernteren Berufsfeldern für Geisteswissenschaftler Fuß zu fassen. Zahlreiche Lehrbeauftragte aus verschiedenen Bereichen der kunsthistorischen Praxis unterrichten am Fachbereich Kunstgeschichte, so dass sich bereits während des Masterstudiums in den Praxisfeldern Kunstgeschichte Einblicke in die klassischen Tätigkeitsfelder ergeben, die sie sich durch den Kompetenzerwerb im Masterstudiengang Kunstgeschichte erschließen.

### **Qualifikationsziele des Studiengangs**

Der Masterstudiengang Kunstgeschichte vermittelt Kernkompetenzen in der historischen und systematischen Analyse von tradierten und neuen Medien, verhandelt die spezifischen visuellen Sprachen und Codes und befähigt schließlich zur urteils-sicheren Beurteilung künstlerischer Produktion und ihrer geschichtlichen Dimension. Im Rahmen der Profile des Wahlpflichtbereichs kann darüber hinaus eine Spezialisierung im Feld von Kunst und Gesellschaft erfolgen, die zu einem geschärften individuellen Profil des Studierenden führt: Der Dreiklang aus Soziologie der Künste, Kunst und Politik sowie Kunst und Recht bilden das erste Profil, während in Profil 2 im Zeichen von Architekturtheorie, Baugeschichte und Architekturkommunikation vertiefte Kenntnisse auf dem Feld der Theorie und Geschichte der Architektur erworben werden.

### **Aufbau und Umfang**

Der Masterstudiengang Kunstgeschichte umfasst vier Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Master of Arts (M.A.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 120 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Im Rahmen des Studiums sollen im Pflichtbereich unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Paradigmen der Forschung
- Wissenschaft und Gesellschaft
- Ästhetik und Kulturtheorie
- Angewandte Wissenschaft

Im Wahlpflichtbereich ist ein Profil auszuwählen, zur Auswahl stehen mindestens die Profile „Kunst und Gesellschaft“, „Theorie und Geschichte der Architektur“ und „Transdisziplinäre Studien“. Die Festlegung der weiteren zur Auswahl stehenden Profile und der den Profilen zugeordneten Module wird im Modulhandbuch getroffen.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Teilleistungen mit dazugehörigen Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

### **Das Modulhandbuch zum Studiengang**

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Teilleistungen und Lehrveranstaltungen sowie deren Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer und Sprache
- Teilleistungen der Module
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module
- Qualifikationsziele und Inhalt der Module
- Voraussetzungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander, wenn vorhanden
- Empfehlungen und Anmerkungen, wenn vorhanden
- Arbeitsaufwand

Die Beschreibungen der Teilleistungen enthalten Informationen zu:

- Zuordnung der Teilleistung zu einem Modul und Verantwortlichen
- Umfang der Teilleistung in Leistungspunkten
- Teilleistungsturnus, Dauer und Sprache
- Lehrveranstaltungen der Teilleistung
- Erfolgskontrolle und Voraussetzungen der Teilleistung

Das Modulhandbuch gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Anhänge der Institute, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

### **Regeln für die Belegung der Fächer**

Im Fach „Paradigmen der Forschung“ muss jeweils ein Modul „Vertiefung“ und ein Modul „Fallstudien“ werden; es müssen zwei unterschiedliche Epochen belegt werden.

Um das Fach „Wissenschaft und Gesellschaft“ muss zuvor das Fach „Paradigmen der Forschung“ bestanden sein.

### **Prüfungsmodalitäten**

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Kunstgeschichte vom 26. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 46 vom 27. Juni 2017) definiert in §4 Folgendes:

#### **§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen. Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Masterprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Schriftliche Prüfungen werden am Ende der Vorlesungszeit angeboten. Ein zweiter Termin findet am Ende der Vorlesungsfreien Zeit statt. Bei Nichtbestehen am ersten Termin ist der zweite Termin die Wiederholungsprüfung. Bei Nichtteilnahme am ersten Termin (Abmeldung, Attest, etc.) und Nichtbestehen am zweiten Termin wird die Wiederholungsprüfung je nach Teilnehmerzahl mündlich oder schriftlich abgenommen. Eine spätere Prüfung zum Thema der Vorlesung ist nicht möglich.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

**Modulstruktur**

| 1. Sem                                                                                                              | 2. Sem                                                                                 | 3. Sem                        | 4. Sem                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Paradigmen der Forschung                                                                                            |                                                                                        | Wissenschaft und Gesellschaft | Masterarbeit<br>30 LP |
| Vertiefung Kunst einer Epoche*<br>12 LP                                                                             | Fallstudien Kunst einer Epoche*<br>9 LP                                                | Perspektiven<br>12 LP         |                       |
| Ästhetik und Kulturtheorie                                                                                          | Angewandte Wissenschaft                                                                | Forschungsfelder<br>9 LP      |                       |
| Theorien und Methoden<br>12 LP                                                                                      | Praxisfelder Kunstgeschichte<br>12 LP                                                  |                               |                       |
| Wahlpflichtbereich<br>Es ist ein Profil auszuwählen                                                                 |                                                                                        |                               |                       |
| Profil 1: Kunst und Gesellschaft                                                                                    |                                                                                        |                               |                       |
| Soziologie der Künste<br>8 LP                                                                                       | Kunst und Politik<br>8 LP                                                              | Kunst und Recht<br>8 LP       |                       |
| Profil 2: Theorie und Geschichte der Architektur                                                                    |                                                                                        |                               |                       |
| Architekturtheorie<br>8 LP                                                                                          | Baugeschichte<br>8 LP                                                                  | Wahlmodul Architektur<br>8 LP |                       |
| Profil 3: Transdisziplinäre Studien<br>Es ist mindestens ein Modul Geschichte und ein Modul Germanistik zu belegen. |                                                                                        |                               |                       |
| Geschichte<br>Politische Geschichte A oder<br>Kulturgeschichte der Technik A<br>8 LP                                | Germanistik<br>Neuere deutsche Literaturgeschichte III oder<br>Mediävistik III<br>8 LP | Wahlmodul<br>8LP              |                       |
| 32 LP                                                                                                               | 29 LP                                                                                  | 29 LP                         | 30 LP                 |

\* Platzhalter für verschiedene Module/Fächer mit unterschiedlichen Titeln

(Epoche 1: Mittelalter bis Manierismus; Epoche 2: Barock bis Romantik; Epoche 3: Realismus bis Gegenwart)

## Studienplan

| STUDIENGANGSTRUKTUR MASTER KUNSTGESCHICHTE SPO 2017                                                                       |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|--------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------|---------------------------------------------------|----------------------|-------------------|----|----|----|--|
| Fachbezeichnung<br>Fachbezeichnung englisch<br>Bedingungen/Voraussetzungen Fach                                           | Modulkennnung | LP<br>Modul | Expor-<br>tierende<br>Fakultät | Voraussetzungen /<br>Bedingungen<br>Modul | Teilleistungs-<br>kennung | Bezeichnung Erfolgskontrolle<br>(Teilleistung)    | LP Teil-<br>leistung | Semesterzuordnung |    |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      | 1                 | 2  | 3  | 4  |  |
| Modulbezeichnung                                                                                                          |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      | LP                | LP | LP | LP |  |
| Paradigmen der Forschung (21 LP)                                                                                          |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Paradigm of Research                                                                                                      |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Ein Modul Vertiefung und ein Modul Fallstudien muss belegt werden; es müssen zwei unterschiedliche Epochen belegt werden. |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Vertiefung Mittelalter bis Manierismus                                                                                    | M-ARCH-103816 | 12          | -                              | -                                         | T-ARCH-107706             | Vorlesung Mittelalter bis Manierismus M1          | 2                    | 2                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107707             | Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus 1 (8 LP) | 8                    | 8                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107708             | Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus 2 (2 LP) | 2                    | 2                 |    |    |    |  |
| Vertiefung Barock bis Romantik                                                                                            | M-ARCH-103817 | 12          | -                              | -                                         | T-ARCH-107709             | Vorlesung Barock bis Romantik M1                  | 2                    | x                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107710             | Hauptseminar Barock bis Romantik 1 (8 LP)         | 8                    | x                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107711             | Hauptseminar Barock bis Romantik 2 (2 LP)         | 2                    | x                 |    |    |    |  |
| Vertiefung Realismus bis Gegenwart                                                                                        | M-ARCH-103818 | 12          | -                              | -                                         | T-ARCH-107712             | Vorlesung Realismus bis Gegenwart M1              | 2                    | x                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107714             | Hauptseminar Realismus bis Gegenwart 1 (8 LP)     | 8                    | x                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107715             | Hauptseminar Realismus bis Gegenwart 2 (2 LP)     | 2                    | x                 |    |    |    |  |
| Fallstudien Mittelalter bis Manierismus                                                                                   | M-ARCH-103819 | 9           | -                              | -                                         | T-ARCH-107716             | Vorlesung Mittelalter bis Manierismus M2          | 2                    |                   | 2  |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107717             | Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus 3 (5 LP) | 5                    |                   | 5  |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107718             | Übung Wissenschaftliches Schreiben                | 2                    |                   | 2  |    |    |  |
| Fallstudien Barock bis Romantik                                                                                           | M-ARCH-103820 | 9           | -                              | -                                         | T-ARCH-107719             | Vorlesung Barock bis Romantik M2                  | 2                    |                   | x  |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107721             | Hauptseminar Barock bis Romantik 3 (5 LP)         | 5                    |                   | x  |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107718             | Übung Wissenschaftliches Schreiben                | 2                    |                   | x  |    |    |  |
| Fallstudien Realimsus bis Gegenwart                                                                                       | M-ARCH-103821 | 9           | -                              | -                                         | T-ARCH-107722             | Vorlesung Realismus bis Gegenwart M2              | 2                    |                   | x  |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107723             | Hauptseminar Realismus bis Gegenwart 3 (5 LP)     | 5                    |                   | x  |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107718             | Übung Wissenschaftliches Schreiben                | 2                    |                   | x  |    |    |  |
| Wissenschaft und Gesellschaft (21 LP)                                                                                     |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Science and Society                                                                                                       |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Das Fach Paradigmen der Forschugn muss zuvor bestanden sein.                                                              |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Perspektiven                                                                                                              | M-ARCH-103822 | 12          | -                              | -                                         | T-ARCH-107724             | Vorlesung mit wechselnden Themen                  | 2                    |                   |    |    | 2  |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107732             | Hauptseminar Perspektiven (8 LP)                  | 8                    |                   |    |    | 8  |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107733             | Hauptseminar Perspektiven (2 LP)                  | 2                    |                   |    |    | 2  |  |
| Forschungsfelder                                                                                                          | M-ARCH-103825 | 9           | -                              | -                                         | T-ARCH-107734             | Forschungsseminar                                 | 5                    |                   |    |    | 5  |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107735             | Übung Schreiblabor                                | 3                    |                   |    |    | 3  |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107736             | Kolloquium und Tagung                             | 1                    |                   |    |    | 1  |  |
| Ästhetik und Kulturtheorie (12 LP)                                                                                        |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Aesthetics and Cultural Theory                                                                                            |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Theorien und Methoden                                                                                                     | M-ARCH-103826 | 12          | -                              | -                                         | T-ARCH-107737             | Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie M1 (8 LP) | 8                    | 8                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107738             | Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie M2 (2 LP) | 2                    | 2                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107739             | Vorlesung Asthetik und Kulturtheorie M            | 2                    |                   | 2  |    |    |  |
| Angewandte Wissenschaft (12 LP)                                                                                           |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Applied Science                                                                                                           |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Praxisfelder                                                                                                              | M-ARCH-103827 | 12          | -                              | -                                         | T-ARCH-107740             | Übung M1                                          | 2                    |                   | 2  |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107741             | Übung M2                                          | 2                    |                   | 2  |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107742             | Übung M3                                          | 2                    |                   | 2  |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107743             | Übung M4                                          | 2                    |                   |    | 2  |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107744             | Exkursion Kunstgeschichte M                       | 4                    |                   | 4  |    |    |  |
| Wahlpflichtbereich (24 LP)                                                                                                |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Es ist eines der drei Profile zu belegen.                                                                                 |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Profil 1: Kunst und Gesellschaft (24 LP)                                                                                  |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Profile Art and Society                                                                                                   |               |             |                                |                                           |                           |                                                   |                      |                   |    |    |    |  |
| Soziologie der Künste                                                                                                     | M-ARCH-103828 | 8           | -                              | -                                         | T-ARCH-107749             | Seminar Soziologie der Künste                     | 6                    | 6                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107750             | Wahlveranstaltung Soziologie der Künste           | 2                    | 2                 |    |    |    |  |
| Kunst und Politik                                                                                                         | M-ARCH-103829 | 8           | -                              | -                                         | T-ARCH-107751             | Seminar Kunst und Politik                         | 6                    |                   | 6  |    |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107752             | Wahlveranstaltung Kunst und Politik               | 2                    |                   | 2  |    |    |  |
| Kunst und Recht                                                                                                           | M-ARCH-103830 | 8           | -                              | -                                         | T-ARCH-107753             | Seminar Kunst und Recht                           | 6                    |                   |    | 6  |    |  |
|                                                                                                                           |               |             |                                |                                           | T-ARCH-107754             | Vorlesung Kunst und Recht                         | 2                    |                   |    | 2  |    |  |

| STUDIENGANGSTRUKTUR MASTER KUNSTGESCHICHTE SPO 2017                                                                                                                                       |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      |                   |    |    |    |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-------------------|----|----|----|--|
| Fachbezeichnung<br>Fachbezeichnung englisch<br>Bedingungen/Voraussetzungen Fach                                                                                                           | Modulkennung      | LP<br>Modul | Expor-<br>tierende<br>Fakultät | Voraussetzungen /<br>Bedingungen<br>Modul                                                                                                                                                              | Teilleistungs-<br>kennung | Bezeichnung Erfolgskontrolle<br>(Teilleistung)                                                                                               | LP Teil-<br>leistung | Semesterzuordnung |    |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      | 1                 | 2  | 3  | 4  |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      | LP                | LP | LP | LP |  |
| Modulbezeichnung                                                                                                                                                                          |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      |                   |    |    |    |  |
| Profil 2: Theorie und Geschichte der Architektur (24 LP)                                                                                                                                  |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      |                   |    |    |    |  |
| Profile Theory and History of Architecture                                                                                                                                                |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      |                   |    |    |    |  |
| Architekturtheorie                                                                                                                                                                        | M-ARCH-103831     | 8           | -                              | -                                                                                                                                                                                                      | T-ARCH-107392             | Sondergebiete der Architekturtheorie 1                                                                                                       | 4                    | 4                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-ARCH-107393             | Sondergebiete der Architekturtheorie 2                                                                                                       | 4                    | 4                 |    |    |    |  |
| Baugeschichte                                                                                                                                                                             | M-ARCH-103832     | 8           | -                              | -                                                                                                                                                                                                      | T-ARCH-107755             | Seminar Baugeschichte                                                                                                                        | 6                    |                   | 6  |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-ARCH-107756             | Vorlesung Baugeschichte                                                                                                                      | 2                    |                   | 2  |    |    |  |
| Wahlmodul Architektur                                                                                                                                                                     | M-ARCH-103833     | 8           | -                              | Es können nur zwei Teilleistungen gewählt werden. In Ausnahmefällen können auch andere Teilleistungen des Masterstudiengangs Architektur belegt werden, hierfür ist eine Studienberatung erforderlich. | T-ARCH-107367             | Architekturtheorie                                                                                                                           | 4                    |                   |    | 4  |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-ARCH-107368             | Architekturkommunikation                                                                                                                     | 4                    |                   |    | 4  |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-ARCH-107394             | Sondergebiete der Architekturkommunikation                                                                                                   | 4                    |                   |    | x  |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-ARCH-107370             | Baugeschichte                                                                                                                                | 4                    |                   |    | x  |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-ARCH-107415             | Sondergebiete der Baugeschichte 1                                                                                                            | 4                    |                   |    | x  |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-ARCH-107417             | Historische Bauforschung                                                                                                                     | 4                    |                   |    | x  |    |  |
| Profil 3: Transdisziplinäre Studien (24 LP)                                                                                                                                               |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      |                   |    |    |    |  |
| Profile Transdisciplinary Studies                                                                                                                                                         |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      |                   |    |    |    |  |
| Es ist eines der Module "Politische Geschichte A" oder "Kulturgeschichte der Technik A" und eines der Module "Neuere deutsche Literaturgeschichte III" oder "Mediävistik III" zu belegen. |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      |                   |    |    |    |  |
| Politische Geschichte A                                                                                                                                                                   | M-GEISTSOZ-100878 | 8           | geistsoz                       | "Kulturgeschichte der Technik A" darf nicht begonnen sein.                                                                                                                                             | T-GEISTSOZ-101446         | Politische Geschichte 1                                                                                                                      | 0                    | 0                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-GEISTSOZ-101447         | Politische Geschichte 2                                                                                                                      | 0                    | 0                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-GEISTSOZ-101448         | Modulprüfung Politische Geschichte A                                                                                                         | 8                    | 8                 |    |    |    |  |
| Kulturgeschichte der Technik A                                                                                                                                                            | M-GEISTSOZ-100880 | 8           | geistsoz                       | "Politische Geschichte A" darf nicht begonnen sein.                                                                                                                                                    | T-GEISTSOZ-101452         | Kulturgeschichte der Technik 1                                                                                                               | 0                    | 0                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-GEISTSOZ-101453         | Kulturgeschichte der Technik 2                                                                                                               | 0                    | 0                 |    |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-GEISTSOZ-101454         | Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A                                                                                                  | 8                    | 8                 |    |    |    |  |
| Neuere deutsche Literaturgeschichte III                                                                                                                                                   | M-GEISTSOZ-100962 | 8           | geistsoz                       | "Mediävistik III" darf nicht begonnen sein.                                                                                                                                                            | T-GEISTSOZ-101593         | Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS                                                                                 | 0                    |                   | 0  |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-GEISTSOZ-101594         | Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs                                                                            | 0                    |                   | 0  |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-GEISTSOZ-101595         | Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit                                                                            | 8                    |                   | 8  |    |    |  |
| Mediävistik III                                                                                                                                                                           | M-GEISTSOZ-100964 | 8           | geistsoz                       | "Neuere deutsche Literaturgeschichte III" darf nicht begonnen sein.                                                                                                                                    | T-GEISTSOZ-101599         | Mediävistik III - Studienleistung OS                                                                                                         | 0                    |                   | 0  |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-GEISTSOZ-101600         | Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs                                                                                                    | 0                    |                   | 0  |    |    |  |
|                                                                                                                                                                                           |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        | T-GEISTSOZ-101601         | Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit                                                                                                    | 8                    |                   | 8  |    |    |  |
| Wahlmodul                                                                                                                                                                                 | M-ARCH-103839     | 8           | -                              | Es können bis zu 10 LP erbracht werden, davon werden nur 8 LP angerechnet. Es können maximal 3 Teilleistungen gewählt werden.                                                                          |                           | Wahlleistungen von unterschiedlichen Anbietern mit unterschiedlichen Leistungspunktezahlen und Prüfungsformen. Studienberatung erforderlich. | 8                    |                   |    | 8  |    |  |
| Mastrarbeit (30 LP)                                                                                                                                                                       |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      |                   |    |    |    |  |
| Master Thesis                                                                                                                                                                             |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      |                   |    |    |    |  |
| Modulprüfungen im Umfang von 80 LP                                                                                                                                                        |                   |             |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      |                   |    |    |    |  |
| Masterarbeit                                                                                                                                                                              | M-ARCH-103834     | 30          | -                              | -                                                                                                                                                                                                      | M-ARCH-103834             | Masterarbeit                                                                                                                                 | 30                   |                   |    |    | 30 |  |
| Summe                                                                                                                                                                                     |                   | 120         |                                |                                                                                                                                                                                                        |                           |                                                                                                                                              |                      | 30                | 29 | 31 | 30 |  |

## 2 Aufbau des Studiengangs

| Pflichtbestandteile           |       |
|-------------------------------|-------|
| Masterarbeit                  | 30 LP |
| Paradigmen der Forschung      | 21 LP |
| Ästhetik und Kulturtheorie    | 12 LP |
| Angewandte Wissenschaft       | 12 LP |
| Wissenschaft und Gesellschaft | 21 LP |
| Wahlpflichtbereich            | 24 LP |

### 2.1 Masterarbeit

**Leistungspunkte**  
30

| Pflichtbestandteile |                    |       |       |       |
|---------------------|--------------------|-------|-------|-------|
| M-ARCH-103834       | Modul Masterarbeit | DE/EN | WS+SS | 30 LP |

### 2.2 Paradigmen der Forschung

**Leistungspunkte**  
21

Ein Modul Vertiefung und ein Modul Fallstudien muss belegt werden; es müssen zwei unterschiedliche Epochen belegt werden.

| Vertiefung (Wahl: 1 Bestandteil sowie mind. 12 LP) |                                         |    |       |       |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------------|----|-------|-------|
| M-ARCH-103816                                      | Vertiefung Mittelalter bis Manierismus  | DE | WS+SS | 12 LP |
| M-ARCH-103817                                      | Vertiefung Barock bis Romantik          | DE | WS+SS | 12 LP |
| M-ARCH-103818                                      | Vertiefung Realismus bis Gegenwart      | DE | WS+SS | 12 LP |
| Fallstudien (Wahl: 1 Bestandteil sowie mind. 9 LP) |                                         |    |       |       |
| M-ARCH-103819                                      | Fallstudien Mittelalter bis Manierismus | DE | WS+SS | 9 LP  |
| M-ARCH-103820                                      | Fallstudien Barock bis Romantik         | DE | WS+SS | 9 LP  |
| M-ARCH-103821                                      | Fallstudien Realismus bis Gegenwart     | DE | WS+SS | 9 LP  |

### 2.3 Ästhetik und Kulturtheorie

**Leistungspunkte**  
12

| Pflichtbestandteile |                       |    |       |       |
|---------------------|-----------------------|----|-------|-------|
| M-ARCH-103826       | Theorien und Methoden | DE | WS+SS | 12 LP |

### 2.4 Angewandte Wissenschaft

**Leistungspunkte**  
12

| Pflichtbestandteile |              |    |       |       |
|---------------------|--------------|----|-------|-------|
| M-ARCH-103827       | Praxisfelder | DE | WS+SS | 12 LP |

## 2.5 Wissenschaft und Gesellschaft

**Leistungspunkte**  
21

| Pflichtbestandteile |                  |    |       |       |
|---------------------|------------------|----|-------|-------|
| M-ARCH-103822       | Perspektiven     | DE | WS+SS | 12 LP |
| M-ARCH-103825       | Forschungsfelder | DE | WS+SS | 9 LP  |

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Der Bereich **Paradigmen der Forschung** muss begonnen worden sein.

## 2.6 Wahlpflichtbereich

**Leistungspunkte**  
24

Es ist eines der drei Profile zu belegen.

| Wahlpflichtbereich (Wahl: 1 Bestandteil)         |       |
|--------------------------------------------------|-------|
| Profil 1: Kunst und Gesellschaft                 | 24 LP |
| Profil 2: Theorie und Geschichte der Architektur | 24 LP |
| Profil 3: Transdisziplinäre Studien              | 24 LP |

### 2.6.1 Profil 1: Kunst und Gesellschaft

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

**Leistungspunkte**  
24

| Pflichtbestandteile |                       |    |       |      |
|---------------------|-----------------------|----|-------|------|
| M-ARCH-103828       | Soziologie der Künste | DE | WS+SS | 8 LP |
| M-ARCH-103829       | Kunst und Politik     | DE | WS+SS | 8 LP |
| M-ARCH-103830       | Kunst und Recht       | DE | WS+SS | 8 LP |

### 2.6.2 Profil 2: Theorie und Geschichte der Architektur

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

**Leistungspunkte**  
24

| Pflichtbestandteile |                       |    |       |      |
|---------------------|-----------------------|----|-------|------|
| M-ARCH-103831       | Architekturtheorie    | DE | WS+SS | 8 LP |
| M-ARCH-103832       | Baugeschichte         | DE | WS+SS | 8 LP |
| M-ARCH-103833       | Wahlmodul Architektur | DE | WS+SS | 8 LP |

### 2.6.3 Profil 3: Transdisziplinäre Studien

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

**Leistungspunkte**  
24

| Politische Geschichte A oder Kulturgeschichte der Technik A (Wahl: 1 Bestandteil)  |                                         |    |          |      |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----|----------|------|
| M-GEISTSOZ-100878                                                                  | Politische Geschichte A                 | DE | WS       | 8 LP |
| M-GEISTSOZ-100880                                                                  | Kulturgeschichte der Technik A          | DE | WS       | 8 LP |
| Neuere deutsche Literaturgeschichte III oder Mediävistik III (Wahl: 1 Bestandteil) |                                         |    |          |      |
| M-GEISTSOZ-100962                                                                  | Neuere deutsche Literaturgeschichte III | DE | Jährlich | 8 LP |
| M-GEISTSOZ-100964                                                                  | Mediävistik III                         | DE | Jährlich | 8 LP |
| Wahlmodul (Wahl: 1 Bestandteil)                                                    |                                         |    |          |      |
| M-ARCH-103839                                                                      | Wahlmodul                               | DE | WS+SS    | 8 LP |

### 3 Module

#### M

### 3.1 Modul: Architekturtheorie [M-ARCH-103831]

**Verantwortung:** N.N.

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie

**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Profil 2: Theorie und Geschichte der Architektur](#)

| Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Dauer      | Sprache | Level | Version |
|-----------------|--------------|----------------|------------|---------|-------|---------|
| 8 LP            | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch | 4     | 1       |

| Pflichtbestandteile |                                                        |      |         |
|---------------------|--------------------------------------------------------|------|---------|
| T-ARCH-107392       | <a href="#">Sondergebiete der Architekturtheorie 1</a> | 4 LP | Meister |
| T-ARCH-107393       | <a href="#">Sondergebiete der Architekturtheorie 2</a> | 4 LP | Meister |

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilprüfungen:

Je Seminar eine Prüfungsleistung anderer Art, die die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) beinhaltet, sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

#### Inhalt

Im Modul „Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h je Seminar

Selbststudiumszeiten:

90 h je Seminar

**M****3.2 Modul: Baugeschichte [M-ARCH-103832]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte

**Bestandteil von:** **Wahlpflichtbereich / Profil 2: Theorie und Geschichte der Architektur****Leistungspunkte**  
8 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                                |      |  |
|---------------------|--------------------------------|------|--|
| T-ARCH-107755       | <b>Seminar Baugeschichte</b>   | 6 LP |  |
| T-ARCH-107756       | <b>Vorlesung Baugeschichte</b> | 2 LP |  |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.
2. Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben ein Bewusstsein von der Geschichtlichkeit der Architektur.
- kennen die Bedingungen ihrer Entstehung und die historischen Kontexte.
- verfügen über grundlegendes Wissen über die architektonischen Hauptwerke einer Epoche auf dem aktuellen Stand der Forschung.
- können die Ergebnisse präsentieren und sich mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form auseinandersetzen.

**Inhalt**

Im Seminar findet die Bearbeitung eines baugeschichtlichen Einzelthemas innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas statt. Die Vorlesung behandelt einen Zeitabschnitt der Baugeschichte der Antike bis zum 20. Jahrhundert.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

150 h Seminar

30 h Vorlesung

**M****3.3 Modul: Fallstudien Barock bis Romantik [M-ARCH-103820]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Paradigmen der Forschung (Fallstudien)****Leistungspunkte**  
9 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                                                  |      |       |
|---------------------|--------------------------------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107719       | <b>Vorlesung Barock bis Romantik M2</b>          | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107721       | <b>Hauptseminar Barock bis Romantik 3 (5 LP)</b> | 5 LP | Jehle |
| T-ARCH-107718       | <b>Übung Wissenschaftliches Schreiben</b>        | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 14.000-20.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Hauptseminar.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Übung.

**Voraussetzungen**

Das Modul "Vertiefung Barock bis zum Realismus" darf nicht begonnen sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-ARCH-103817 - Vertiefung Barock bis Romantik** darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- beherrschen die sachgerechte, insbesondere forschungsrelevante Analyse und Bearbeitung einer Themen- und Problemstellung anhand einzelner Fallstudien der Kunstgeschichte des Barock bis zur Romantik, unterstützt durch vertiefende Kenntnisse der zugehörigen Vorlesung.
- sind durch die Übung Wissenschaftliches Schreiben zu einer adäquaten Präsentation und Abfassung ihrer Arbeitsergebnisse befähigt.

**Inhalt**

Thema der Vorlesung sind ausgewählte vertiefende Themen der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik. Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Im Hauptseminar werden anhand von ausgewählten Fallstudien in der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik aktuelle Forschungsprobleme erarbeitet und diskutiert.

Das Kursangebot zur Übung Wissenschaftliches Schreiben verbindet die fachdisziplinären Besonderheiten der wissenschaftlichen Schreibpraxis mit überfachlichen Regeln zur korrekten Abfassung von wissenschaftlichen Texten. Dazu gehören neben Zitation, Argumentation und Textgliederung auch Themen zur Arbeitsplanung von Qualifikationsschriften bis hin zum Abbau von Schreibblockaden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar

30 h Übung

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

120 h Hauptseminar

30 h Übung

**M****3.4 Modul: Fallstudien Mittelalter bis Manierismus [M-ARCH-103819]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** Paradigmen der Forschung (Fallstudien)**Leistungspunkte**  
9 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                                                   |      |       |
|---------------------|---------------------------------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107716       | Vorlesung Mittelalter bis Manierismus M2          | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107717       | Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus 3 (5 LP) | 5 LP | Jehle |
| T-ARCH-107718       | Übung Wissenschaftliches Schreiben                | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 14.000-20.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Hauptseminar.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Übung.

**Voraussetzungen**

Das Modul "Vertiefung Mittelalter bis Manierismus" darf nicht begonnen sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-ARCH-103816 - Vertiefung Mittelalter bis Manierismus** darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- beherrschen die sachgerechte, insbesondere forschungsrelevante Analyse und Bearbeitung einer Themen- und Problemstellung anhand einzelner Fallstudien der Kunstgeschichte des Mittelalters bis zum Manierismus, unterstützt durch vertiefende Kenntnisse der zugehörigen Vorlesung.
- sind durch die Übung Wissenschaftliches Schreiben zu einer adäquaten Präsentation und Abfassung ihrer Arbeitsergebnisse befähigt.

**Inhalt**

Thema der Vorlesung sind ausgewählte vertiefende Themen der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus. Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Im Hauptseminar werden anhand von ausgewählten Fallstudien in der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus aktuelle Forschungsprobleme erarbeitet und diskutiert.

Das Kursangebot zur Übung Wissenschaftliches Schreiben verbindet die fachdisziplinären Besonderheiten der wissenschaftlichen Schreibpraxis mit überfachlichen Regeln zur korrekten Abfassung von wissenschaftlichen Texten. Dazu gehören neben Zitation, Argumentation und Textgliederung auch Themen zur Arbeitsplanung von Qualifikationsschriften bis hin zum Abbau von Schreibblockaden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar

30 h Übung

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

120 h Hauptseminar

30 h Übung

**M****3.5 Modul: Fallstudien Realismus bis Gegenwart [M-ARCH-103821]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** Paradigmen der Forschung (Fallstudien)**Leistungspunkte**  
9 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                                               |      |       |
|---------------------|-----------------------------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107722       | Vorlesung Realismus bis Gegenwart M2          | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107723       | Hauptseminar Realismus bis Gegenwart 3 (5 LP) | 5 LP | Jehle |
| T-ARCH-107718       | Übung Wissenschaftliches Schreiben            | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 14.000-20.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Hauptseminar.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Übung.

**Voraussetzungen**

Das Modul "Vertiefung Realismus bis zur Gegenwart" darf nicht begonnen sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-ARCH-103818 - Vertiefung Realismus bis Gegenwart** darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- beherrschen die sachgerechte, insbesondere forschungsrelevante Analyse und Bearbeitung einer Themen- und Problemstellung anhand einzelner Fallstudien der Kunstgeschichte des Realismus bis zur Gegenwart, unterstützt durch vertiefende Kenntnisse der zugehörigen Vorlesung.
- sind durch die Übung Wissenschaftliches Schreiben zu einer adäquaten Präsentation und Abfassung ihrer Arbeitsergebnisse befähigt.

**Inhalt**

Thema der Vorlesung sind ausgewählte vertiefende Themen der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart. Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis. Im Hauptseminar werden anhand von ausgewählten Fallstudien in der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart aktuelle Forschungsprobleme erarbeitet und diskutiert. Das Kursangebot zur Übung Wissenschaftliches Schreiben verbindet die fachdisziplinären Besonderheiten der wissenschaftlichen Schreibpraxis mit überfachlichen Regeln zur korrekten Abfassung von wissenschaftlichen Texten. Dazu gehören neben Zitation, Argumentation und Textgliederung auch Themen zur Arbeitsplanung von Qualifikationsschriften bis hin zum Abbau von Schreibblockaden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar

30 h Übung

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

120 h Hauptseminar

30 h Übung

**M****3.6 Modul: Forschungsfelder [M-ARCH-103825]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Wissenschaft und Gesellschaft****Leistungspunkte**  
9 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
5**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                              |      |       |
|---------------------|------------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107734       | <b>Forschungsseminar</b>     | 5 LP | Jehle |
| T-ARCH-107735       | <b>Übung Schreiblabor</b>    | 3 LP | Jehle |
| T-ARCH-107736       | <b>Kolloquium und Tagung</b> | 1 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 14.000-20.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Forschungsseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit anschließend ausformuliertem Beitrag zu einem Call for Papers (CFP) im Umfang von ca. 2 Seiten/4000 Zeichen (ohne Leerzeichen), das sich thematisch an dem Forschungsseminar orientiert, oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Schreiblabors.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit Präsentation und Thesenpapier im Rahmen eines Masterkolloquiums und im Nachweis des Besuchs einer Tagung bzw. mehrerer Tagungen im zeitlichen Umfang von mindestens 15h.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, eigenständige komplexe Fragenstellungen zu einem speziellen kunsthistorischen Thema zu formulieren.
- können eine eigenverantwortlich organisierte, wissenschaftliche Recherche unter Einbeziehung verwandter Disziplinen betreiben, die in einem forschungsorientierten Essay präsentiert werden soll, das zusätzlich in der Schreibwerkstatt in Form eines CFP erarbeitet wird.
- haben ein individuelles Forschungsinteresse entwickelt und dies zusätzlich durch die Teilnahme an einem Masterkolloquium und einer Tagung nachgewiesen.

**Inhalt**

Im Forschungsseminar werden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit Bezug zu einem konkreten Forschungsvorhaben des Fach- oder Lehrgebiets vorgestellt und geübt.

In dem zum Forschungsseminar zugehörigen Schreiblabor erlernen die Studierenden die zielgerichtete Präsentation ihrer Forschungsfragen für ein Call for Papers.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Hauptseminar

30 h Schreiblabor

15 h Kolloquium/Tagung

Selbststudiumszeiten:

120 h Hauptseminar

60 h Schreiblabor

15 h Kolloquium/Tagung

**M****3.7 Modul: Kulturgeschichte der Technik A [M-GEISTSOZ-100880]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Profil 3: Transdisziplinäre Studien \(Politische Geschichte A oder Kulturgeschichte der Technik A\)](#)**Leistungspunkte**  
8 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
2

| Pflichtbestandteile |                                                             |      |         |
|---------------------|-------------------------------------------------------------|------|---------|
| T-GEISTSOZ-101452   | <a href="#">Kulturgeschichte der Technik 1</a>              | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-101453   | <a href="#">Kulturgeschichte der Technik 2</a>              | 0 LP | Popplow |
| T-GEISTSOZ-101454   | <a href="#">Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A</a> | 8 LP | Popplow |

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Keine

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100878 - Politische Geschichte A](#) darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

**Inhalt**

Die Lehrveranstaltungen behandeln ausgewählte Problemstellungen der Kulturgeschichte der Technik, vornehmlich in der Zeit zwischen dem 19. und dem 21. Jahrhundert. In umfassender Erweiterung einer Technikgeschichte älteren Stils, die sich vornehmlich einzelnen Innovationen und großen Erfinderpersönlichkeiten widmete, verdeutlichen die behandelten Fallbeispiele nun den gesamten „Lebenszyklus“ technischer Entwicklungen von der Konzeption über Produktion und Nutzung bis hin zu Reparatur und Entsorgung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 50 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 240 h).

**M****3.8 Modul: Kunst und Politik [M-ARCH-103829]****Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Wahlpflichtbereich / Profil 1: Kunst und Gesellschaft****Leistungspunkte**  
8 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
2

| Pflichtbestandteile                              |                                     |      |                 |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------|------|-----------------|
| T-ARCH-113201                                    | <b>Seminar Kunst und Politik 1</b>  | 2 LP | Kunstgeschichte |
| T-ARCH-113204                                    | <b>Hausarbeit Kunst und Politik</b> | 4 LP | Kunstgeschichte |
| <b>Seminar oder Vorlesung (Wahl: mind. 2 LP)</b> |                                     |      |                 |
| T-ARCH-113202                                    | <b>Seminar Kunst und Politik 2</b>  | 2 LP | Kunstgeschichte |
| T-ARCH-113203                                    | <b>Vorlesung Kunst und Politik</b>  | 2 LP | Kunstgeschichte |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
3. Wahlpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Kunst ereignet sich immer in einem politischen Kontext, den es verstehend zu bewerten gilt: Seit jeher versuchen politische Eliten im Einsatz umfangreicher Zeichensysteme (Herrscherbild und Staatskunst) Kunst als Teil erfolgreicher Kommunikationsstrategien in ihren Dienst zu stellen. Ausgehend von der Frage danach, wie wirkungsvoll politische Kunst sein kann, entwickeln die Studierenden ein geschärftes Bewußtsein für die Möglichkeiten, das Ästhetische politisch und das Politische ästhetisch zu denken. Sie kennen die Präsentationsweisen und Kommunikationsstrategien des Politischen, sie wissen, dass politische Wirkung von Reflexion und Partizipation in der Kunst zu bewerten und theoretisch fundiert zu analysieren ist. Die Studierenden haben durch die Wahl dieses Moduls ihr individuelles Profil geschärft und die Erkenntnis gewonnen, dass Kunst gerade dann politisch wird, wenn sie reflexive Erfahrungen ermöglicht.

**Inhalt**

Es werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte unter dem Aspekt Kunst und Politik behandelt. Detaillierte Information s. Lehrveranstaltung.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbststudiumszeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

120 h Hausarbeit

**M****3.9 Modul: Kunst und Recht [M-ARCH-103830]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Wahlpflichtbereich / Profil 1: Kunst und Gesellschaft****Leistungspunkte**  
8 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                                  |      |       |
|---------------------|----------------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107753       | <b>Seminar Kunst und Recht</b>   | 6 LP | Jehle |
| T-ARCH-107754       | <b>Vorlesung Kunst und Recht</b> | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Vorlesung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Das Modul eröffnet den forschungsorientierten Zugang vor allem zu Fragen des Kunst- und Urheberrechts. Ausdifferenzierte Methoden, die an der Schnittstelle von Kunst und Recht ihren Einsatz finden, werden eingeübt und Denk- und Argumentationsweisen der jeweils anderen Fachkultur soweit erarbeitet, dass Studierende der Disziplinen Kunstgeschichte und Recht in diesem spezifischen Bereich interdisziplinären Arbeitens fachgerecht kommunizieren können.

**Inhalt**

Es werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte unter dem Aspekt Kunst und Recht behandelt. Detaillierte Information s. Lehrveranstaltung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

150 h Seminar

30 h Vorlesung

**M****3.10 Modul: Mediävistik III [M-GEISTSOZ-100964]****Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Profil 3: Transdisziplinäre Studien \(Neuere deutsche Literaturgeschichte III oder Mediävistik III\)](#)**Leistungspunkte**  
8 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
jährlich**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
3

| Pflichtbestandteile |                                                           |      |        |
|---------------------|-----------------------------------------------------------|------|--------|
| T-GEISTSOZ-101599   | <a href="#">Mediävistik III - Studienleistung OS</a>      | 0 LP | Herweg |
| T-GEISTSOZ-101600   | <a href="#">Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs</a> | 0 LP | Herweg |
| T-GEISTSOZ-101601   | <a href="#">Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit</a> | 8 LP | Herweg |

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III](#) darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbständig Probleme der deutschen Literatur der Vormoderne in ihrem europäischen Kontext darstellen und analysieren. Sie gehen dabei methodisch und theoretisch reflektiert vor. Sie können Forschung selbständig auswerten und nach ihrer Plausibilität beurteilen.

**Inhalt**

Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen der Germanistischen Mediävistik. Themen- und kontextgeleitete Textlektüre.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

**M****3.11 Modul: Modul Masterarbeit [M-ARCH-103834]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Masterarbeit**

| Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Dauer      | Sprache          | Level | Version |
|-----------------|--------------|----------------|------------|------------------|-------|---------|
| 30 LP           | Zehntelnoten | Jedes Semester | 1 Semester | Deutsch/Englisch | 5     | 1       |

| Pflichtbestandteile |                     |       |       |
|---------------------|---------------------|-------|-------|
| T-ARCH-107757       | <b>Masterarbeit</b> | 30 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO M.A. Kunstgeschichte im Umfang von ca. 160.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und einer Präsentation im Umfang von ca. 20 Minuten nach § 14 Abs. 1a SPO M.A. Kunstgeschichte.

**Voraussetzungen**

Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von 80 LP gemäß § 20 Absatz 1. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 80 Leistungspunkte erbracht worden sein:
  - Angewandte Wissenschaft
  - Ästhetik und Kulturtheorie
  - Paradigmen der Forschung
  - Wahlpflichtbereich
  - Wissenschaft und Gesellschaft

**Qualifikationsziele**

Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass die Studierenden innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Kernbereich des Studiengangs Kunstgeschichte selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen können.

**Inhalt**

Das Thema der Masterarbeit ist mit dem/der Betreuer/in zu vereinbaren.

**Anmerkungen**

Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.

**Arbeitsaufwand**

900 h Selbststudium Masterarbeit mit Präsentation

**M****3.12 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte III [M-GEISTSOZ-100962]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Profil 3: Transdisziplinäre Studien \(Neuere deutsche Literaturgeschichte III oder Mediävistik III\)](#)**Leistungspunkte**  
8 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
jährlich**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
6

| Pflichtbestandteile |                                                                                   |      |         |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------|---------|
| T-GEISTSOZ-101593   | <a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS</a>      | 0 LP | Scherer |
| T-GEISTSOZ-101594   | <a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs</a> | 0 LP | Scherer |
| T-GEISTSOZ-101595   | <a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit</a> | 8 LP | Scherer |

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III](#) darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Neueren deutschen Literaturgeschichte in methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

**Inhalt**

Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Themen- und kontextgeleitete Textlektüre.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

**M****3.13 Modul: Perspektiven [M-ARCH-103822]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Wissenschaft und Gesellschaft****Leistungspunkte**  
12 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
5**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                                         |      |       |
|---------------------|-----------------------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107724       | <b>Vorlesung mit wechselnden Themen</b> | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107732       | <b>Hauptseminar Perspektiven (8 LP)</b> | 8 LP | Jehle |
| T-ARCH-107733       | <b>Hauptseminar Perspektiven (2 LP)</b> | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Hauptseminar 8 LP.
3. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Hauptseminar 2 LP.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können eine Themen- und Problemstellung der Kunstgeschichte unter dem Aspekt des Verhältnisses von Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft, insbesondere auf künftige Forschungsfelder ausgerichtet, analysieren und bearbeiten
- verfügen über vertiefende Kenntnisse der Kunstgeschichte durch die zugehörigen Vorlesung.

**Inhalt**

Thema der Vorlesung und Hauptseminare sind ausgewählte Themen der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart unter dem Aspekt Wissenschaft und Gesellschaft.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar 1

30 h Hauptseminar 2

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar 1

30 h Hauptseminar 2

**M****3.14 Modul: Politische Geschichte A [M-GEISTSOZ-100878]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Profil 3: Transdisziplinäre Studien \(Politische Geschichte A oder Kulturgeschichte der Technik A\)](#)**Leistungspunkte**  
8 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
3

| Pflichtbestandteile |                                                      |      |       |
|---------------------|------------------------------------------------------|------|-------|
| T-GEISTSOZ-101446   | <a href="#">Politische Geschichte 1</a>              | 0 LP | Kunze |
| T-GEISTSOZ-101447   | <a href="#">Politische Geschichte 2</a>              | 0 LP | Kunze |
| T-GEISTSOZ-101448   | <a href="#">Modulprüfung Politische Geschichte A</a> | 8 LP | Kunze |

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Keine

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100880 - Kulturgeschichte der Technik A](#) darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte Europas und Deutschland zwischen dem Zeitalter der Französischen Revolution und dem Ende der zweiten Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts 1989/90 inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und begründet die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Befähigung zu globalgeschichtlichem Fragen sowie zum historischen Vergleichen von Prozessen, Strukturen und Akteursensembles unter besonderer Berücksichtigung von Motivation, Handlungsspielräumen und kontextueller Zeitwahrnehmung.

**Inhalt**

Auf der Grundlage eines Überblicks zu den Entwicklungslinien europäischer und deutscher Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts behandeln die Lehrveranstaltungen allgemeine Probleme und Prozesse des politischen Systemwandels im Zeitalter der Industrialisierung. Dazu gehören insbesondere die Felder der Verfassungs-, Parlamentarismus- und Regierungsgeschichte, die Internationalen Beziehungen, die europäischen und Weltkriege sowie die Geschichte des europäischen Interventionsstaats, 1880–1980.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 50 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 240 h).

**M****3.15 Modul: Praxisfelder [M-ARCH-103827]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** Angewandte Wissenschaft**Leistungspunkte**  
12 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                             |      |       |
|---------------------|-----------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107740       | Übung M1                    | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107741       | Übung M2                    | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107742       | Übung M3                    | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107743       | Übung M4                    | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107744       | Exkursion Kunstgeschichte M | 4 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Übungen: Studienleistungen in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Übung. Die Art und der Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Exkursion: Studienleistung bestehend aus Referaten und einem zu erarbeitenden Handout sowie einem schriftlichen Nachbericht der Exkursion(en) (5.000 Zeichen) oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit den Exkursionsleitern/innen im Rahmen der Exkursion. Nachzuweisen sind insgesamt 12 Exkursionstage, davon 5 zusammenhängende.

Es ist überdies möglich, durch den regelmäßigen und nachgewiesenen Besuch von Vortragsreihen Exkursionstage zu erbringen: Der Besuch von sechs Vorträgen im Semester wird mit einem Exkursionstag vergütet.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse aus den Bereichen des Museums- und Ausstellungswesens, der Denkmalpflege, der Kunstkritik und der Didaktik der Kunstgeschichte.
- sind in berufsbezogener Perspektive mit den Institutionen und Berufsfeldern des Fachs vertraut und kennen die Anwendungsgebiete der Kunstwissenschaft.
- sind nach erfolgreicher Teilnahme an der Exkursion dazu in der Lage, Denkmäler und andere kunstgeschichtliche Objekte vor Ort zu erkennen, zu analysieren und mündlich zu präsentieren.

**Inhalt**

Vermittelt werden aufbauende Kenntnisse aus den Bereichen der Denkmalpflege, des Museums- und Ausstellungswesens, der Kunstkritik, der Didaktik der Kunstgeschichte oder anderer Berufsfelder des Fachs. Bei der Exkursion werden die Kenntnisse von Denkmälern und anderen kunstgeschichtlichen Originalen im Umgang mit und der Vermittlung von Objekten vor Ort erweitert.

Detaillierte Inhalte s. Lehrveranstaltung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

1. 30 h Übung 1
2. 30 h Übung 2
3. 30 h Übung 3
4. 30 h Übung 4
5. 96 h Exkursion

Selbststudiumszeiten:

6. 30 h Übung 1
7. 30 h Übung 2
8. 30 h Übung 3
9. 30 h Übung 4
10. 24 h Exkursion

**M****3.16 Modul: Soziologie der Künste [M-ARCH-103828]****Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Wahlpflichtbereich / Profil 1: Kunst und Gesellschaft****Leistungspunkte**  
8 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
2

| Pflichtbestandteile                              |                                         |      |                 |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------|------|-----------------|
| T-ARCH-113197                                    | <b>Seminar Soziologie der Künste 1</b>  | 2 LP | Kunstgeschichte |
| T-ARCH-113200                                    | <b>Hausarbeit Soziologie der Künste</b> | 4 LP | Kunstgeschichte |
| <b>Seminar oder Vorlesung (Wahl: mind. 2 LP)</b> |                                         |      |                 |
| T-ARCH-113198                                    | <b>Seminar Soziologie der Künste 2</b>  | 2 LP | Kunstgeschichte |
| T-ARCH-113199                                    | <b>Vorlesung Soziologie der Künste</b>  | 2 LP | Kunstgeschichte |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
3. Wahlpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Kunst in all ihren Ausprägungen wird in ihren sozialen Verflechtungen analysiert und theoretisch reflektiert, wobei die Kunstgeschichte auf Bereiche der Wissens- und Kultursoziologie ausgreift: Neben dem sozialen Gehalt der Artefakte, wie er in Form und Inhalt aufscheint, kennen die Studierenden die gesellschaftliche Funktion der Künste sowie die soziale Stellung und Sozialisation des Kunschtätigen. Die Spezifika von Rezeption, Produktion und Distribution von Kunst sind den Studierenden vertraut, ebenso die sozialökonomischen Bedingungen des Kunstmarktes und die je spezifischen Antworten der Kunschtätigen, die als Auftrags-, Stadt- oder Hofkünstler eine je eigene Weise der Affirmation der Konsumgesellschaft ausbilde(n).

**Inhalt**

Es werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte unter dem Aspekt Soziologie der Künste behandelt. Detaillierte Information s. Lehrveranstaltung.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbststudiumszeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

120 h Hausarbeit

**M****3.17 Modul: Theorien und Methoden [M-ARCH-103826]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Ästhetik und Kulturtheorie****Leistungspunkte**  
12 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                                                   |      |       |
|---------------------|---------------------------------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107737       | Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie M1 (8 LP) | 8 LP | Jehle |
| T-ARCH-107738       | Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie M2 (2 LP) | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107739       | Vorlesung Ästhetik und Kulturtheorie M            | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus mehreren Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) im Rahmen des Hauptseminars 8 LP.
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Hauptseminars 2 LP.
3. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen der Vorlesung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über vertiefte Kenntnisse aus den theoretischen Feldern der Ästhetik und der Kulturtheorie.
- sind in der Lage, sich mit theoretischen Denkmodellen argumentativ auseinanderzusetzen, insbesondere mit Ansätzen aus der Kunstphilosophie und der Kunstsoziologie.
- können eine theoriegeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können, gründend auf der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur eine schriftliche Ausarbeitung erstellen.

**Inhalt**

Thema der Vorlesung und Hauptseminare sind ausgewählte Themen der Ästhetik und Kulturtheorie.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar 1

30 h Hauptseminar 2

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar 1

30 h Hauptseminar 2

**M****3.18 Modul: Vertiefung Barock bis Romantik [M-ARCH-103817]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Paradigmen der Forschung (Vertiefung)****Leistungspunkte**  
12 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                                                  |      |       |
|---------------------|--------------------------------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107709       | <b>Vorlesung Barock bis Romantik M1</b>          | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107710       | <b>Hauptseminar Barock bis Romantik 1 (8 LP)</b> | 8 LP | Jehle |
| T-ARCH-107711       | <b>Hauptseminar Barock bis Romantik 2 (2 LP)</b> | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Hauptseminar 8 LP.
3. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar 2 LP

**Voraussetzungen**

keine

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-ARCH-103820 - Fallstudien Barock bis Romantik** darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik.
- können sich insbesondere unter Berücksichtigung von Forschungsaspekten sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen.
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.
- verfügen über eine fundierte Kenntnis der wissenschaftlichen Literatur und können diese sicher beurteilen.

**Inhalt**

Thema der Vorlesung und Hauptseminare sind ausgewählte vertiefende Themen der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik unter dem Aspekt Paradigmen der Forschung.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar 1

30 h Hauptseminar 2

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar 1

30 h Hauptseminar 2

**M****3.19 Modul: Vertiefung Mittelalter bis Manierismus [M-ARCH-103816]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Paradigmen der Forschung (Vertiefung)****Leistungspunkte**  
12 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                                                          |      |       |
|---------------------|----------------------------------------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107706       | <b>Vorlesung Mittelalter bis Manierismus M1</b>          | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107707       | <b>Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus 1 (8 LP)</b> | 8 LP | Jehle |
| T-ARCH-107708       | <b>Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus 2 (2 LP)</b> | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Hauptseminar 8 LP.
3. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar 2 LP

**Voraussetzungen**

Das Modul "Fallstudien Mittelalter bis Manierismus" darf nicht begonnen sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-ARCH-103819 - Fallstudien Mittelalter bis Manierismus** darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus.
- können sich insbesondere unter Berücksichtigung von Forschungsaspekten sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen.
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.
- verfügen über eine fundierte Kenntnis der wissenschaftlichen Literatur und können diese sicher beurteilen.

**Inhalt**

Thema der Vorlesung und Hauptseminare sind ausgewählte vertiefende Themen der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus unter dem Aspekt Paradigmen der Forschung.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar 1

30 h Hauptseminar 2

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar 1

30 h Hauptseminar 2

**M****3.20 Modul: Vertiefung Realismus bis Gegenwart [M-ARCH-103818]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Paradigmen der Forschung (Vertiefung)****Leistungspunkte**  
12 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
1

| Pflichtbestandteile |                                                      |      |       |
|---------------------|------------------------------------------------------|------|-------|
| T-ARCH-107712       | <b>Vorlesung Realismus bis Gegenwart M1</b>          | 2 LP | Jehle |
| T-ARCH-107714       | <b>Hauptseminar Realismus bis Gegenwart 1 (8 LP)</b> | 8 LP | Jehle |
| T-ARCH-107715       | <b>Hauptseminar Realismus bis Gegenwart 2 (2 LP)</b> | 2 LP | Jehle |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Hauptseminar 8 LP.
3. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar 2 LP

**Voraussetzungen**

keine

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-ARCH-103821 - Fallstudien Realismus bis Gegenwart** darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart.
- können sich insbesondere unter Berücksichtigung von Forschungsaspekten sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen.
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.
- verfügen über eine fundierte Kenntnis der wissenschaftlichen Literatur und können diese sicher beurteilen.

**Inhalt**

Thema der Vorlesung und Hauptseminare sind ausgewählte vertiefende Themen der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart unter dem Aspekt Paradigmen der Forschung.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar 1

30 h Hauptseminar 2

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar 1

30 h Hauptseminar 2

**M****3.21 Modul: Wahlmodul [M-ARCH-103839]****Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Profil 3: Transdisziplinäre Studien \(Wahlmodul\)](#)**Leistungspunkte**  
8 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
5**Version**  
2

| Wahlmodul (Wahl: höchstens 3 Bestandteile sowie zwischen 8 und 10 LP) |                                                                      |      |  |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|------|--|
| T-ARCH-107976                                                         | <a href="#">Wahlleistung 1 (2 LP) - Studienleistung</a>              | 2 LP |  |
| T-ARCH-107977                                                         | <a href="#">Wahlleistung 1 (2 LP) - Prüfungsleistung anderer Art</a> | 2 LP |  |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus mehreren Teilprüfungen, diese sind abhängig vom gewählten Angebot.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots geschärft.
- kennen die Denkweise, Spezifika und Methoden anderer Disziplinen.
- können mit Vertretern anderer Disziplinen fachgerecht kommunizieren.

**Inhalt**

Es können Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des KIT, der Musikwissenschaft und Musikinformatik an der Hochschule für Musik Karlsruhe, der HFG oder der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste im Umfang von 8 LP belegt werden. Spezifische Inhalte siehe dort.

Eine vorherige Studienberatung ist erforderlich.

**Arbeitsaufwand**

Abhängig von der Wahl des Angebots.

**M****3.22 Modul: Wahlmodul Architektur [M-ARCH-103833]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Profil 2: Theorie und Geschichte der Architektur](#)**Leistungspunkte**  
8 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
4**Version**  
2

| Wahlpflichtblock (Wahl: höchstens 2 Bestandteile sowie mind. 8 LP) |                                                            |      |                 |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------|-----------------|
| T-ARCH-107367                                                      | <a href="#">Architekturtheorie</a>                         | 4 LP | Meister         |
| T-ARCH-107368                                                      | <a href="#">Architekturkommunikation</a>                   | 4 LP | Rambow          |
| T-ARCH-107394                                                      | <a href="#">Sondergebiete der Architekturkommunikation</a> | 4 LP | Rambow          |
| T-ARCH-111793                                                      | <a href="#">Stadtbaugeschichte</a>                         | 4 LP | Medina Warmburg |
| T-ARCH-111794                                                      | <a href="#">Sondergebiete der Stadtbaugeschichte</a>       | 4 LP | Medina Warmburg |
| T-ARCH-107417                                                      | <a href="#">Historische Bauforschung</a>                   | 4 LP | Medina Warmburg |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilprüfungen, diese sind abhängig vom gewählten Angebot aus dem Masterstudiengang Architektur.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots aus der Architektur geschärft.
- kennen die Denkweise, Spezifika und Methoden der Architektur.
- können mit Architekten fachgerecht kommunizieren.

**Inhalt**

Es können die zugeordneten Teilleistungen/Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudiengang Architektur gewählt werden. Spezifische Inhalte s. dort. In Ausnahmefällen können auch andere Veranstaltungen des Studiengangs belegt werden, hierfür ist eine Studienberatung erforderlich.

**Arbeitsaufwand**

Abhängig von der Wahl des Angebots.

## 4 Teilleistungen

### T

#### 4.1 Teilleistung: Architekturkommunikation [T-ARCH-107368]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103833 - Wahlmodul Architektur](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                       |       |                                                                                                   |        |
|---------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| SS 2025             | 1710452 | <b>Architekturkommunikation: Intelligens. Natural. Artificial. Collective. Die 19. Architekturbiennale in Venedig (mit Exkursion)</b> | 2 SWS | Seminar (S) /  | Rambow |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

#### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

### V

#### **Architekturkommunikation: Intelligens. Natural. Artificial. Collective. Die 19. Architekturbiennale in Venedig (mit Exkursion)**

1710452, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### Inhalt

Die Architekturbiennale in Venedig ist die weltweit wichtigste Veranstaltung für die Architekturkommunikation. Sie vereint fast einhundert Einzelausstellungen und gibt damit nicht nur einen weltweiten Überblick zu aktuellen Themen und Positionen im Bereich von Architektur und Urbanismus, sondern auch zum derzeitigen Stand kuratorischer Praxis. Das geschieht vor dem einzigartigen Hintergrund der Stadt Venedig, die selbst als eine permanente Architekturausstellung betrachtet werden kann. Das Seminar dient der fundierten Einarbeitung in Struktur und Geschichte der Stadt Venedig sowie von Konzept und Entwicklung der Biennale. Es findet seinen Abschluss in einer Exkursion, auf der wir Stadt und Ausstellung intensiv erkunden und diskutieren.

Die Exkursion nach Venedig ist ein Pflichtbestandteil der Veranstaltung. Anfahrt und Unterkunft können mit unserer Unterstützung selbst organisiert werden. Mit Gesamtkosten von ca. 500 Euro ist zu rechnen.

Pflichtexkursion: Venedig, voraussichtlich 22.09.–26.09.2025

Abgabe/Prüfung: 26.09.2025

Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

## T

## 4.2 Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-107367]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103833 - Wahlmodul Architektur](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                  |       |                            |                          |
|---------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------|-------|----------------------------|--------------------------|
| SS 2025             | 1710407 | <a href="#">Architekturtheorie: Modern Servants</a>                              | 2 SWS | Seminar (S) /              | Fankhänel, Wilkinson     |
| SS 2025             | 1710408 | <a href="#">Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers</a>          | 1 SWS | Projekt / Seminar (PJ/S) / | Fankhänel, Knoop         |
| SS 2025             | 1710411 | <a href="#">Architekturtheorie: Protests and Common Spaces</a>                   | 2 SWS | Seminar (S) /              | Fankhänel                |
| SS 2025             | 1710413 | <a href="#">Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods</a>               | 2 SWS | Seminar (S) /              | Meister                  |
| SS 2025             | 1710414 | <a href="#">Architekturtheorie: Archive Gossip</a>                               | 2 SWS | Seminar (S) /              | Fankhänel, Brückner-Amin |
| SS 2025             | 1710417 | <a href="#">Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI</a> |       | Seminar (S) /              | Fankhänel                |
| WS 25/26            | 1710407 | <a href="#">Architekturtheorie: Pipe Dreams</a>                                  | 2 SWS | Seminar (S) /              | Rusak                    |
| WS 25/26            | 1710409 | <a href="#">Architekturtheorie: Living Archive!</a>                              | 4 SWS | Seminar (S) /              | Gurgenidze               |
| WS 25/26            | 1710414 | <a href="#">Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Brasil</a>                    | 2 SWS | Seminar (S) /              | Wilkinson                |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Architekturtheorie: Modern Servants**

1710407, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen

Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers**1710408, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)**  
**Präsenz****Inhalt**

In vergangenen Lehrveranstaltungen haben wir uns intensiv mit der Analyse von Krisen und Herausforderungen beschäftigt – nun richtet sich unser Fokus auf Lösungen! Mit Design in Action untersuchen wir konkrete Ansätze für gesellschaftlichen Wandel, inspiriert von Kulturtheorien (u.a. Bruno Latour) und der Ausstellung "Fellow Traveller"s im ZKM.

Die Ausstellung zeigt, wie Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Communities neue Wege des Zusammenlebens erproben. Es geht nicht nur um Kritik, sondern um Handeln: um Netzwerke jenseits traditioneller Machtzentren und Projekte, die Umwelt und Gesellschaft aktiv gestalten.

Die freie Studienarbeit umfasst 2 Diskussionstermine und 2 Museumsbesuche, bei denen jede:r ein Objekt vertieft betrachtet.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2x Do 17.30-19.00 (24.04. & 15.05. AT Seminarraum) und 2x Fr 14.00-15.30 (25.04. & 16.05. ZKM) statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Protests and Common Spaces**1710411, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgenzidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)

Thu 15.05 - 14.00-17.00

Fri 16.05 - 11.00-14.00

Thu 12.06 - 14.00-17.00

Fri 13.06 - 11.00-14.00

Fri 04.07 - 11.00-14.00

**Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods**1710413, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlende Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Text diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor\*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.

Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Archive Gossip**1710414, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?

Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI**

1710417, SS 2025, SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Mit Large Language Models (LLMs) haben Computer gelernt, menschliche Sprache nachzuahmen. Anders als beim Menschen geschieht dieses Lernen jedoch nur mit Hilfe bereits vorhandener riesiger Sammlungen verarbeitbarer Daten, sei es in Form von Textquellen oder Bildern, die eine Extrapolation von Ähnlichkeiten und Konventionen ermöglichen. Um aus solchen Datenbanken mit Präzedenzfällen Bedeutung zu ziehen – um zu lernen – nutzen Maschinen von Menschen geschaffene Techniken. Ordnungssysteme wie Tags, Listen und Vergleiche unterliegen grundsätzlich der Verwendung von Sprache, von Metadaten bis hin zu automatisch abgeleiteten Alternativtexten.

In diesem Workshop-Seminar, das im Rahmen der Vorbereitung der Ausstellung „Stadt in der Cloud, Daten am Boden“ im Münchner Architekturmuseum ab Oktober 2025 stattfindet, geht es um die Rolle der menschlichen Sprache als Deskriptor in der Architektur.

Mi 9.45-11.15 / 23.4. Einführung

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Pipe Dreams**

1710407, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 03.11.25. 9.45-11.15

Mon 10.11.25. 9.45-11.15

Mon 17.11.25. 9.45-11.15

Mon 24.11.25. 9.45-11.15

Mon 01.12.25. 9.45-11.15

Mon 08.12.25. 9.45-11.15

Mon 15.12.25. 9.45-11.15

Mon 12.01.26. 9.45-11.15

Mon 19.01.26. 9.45-11.15

Mon 26.01.26. 9.45-11.15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Dieses Seminar wird architektonische Elemente wie Fassaden, Balkone, Fenster und Erdgeschosse untersuchen und sie nicht nur als funktionale Bestandteile, sondern auch als kulturelle, soziale und politische Symbole betrachten. Wir werden analysieren, wie diese Elemente im Laufe der Zeit neue Bedeutungen annehmen, lokale Identitäten, wirtschaftliche Bedingungen und größere historische Veränderungen widerspiegeln.

Der Fall Georgiens ist hierbei besonders aufschlussreich, da der Zerfall der Sowjetunion eine radikale Transformation der gebauten Umwelt auslöste. Die Privatisierung des Wohnraums ermöglichte es den Bewohner:innen, standardisierte Wohnblöcke individuell zu verändern, was zu selbst geschaffenen Modifikationen führte, die bis heute die urbane Identität prägen. Durch die Einbettung dieses Beispiels in einen breiteren architektonischen Diskurs wird das Seminar verdeutlichen, wie scheinbar alltägliche Details dynamische Veränderungsprozesse verkörpern und als lebendige Archive kollektiver Erfahrung fungieren können.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2 x Mo 11:30-13:00 & 14:00-15:30 & 3 x Fr 14:00-15:30 & 15:45-17:15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 10.11.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 5.12.25. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Mon 15.12.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 16.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 30.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Brasil**

1710414, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

## T

## 4.3 Teilleistung: Exkursion Kunstgeschichte M [T-ARCH-107744]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103827 - Praxisfelder**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
4 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                          |       |                     |                      |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------|----------------------|
| SS 2025             | 1800007 | Exkursion: Schottland!                                                   | 2 SWS | Exkursion (EXK) / ● | Jehle                |
| SS 2025             | 1800033 | Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta |       | Exkursion (EXK) / ● | Gellautz, Scheurmann |
| WS 25/26            | 1800003 | Exkursionen: Europäische Städte im Vergleich: Architektur und Urbanismus | 2 SWS | Exkursion (EXK) / ● | Kostka               |
| WS 25/26            | 1800028 | Exkursion: Tagesexkursion zur Sammlung Prinzhorn in Heidelberg           | 2 SWS | Exkursion (EXK) / ● | Gellautz             |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus Referaten und einem zu erarbeitenden Handout sowie einem schriftlichen Nachbericht der Exkursion(en) (5.000 Zeichen) oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit den Exkursionsleitern/innen im Rahmen der Exkursion. Nachzuweisen sind insgesamt 12 Exkursionstage, davon 5 zusammenhängende.

Es ist überdies möglich, durch den regelmäßigen und nachgewiesenen Besuch von Vortragsreihen Exkursionstage zu erbringen: Der Besuch von sechs Vorträgen im Semester wird mit einem Exkursionstag vergütet.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Exkursion: Schottland!**1800007, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)**  
**Präsenz****Inhalt**

Schottland war immer ein Land des Mangels. Ob klimatisch oder ökonomisch, immer lag es am Rand Europas und häufig im langen Schatten Englands. Und doch ist der Beitrag der Schotten zur europäischen Kultur reichhaltig: Wir werden die Festivalstadt Edinburgh in der Woche nach Pfingsten erkunden, Robert Adams Klassizismus ebenso kennenlernen wie die ‚Gotik‘ der St. Giles-Kathedrale oder die Sammlungen der Scottish National Gallery.

**Organisatorisches**

Reisedaten s. Webseite Professur Jehle

## V

**Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta**1800033, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die mehrtägige Exkursion konzentriert sich auf die Geschichte(n) der Stadt Kassel, ihre architektonische und historische Vielfalt und ihre kunsthistorische Bedeutung. Anhand von Fallbeispielen – wie dem Museum Fridericianum als Museum der Aufklärung und später ‚Museum der 100 Tage‘, der Wohnbausiedlung documenta urbana oder dem Beuys-Projekt 7000 Eichen – spannen wir einen großen Bogen: von der ehemaligen Residenzstadt, ihrer komplexen Landschaftsarchitektur, über die Industrialisierung, Zerstörung bis zum Wiederaufbau. Begleitet von Referaten erschließen wir vor Ort Entwicklungsprozesse und historische Kontexte. Das Wirken prägender Architekt\*innen, wie Simon Louis du Ry, Inken und Hinrich Baller, Hillmer und Sattler, stellen wir in Dialog mit Künstler\*innen wie Albrecht Dürer, Rembrandt von Rijn, Gerhard Richter, Marina Abramović, Rebecca Horn oder Maria Lassnig.

**Organisatorisches**

9.-15.6.2025

**Exkursionen: Europäische Städte im Vergleich: Architektur und Urbanismus**1800003, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)  
Präsenz****Inhalt**

Was macht Europa „einzigartig“?

Von außen betrachtet lautet eine der häufigsten Antworten: das komplexe Netzwerk europäischer Städte, das sich seit der Römerzeit bis in die Gegenwart in einer Dynamik des „städtischen Dialogs“ entwickelt hat. Ziel der Veranstaltung ist es, Wissenschaftler\*innen und Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen – Kunstgeschichte, Architektur, Kulturgeschichte und Europastudien – zusammenzubringen, um kleine wissenschaftliche Projekte zu konkreten Fällen zu entwickeln, die auf persönlichen Erfahrungen und/oder Forschungsinteressen beruhen. Die Ausstellung „Vom Kaiserreich zu Europa: Straßburg und Posen (1800–2000)“, an der Straßburger Nationalen Architekturschule (ENSAS), die Ende Dezember 2025 eröffnet wird, gibt Einblicke in die Dynamik, Forschungsergebnisse einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Die Teilnehmer\*innen werden an der Vorbereitung dieser Ausstellung beteiligt sein, um neben methodischen Einblicken auch eine praxisnahe Erfahrung („hands on“) zu gewinnen. Die Veranstaltung findet in Form von fünf ganztägigen Exkursionen statt.

**Organisatorisches**

Termine sowie weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Professur Jehle

**Exkursion: Tagesexkursion zur Sammlung Prinzhorn in Heidelberg**1800028, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)  
Präsenz****Inhalt**

Die Tagesexkursion führt in eine der kunst- und kulturhistorisch bedeutendsten Spezialsammlungen Süddeutschlands. Hans Prinzhorn sammelte an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Heidelberg von 1919 bis 1921 über 5000 Werke von Patient:innen psychiatrischer Einrichtungen. Seine 1922 publizierte Studie Bildnerei der Geisteskranken gilt als erste systematische Analyse künstlerischer Produktion unter psychopathologischen Bedingungen und wurde zu einer „Bilder-Bibel“ des Surrealismus (Thomas Röske). Wir erkunden die Werke der Dauerausstellung und der Schau Identität und Krise, diskutieren über ihre Symbolkraft, formalen Strategien und Ordnungstendenzen und beleuchten die historisch wechselvolle Verschränkung von Kunst- und Psychiatriediskurs.

**Organisatorisches**

Termin s. Webseite Professur Hinterwaldner

## T

## 4.4 Teilleistung: Forschungsseminar [T-ARCH-107734]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103825 - Forschungsfelder

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 5 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                             |       |                 |                             |
|---------------------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------|-----------------------------|
| SS 2025             | 1800004 | Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“ | 2 SWS | Block (B) / ●   | Jehle, Dreier               |
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                             | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                          | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800015 | Seminar: Internetkunst                                                                                                      | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Hinterwaldner               |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                                                                  | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst    | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Franco                      |
| WS 25/26            | 1800004 | Seminar: KI für alle                                                                                                        | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen            |
| WS 25/26            | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World                                                    | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26            | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit                                                    | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Muñoz Morcillo              |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                           | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                      | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst                                                                                          | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Muñoz Morcillo              |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                                                                         | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Jehle                       |

Legende: 📺 Online, 📺 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 14.000-20.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

150 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

### Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“

Block (B)  
Präsenz1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

#### Inhalt

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

#### Organisatorisches

Termine s. Webseite Prof. Jehle

V

### Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan

Seminar (S)  
Präsenz1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

#### Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V

### Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst

Seminar (S)  
Präsenz1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

#### Inhalt

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V

### Seminar: Hans Haacke – Concept Art

Seminar (S)  
Präsenz1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

#### Inhalt

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V

### Seminar: Internetkunst

Seminar (S)  
Präsenz1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier\*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier\*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler\*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**Seminar: KI für alle**

1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompting zur Textanalyse, Textfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!  
Attending the first and last sessions is mandatory!

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**

1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunschtchaffende und Techniker\*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit**

1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunschtchaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Vermeer**

1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**Seminar: Geschichte der Klangkunst**

1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

**V****Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

## 4.5 Teilleistung: Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie M2 (2 LP) [T-ARCH-107738]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103826 - Theorien und Methoden

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                          |       |                 |                  |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------|------------------|
| SS 2025             | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock                     | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen |
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                          | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly            |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| SS 2025             | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit                                                           | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kohut            |
| SS 2025             | 1800015 | Seminar: Internetkunst                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Hinterwaldner    |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly            |
| SS 2025             | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Franco           |
| SS 2025             | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?                                                  | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit                                                 | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Muñoz Morcillo   |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                        | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly            |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                                                         | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)                                                   | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Gellautz         |
| WS 25/26            | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus                                                                  | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kohut            |
| WS 25/26            | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Muñoz Morcillo   |
| WS 25/26            | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                                                                      | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Jehle            |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V**
**Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock**
1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Seminar (S)  
Präsenz**
**Inhalt**

Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

**V**
**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**
1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Seminar (S)  
Präsenz**
**Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**V**
**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**
1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Seminar (S)  
Präsenz**
**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**V**
**Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit**
1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Seminar (S)  
Präsenz**
**Inhalt**

Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökologischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier\*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier\*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler\*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit**1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Geschichte der Klangkunst**1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

**Seminar: Fotografie und ihre Theorien**1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!  
Attending the first and last sessions is mandatory!

**Seminar: Dürer 2028**1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr  
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe  
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

## 4.6 Teilleistung: Hauptseminar Ästhetik und Kulturtheorie M1 (8 LP) [T-ARCH-107737]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103826 - Theorien und Methoden

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                          |       |                 |                  |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------|------------------|
| SS 2025             | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock                     | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen |
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                          | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly            |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| SS 2025             | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit                                                           | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kohut            |
| SS 2025             | 1800015 | Seminar: Internetkunst                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Hinterwaldner    |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly            |
| SS 2025             | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Franco           |
| SS 2025             | 1800018 | Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?                                                  | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit                                                 | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Muñoz Morcillo   |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                        | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly            |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                                                         | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)                                                   | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Gellautz         |
| WS 25/26            | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus                                                                  | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kohut            |
| WS 25/26            | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Muñoz Morcillo   |
| WS 25/26            | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                                                                      | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Jehle            |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

240 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

**V****Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock**1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

**V****Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**V****Seminar: Hans Haacke – Concept Art**1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**V****Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit**1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier\*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier\*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler\*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit**1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Geschichte der Klangkunst**1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

**Seminar: Fotografie und ihre Theorien**1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!  
Attending the first and last sessions is mandatory!

**Seminar: Dürer 2028**1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr  
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe  
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

**4.7 Teilleistung: Hauptseminar Barock bis Romantik 1 (8 LP) [T-ARCH-107710]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103817 - Vertiefung Barock bis Romantik](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                    |       |                 |                  |
|---------------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------|------------------|
| SS 2025             | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen |
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly            |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                                                                                                                              | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| SS 2025             | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit                                                                                                                     | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kohut            |
| SS 2025             | 1800018 | Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit                                                                                                           | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Muñoz Morcillo   |
| WS 25/26            | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / ●   | Jacob-Friesen    |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Gellautz         |
| WS 25/26            | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus                                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kohut            |

Legende: 📺 Online, 🗣️ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

240 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V****Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock**1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

**V****Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**V****Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**V****Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit**1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökologischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

**V****Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**V****Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit**

1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

**V****Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**

1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**V****Seminar: Vermeer**

1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**V****Seminar: Frühe Niederländische Malerei**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

## V

**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

## V

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

## T

**4.8 Teilleistung: Hauptseminar Barock bis Romantik 2 (2 LP) [T-ARCH-107711]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103817 - Vertiefung Barock bis Romantik](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                                    |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1800006 | <a href="#">Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock</a>                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) /    | Fiorentini Elsen |
| SS 2025             | 1800008 | <a href="#">Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan</a>                                                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly            |
| SS 2025             | 1800011 | <a href="#">Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst</a>                                                                                                                                              | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock       |
| SS 2025             | 1800014 | <a href="#">Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit</a>                                                                                                                     | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kohut            |
| SS 2025             | 1800018 | <a href="#">Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?</a>                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) /    | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800006 | <a href="#">Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit</a>                                                                                                           | 2 SWS | Seminar (S) /  | Muñoz Morcillo   |
| WS 25/26            | 1800009 | <a href="#">Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")</a> | 2 SWS | Block (B) /    | Jacob-Friesen    |
| WS 25/26            | 1800011 | <a href="#">Seminar: Vermeer</a>                                                                                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800012 | <a href="#">Seminar: Frühe Niederländische Malerei</a>                                                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800017 | <a href="#">Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus</a>                                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kohut            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock**1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit**

1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

**Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**

1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V

**Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit**1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

V

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

## T

**4.9 Teilleistung: Hauptseminar Barock bis Romantik 3 (5 LP) [T-ARCH-107721]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103820 - Fallstudien Barock bis Romantik

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 5 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                    |       |                 |                  |
|---------------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------|------------------|
| SS 2025             | 1800006 | Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen |
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly            |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                                                                                                                              | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| SS 2025             | 1800014 | Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit                                                                                                                     | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kohut            |
| SS 2025             | 1800018 | Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800006 | Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit                                                                                                           | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Muñoz Morcillo   |
| WS 25/26            | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) / ●   | Jacob-Friesen    |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Gellautz         |
| WS 25/26            | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus                                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kohut            |

Legende: 📺 Online, 🗣️ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 14.000-20.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

150 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock**1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V

**Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit**1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökologischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V

**Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**V****Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit**

1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

**V****Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**

1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**V****Seminar: Vermeer**

1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**V****Seminar: Frühe Niederländische Malerei**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**V****Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

**V****Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**T****4.10 Teilleistung: Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus 1 (8 LP) [T-ARCH-107707]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103816 - Vertiefung Mittelalter bis Manierismus](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                                    |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1800011 | <a href="#">Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst</a>                                                                                                                                              | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock       |
| SS 2025             | 1800018 | <a href="#">Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?</a>                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) /    | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800009 | <a href="#">Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")</a> | 2 SWS | Block (B) /      | Jacob-Friesen    |
| WS 25/26            | 1800012 | <a href="#">Seminar: Frühe Niederländische Malerei</a>                                                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800030 | <a href="#">Seminar: Dürer 2028</a>                                                                                                                                                                | 2 SWS | Seminar (S) /  | Jehle            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

240 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V****Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**V****Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**V**

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** Block (B) Präsenz

1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Helden keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**V**

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**

**Seminar (S)  
Präsenz**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**V**

**Seminar: Dürer 2028**

**Seminar (S)  
Präsenz**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

**T****4.11 Teilleistung: Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus 2 (2 LP) [T-ARCH-107708]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103816 - Vertiefung Mittelalter bis Manierismus](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                                    |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1800011 | <a href="#">Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst</a>                                                                                                                                              | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock       |
| SS 2025             | 1800018 | <a href="#">Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?</a>                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) /    | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800009 | <a href="#">Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")</a> | 2 SWS | Block (B) /      | Jacob-Friesen    |
| WS 25/26            | 1800012 | <a href="#">Seminar: Frühe Niederländische Malerei</a>                                                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800030 | <a href="#">Seminar: Dürer 2028</a>                                                                                                                                                                | 2 SWS | Seminar (S) /  | Jehle            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V****Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**V****Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**V**

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** Block (B) Präsenz

1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Helden keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**V**

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**

**Seminar (S)  
Präsenz**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**V**

**Seminar: Dürer 2028**

**Seminar (S)  
Präsenz**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

**T****4.12 Teilleistung: Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus 3 (5 LP) [T-ARCH-107717]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103819 - Fallstudien Mittelalter bis Manierismus](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 5 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                                    |       |               |                  |
|---------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------|------------------|
| SS 2025             | 1800011 | <a href="#">Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst</a>                                                                                                                                              | 2 SWS | Seminar (S) / | Papenbrock       |
| SS 2025             | 1800018 | <a href="#">Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?</a>                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) / | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800009 | <a href="#">Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")</a> | 2 SWS | Block (B) /   | Jacob-Friesen    |
| WS 25/26            | 1800012 | <a href="#">Seminar: Frühe Niederländische Malerei</a>                                                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) / | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800030 | <a href="#">Seminar: Dürer 2028</a>                                                                                                                                                                | 2 SWS | Seminar (S) / | Jehle            |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 14.000-20.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

150 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V****Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**V****Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**V**

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")** Block (B) Präsenz

1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**V**

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**

**Seminar (S)  
Präsenz**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**V**

**Seminar: Dürer 2028**

**Seminar (S)  
Präsenz**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

**4.13 Teilleistung: Hauptseminar Perspektiven (2 LP) [T-ARCH-107733]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103822 - Perspektiven](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                             |       |               |                             |
|---------------------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------|-----------------------------|
| SS 2025             | 1800004 | Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“ | 2 SWS | Block (B) /   | Jehle, Dreier               |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) / | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                          | 2 SWS | Seminar (S) / | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800004 | Seminar: KI für alle                                                                                                        | 2 SWS | Seminar (S) / | Fiorentini Elsen            |
| WS 25/26            | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World                                                    | 2 SWS | Seminar (S) / | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                           | 2 SWS | Seminar (S) / | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) / | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                      | 2 SWS | Seminar (S) / | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                                                                         | 2 SWS | Seminar (S) / | Jehle                       |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“****Block (B)  
Präsenz**1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiche aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

**Organisatorisches**

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: KI für alle**1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Textfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!  
 Attending the first and last sessions is mandatory!

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljüngere Kunstschafter\*innen und Techniker\*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM  
 jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden



### Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)  
Präsenz

#### Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.



### Seminar: Vermeer

1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)  
Präsenz

#### Inhalt

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.



### Seminar: Frühe Niederländische Malerei

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)  
Präsenz

#### Inhalt

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.



### Seminar: Dürer 2028

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)  
Präsenz

#### Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

#### Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

## 4.14 Teilleistung: Hauptseminar Perspektiven (8 LP) [T-ARCH-107732]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103822 - Perspektiven

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                             |       |                                                                                                     |                             |
|---------------------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| SS 2025             | 1800004 | Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“ | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle, Dreier               |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                          | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800004 | Seminar: KI für alle                                                                                                        | 2 SWS | Seminar (S) /    | Fiorentini Elsen            |
| WS 25/26            | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World                                                    | 2 SWS | Seminar (S) /    | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                           | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                      | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                                                                         | 2 SWS | Seminar (S) /  | Jehle                       |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

240 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“**

 Block (B)  
Präsenz

 1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

**Organisatorisches**

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**

1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: KI für alle**

1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Texterfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**

1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunschtaffende und Techniker\*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg****Seminar (S)**

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Präsenz****Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunschtaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Vermeer****Seminar (S)**

1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Präsenz****Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei****Seminar (S)**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Präsenz****Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**Seminar: Dürer 2028****Seminar (S)**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Weit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

## 4.15 Teilleistung: Hauptseminar Realismus bis Gegenwart 1 (8 LP) [T-ARCH-107714]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103818 - Vertiefung Realismus bis Gegenwart](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                          |       |                                                                                                     |                             |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                          | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst                                                              | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle                       |
| SS 2025             | 1800015 | Seminar: Internetkunst                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /    | Hinterwaldner               |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) /    | Franco                      |
| SS 2025             | 1800018 | Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?                                                  | 2 SWS | Seminar (S) /  | Fiorentini Elsen            |
| WS 25/26            | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World                                                 | 2 SWS | Seminar (S) /  | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                        | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /  | Gellautz                    |
| WS 25/26            | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) /  | Muñoz Morcillo              |
| WS 25/26            | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) /  | Fiorentini Elsen            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

240 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**  
**Präsenz****Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**V**
**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier\*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier\*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler\*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**V**
**Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**V**
**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker\*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**V**
**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**

1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

**Seminar: Geschichte der Klangkunst**

1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

**Seminar: Fotografie und ihre Theorien**

1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

## T

## 4.16 Teilleistung: Hauptseminar Realismus bis Gegenwart 2 (2 LP) [T-ARCH-107715]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103818 - Vertiefung Realismus bis Gegenwart](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                          |       |                                                                                                     |                             |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                          | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst                                                              | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle                       |
| SS 2025             | 1800015 | Seminar: Internetkunst                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /    | Hinterwaldner               |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) /   | Franco                      |
| SS 2025             | 1800018 | Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?                                                  | 2 SWS | Seminar (S) /  | Fiorentini Elsen            |
| WS 25/26            | 1800004 | Seminar: KI für alle                                                                                                     | 2 SWS | Seminar (S) /  | Fiorentini Elsen            |
| WS 25/26            | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World                                                 | 2 SWS | Seminar (S) /  | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                        | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /  | Gellautz                    |
| WS 25/26            | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) /  | Muñoz Morcillo              |
| WS 25/26            | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) /  | Fiorentini Elsen            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**  
**Präsenz****Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**V**
**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier\*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier\*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler\*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**V**
**Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**V**
**Seminar: KI für alle**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Textfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

**V**
**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunschtchaffende und Techniker\*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**

Seminar (S)

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunschtchaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**

Seminar (S)

1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

**Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

**Seminar: Geschichte der Klangkunst**

Seminar (S)

1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

**Inhalt**

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

**Seminar: Fotografie und ihre Theorien**

Seminar (S)

1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

**Inhalt**

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

## T

## 4.17 Teilleistung: Hauptseminar Realismus bis Gegenwart 3 (5 LP) [T-ARCH-107723]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103821 - Fallstudien Realismus bis Gegenwart](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 5 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                          |       |                                                                                                     |                             |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                          | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst                                                              | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle                       |
| SS 2025             | 1800015 | Seminar: Internetkunst                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /    | Hinterwaldner               |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800017 | Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst | 2 SWS | Seminar (S) /    | Franco                      |
| SS 2025             | 1800018 | Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?                                                  | 2 SWS | Seminar (S) /  | Fiorentini Elsen            |
| WS 25/26            | 1800004 | Seminar: KI für alle                                                                                                     | 2 SWS | Seminar (S) /  | Fiorentini Elsen            |
| WS 25/26            | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World                                                 | 2 SWS | Seminar (S) /  | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                        | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /  | Gellautz                    |
| WS 25/26            | 1800021 | Seminar: Geschichte der Klangkunst                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) /  | Muñoz Morcillo              |
| WS 25/26            | 1800025 | Seminar: Fotografie und ihre Theorien                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) /  | Fiorentini Elsen            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 14.000-20.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

150 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst**1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**  
**Präsenz****Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**V**
**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier\*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier\*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler\*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**V**
**Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

**Organisatorisches**

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**V**
**Seminar: KI für alle**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Textfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

**V**
**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunschtchaffende und Techniker\*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**

Seminar (S)

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunschtchaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**

Seminar (S)

1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

**Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

**Seminar: Geschichte der Klangkunst**

Seminar (S)

1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

**Inhalt**

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

**Seminar: Fotografie und ihre Theorien**

Seminar (S)

1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

**Inhalt**

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

**Organisatorisches**

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

## T

## 4.18 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Politik [T-ARCH-113204]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103829 - Kunst und Politik

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                    |       |                                                                                                     |                             |
|---------------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| SS 2025             | 1800004 | Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“                                                        | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle, Dreier               |
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                                                                                                                              | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                                                                                 | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst                                                                                                                        | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle                       |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                                                                                                                         | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World                                                                                                           | 2 SWS | Seminar (S) /  | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                                                                                  | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) /    | Jacob-Friesen               |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus                                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kohut                       |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                                                                                                                                | 2 SWS | Seminar (S) /  | Jehle                       |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“****Block (B)  
Präsenz**1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiche aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

**Organisatorisches**

Termine s. Webseite Prof. Jehle

V

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan****Seminar (S)  
Präsenz**1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst****Seminar (S)  
Präsenz**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art****Seminar (S)  
Präsenz**1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst****Block (B)  
Präsenz**1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**V****Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**V****Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker\*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**V****Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**V****Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)  
Präsenz****Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Helden keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**V****Seminar: Vermeer**

1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**V****Seminar: Frühe Niederländische Malerei**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**V****Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**V****Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

## 4.19 Teilleistung: Hausarbeit Soziologie der Künste [T-ARCH-113200]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103828 - Soziologie der Künste

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                   |       |                                                                                                     |               |
|---------------------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                   | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly         |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                             | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock    |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock    |
| SS 2025             | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst                       | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle         |
| SS 2025             | 1800015 | Seminar: Internetkunst                                                            | 2 SWS | Seminar (S) /    | Hinterwaldner |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                        | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly         |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg | 2 SWS | Seminar (S) /   | Kelly         |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                  | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock    |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                            | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock    |
| WS 25/26            | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)            | 2 SWS | Seminar (S) /  | Gellautz      |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                               | 2 SWS | Seminar (S) /  | Jehle         |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst**1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**  
**Präsenz****Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Vermeer**

1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**

1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

**Organisatorisches**

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

## 4.20 Teilleistung: Historische Bauforschung [T-ARCH-107417]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103833 - Wahlmodul Architektur](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                       |       |                 |                        |
|---------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------|------------------------|
| WS 25/26            | 1741375 | <a href="#">Historische Bauforschung: Cumulus Caementitium_ Pointcloud and Beyond</a> | 4 SWS | Seminar (S) / ● | Medina Warmburg, Busse |
| WS 25/26            | 1741376 | <a href="#">Forschungsseminar: Historische Bauforschung_Freie Studienarbeit</a>       | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Medina Warmburg, Busse |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Historische Bauforschung: Cumulus Caementitium\_ Pointcloud and Beyond**

1741375, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Bauwende fordert, keine neuen Gebäude mehr zu bauen, sondern die Potenziale des Bestandes zu heben. Dies stellt Architekt:innen vor große Herausforderungen: Wie kann eingeschätzt werden, was ein historischer Bau noch leisten kann? Welche Informationen werden dazu benötigt? Wie und wo können Planunterlagen organisiert werden? Wie werden angemessene Maßnahmen erarbeitet? Im Seminar werden wir am Beispiel eines jüngeren Baudenkmals der Nachkriegsmoderne, Methoden der zeitgemäßen Bestandserfassung wie 3D-Laserscanning, Archivrecherche und Potenzialanalyse erproben und auf den erarbeiteten Grundlagen eine Machbarkeitsstudie für das Objekt erarbeiten. Exkursionen und Gastvorträge geben einen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand der Technik, die uns zur Bestandserfassung heute zur Verfügung steht.

Pflichtexkursion 03.11.25 ins Archiv und 10.11.25 nach Stuttgart -Vaihingen

Prüfung /Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

## V

**Forschungsseminar: Historische Bauforschung\_Freie Studienarbeit**

1741376, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Bestehende Bauten machen einen Großteil unserer Infrastrukturell geprägten Umwelt aus. Deren Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand von Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Kartierung die Bau- und Veränderungsgeschichte sowie dessen Zustand nachvollzogen. Anhand der Auswertung und Priorisierung wird mit einer Swotanalyse das Potenzial ermittelt und mit am Bestand orientierten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

1. Treffen: Di 28.10.2025, 14:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: Recherche, Analyse, Schema-Zeichnungen und Präsentation eines Themas, mehrteilige Hausarbeit.

Teilnehmerzahl: 10 Master, 4 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

## T

## 4.21 Teilleistung: Kolloquium und Tagung [T-ARCH-107736]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103825 - Forschungsfelder**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
1 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                            |       |                                                                                                       |                                   |
|---------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| SS 2025             | 1800021 | Kolloquium Abschlussarbeiten                                               | 2 SWS | Kolloquium (KOL) /  | Hinterwaldner, Fiorentini Elsen   |
| SS 2025             | 1800022 | Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen | 2 SWS | Kolloquium (KOL) /  | Jehle, Papenbrock, Muñoz Morcillo |
| WS 25/26            | 1800020 | Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen | 2 SWS | Kolloquium (KOL) /  | Jehle, Papenbrock                 |
| WS 25/26            | 1800024 | Kolloquium für Abschlussarbeiten                                           | 2 SWS | Kolloquium (KOL)                                                                                      | Hinterwaldner, Fiorentini Elsen   |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat mit Präsentation und Thesenpapier im Rahmen eines Masterkolloquiums und im Nachweis des Besuchs einer Tagung bzw. mehrerer Tagungen im zeitlichen Umfang von mindestens 15h.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Kolloquium Abschlussarbeiten**1800021, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Kolloquium (KOL)**  
**Präsenz****Inhalt**

Eine der Freuden im fortgeschrittenen Studium besteht darin, dass man sich ein Thema suchen und sich darin vertieft auseinandersetzen darf. Forschendes Studieren macht Spaß, vor allem, wenn man den Punkt erreicht hat, an dem ersichtlich wird, dass man neue Zusammenhänge entdeckt, bislang nicht Untersuchtes in Angriff nimmt. Das Kolloquium lädt dazu ein, in jedem Stadium dieses Forschungs- und Schreibprozesses die Zwischenergebnisse zu präsentieren. Hier findet im Plenum ein Austausch über praktisch-handwerkliche wie inhaltliche Aspekte statt: Thematik, Arbeitsumfang, Gliederung, Argumentationsstrategien, Recherche usw.

## V

**Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden\*Innen und Doktorand\*Innen**1800022, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Kolloquium (KOL)**  
**Online**

**Inhalt**

Als offene Werkstatt ist das Kolloquium gedacht, da wir uns gemeinsam den Themen der entstehenden Bachelor-, Masterarbeiten sowie Dissertationen widmen: In jedem Stadium der jeweiligen Qualifikationsschrift können Arbeiten vorgestellt und im Plenum diskutieren werden. Das Kolloquium steht interessierten Studierenden jeden Semesters offen, so dass sie sich bereits während des Bachelorstudiums mit den Praktiken forschenden Studierens vertraut machen können. Um eine gemeinsame Ausgangsbasis zu haben, werden von den Vortragenden ausgewählte Texte im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

**V****Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden\*Innen und Doktorand\*Innen**1800020, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Kolloquium (KOL)  
Online****Inhalt**

Als offene Werkstatt ist das Kolloquium gedacht, da wir uns gemeinsam den Themen der entstehenden Bachelor-, Masterarbeiten sowie Dissertationen widmen: In allen Stadien der jeweiligen Qualifikationsschrift können Arbeiten vorgestellt und im Plenum diskutieren werden. Das Kolloquium steht interessierten Studierenden jeden Semesters offen, so dass sie sich bereits während des Bachelorstudiums mit den Praktiken forschenden Studierens und schreibenden Arbeitens vertraut machen können.

**V****Kolloquium für Abschlussarbeiten**1800024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Kolloquium (KOL)****Inhalt**

Ein exklusiver Blick hinter die Kulissen? Wie wertvoll es sein kann, mit führenden Persönlichkeiten im Kultursektor ins Gespräch zu kommen, erfahren die Studierenden in dieser praxis-nahen, dritten und letzten Ausgabe dieser Seminar-Reihe. Alumni und Alumnae unseres Instituts erzählen von ihrem Werdegang und den beruflichen Positionen, die sie nach dem Studium der Kunstgeschichte innehatten. Ziel ist es, ein breites Spektrum an Berufswegen aufzuzeigen, sowie Anforderungen und Profile deutlich werden zu lassen. Dies ist für Studienanfänger\*innen genauso informativ wie für Fortgeschrittene. Die Studierenden bereiten Interviews mit den Gästen vor, übersetzen diese in einen informativen Webauftritt und helfen bei der Erstellung eines e-books.

## T

## 4.22 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1 [T-GEISTSOZ-101452]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100880 - Kulturgeschichte der Technik A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                         |       |                       |                 |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------|-----------------|
| SS 2025             | 5012034 | Forschungskolloquium                                                    | 2 SWS | Kolloquium (KOL) /    | Popplow, Schauz |
| SS 2025             | 5012048 | Spielerische Aneignung des urbanen Raumes                               | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Poser           |
| SS 2025             | 5012051 | Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt? | 2 SWS | Seminar (S) /         | Hesse           |
| WS 25/26            | 5012004 | Geisteswissenschaften an der TH Karlsruhe nach 1945                     | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Schauz          |
| WS 25/26            | 5012021 | Geschwindigkeit aus kultur- und technikhistorischer Perspektive         |       | Oberseminar (OS) /    | Poser           |
| WS 25/26            | 5012040 | Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert               | 2 SWS | Seminar (S) /         | Sparenberg      |
| WS 25/26            | 5012043 | Forschungskolloquium                                                    | 2 SWS | Kolloq./OS (KOL/OS) / | Schauz, Popplow |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Forschungskolloquium**5012034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Kolloquium (KOL)**  
Präsenz**Inhalt**

Das Forschungskolloquium wird von den Verantwortlichen für die Säulen "Ideen, Begriffe Diskurse" und "Kulturgeschichte der Technik" des MA-Studiengangs organisiert. Auf dem Programm stehen Vorträge von externen Gästen, dieses Semester aus Anlass des KIT-Jubiläums mit einem Schwerpunkt zum Thema „Universitätsgeschichte“. Zudem werden nach Bedarf Konzepte für Abschlussarbeiten von Euklid-Studierenden vorgestellt oder aktuelle Themen aus den Forschungsfeldern der beiden Säulen diskutiert.

Ihre Studienleistung wird darin bestehen, dass Sie ein Sitzungsprotokoll in der Länge von ca. 4-5 Seiten verfassen – falls Sie die Veranstaltung in einem B-Modul belegen, sind zwei derartige Berichte zu schreiben.

Wenn Sie Themen des Forschungskolloquiums später auch für die schriftliche (A-Module) oder mündliche (B-Module) Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

## V

**Spielerische Aneignung des urbanen Raumes**5012048, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)**  
Online

**Inhalt**

Der Flaneur im 19. Jahrhundert und seine Beobachtung der zunehmend technisierten Stadt wird in diesem Seminar ebenso zum Thema wie die Sprayerin im frühen 21. Jahrhundert, ihr sportlich-künstlerisches, unter Umständen subversives Spiel, und die Umgestaltung von Stadträumen durch Graffiti. Welche spezifischen Stadträume sind zur Ausübung von Freizeitaktivitäten implementiert oder von Einwohnern geschaffen worden? In welcher Form eignen sich Sporttreibende wie Parcour-Läufer die Stadt an? Wie lässt sich das Guerilla gardening einordnen? Welche Bedeutung kommt Verfahren der Partizipation in der Stadtplanung mit Hilfe von Computerspielen, Serious Games, zu? In diesem technik- und kulturhistorischen Seminar soll die spielerische Aneignung städtischer Räume untersucht werden.

**Einführende Literatur:**

Bettel, Florian; Reitstätter, Luise: Right to the City! Right to the Museum! In: Helena Barranha; Susana S. Martins (eds): Uncertain Spaces. Virtual Configurations in Contemporary Art and Museums. Lisboa 2015, pp. 159-182.

Löw, Martina: Vom Raum aus die Stadt denken. Grundlagen einer raumtheoretischen Stadtsoziologie. Bielefeld 2018.

Poser, Stefan: Glücksmaschinen und Maschinenglück. Grundlagen einer Technik- und Kulturgeschichte des technisierten Spiels. Bielefeld 2016.

**Organisatorisches**

Block 14-tägig online

**Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?**

5012051, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Energie ist spätestens seit den Ölkrisen der 1970er Jahre ein wiederkehrendes Thema in öffentlichen Diskursen. Dabei geht es zumeist um Ressourcenabhängigkeiten, um Umwelt und Klima oder etwa um die Erneuerung von Infrastrukturen. Dabei zeigt der Blick zurück, wie vielfältig die Möglichkeiten zur Gestaltung der Energiebasis einst waren und wie flexibel bspw. unsere Urgroßeltern mit Energie umgehen mussten. Die alltäglichen Dimensionen rücken eher selten in den Fokus des Interesses. Eben diesem Feld werden wir uns im Rahmen des Seminars widmen.

Wir erarbeiten zunächst einen Überblick über die Forschungsschwerpunkte in der Energiegeschichte, um dann anhand von familienhistorischen Quellen der Studierenden selbst „Energiegeschichten von unten“ zu erforschen. Dabei wird der Umgang mit familiengeschichtlichen Quellen sowie nach Bedarf die Möglichkeiten und Grenzen der Oral History ebenso vermittelt wie eine Perspektive auf Energiegeschichte im alltäglichen Umgang von Familien in Dörfern und Städten, in kleinen Betrieben oder Höfen.

**Studienleistungen:**

Als Studienleistung ist neben einem kleinen mündlichen Input (10 min) zu einem spezifischen Thema und der Diskussionsbeteiligung u.a. durch die Entwicklung spezifischer Diskussionsfragen, das Verfassen einer ca. dreiseitigen Ausarbeitung gefordert.

Wöchentlich: 22.04.2025

**Literaturhinweise**

Andrea Althaus u. Linde Apel: Oral History. URL: [https://docupedia.de/zg/Althaus\\_apel\\_oral\\_history\\_v1\\_de\\_2023](https://docupedia.de/zg/Althaus_apel_oral_history_v1_de_2023)

Gerber, Sophie: Küche, Kühlschrank, Kilowatt. Zur Geschichte des privaten Energiekonsums in Deutschland 1945-1990. Bielefeld 2014.

**Geisteswissenschaften an der TH Karlsruhe nach 1945**5012004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)**  
**Präsenz****Inhalt**

Nach Ende des Nationalsozialismus wurde an deutschen Hochschulen die Einheit der Wissenschaft beschworen. An Technischen Hochschulen wie der Karlsruher sollten die Geisteswissenschaften unter anderem in neuen Formaten wie dem „Studium Generale“ aufgewertet werden und neue Aufgaben erhalten. Das „Studium Generale“ gibt es bis heute als ein überfachliches Lehrangebot am KIT, doch die Ausrichtung und die Funktion dieser Nachkriegseinrichtung haben sich wiederholt geändert.

Anhand ausgewählter Quellenbestände aus dem Archiv des KIT geht das Seminar den Anfängen des „Studium Generale“ an der TH Karlsruhe vor dem Hintergrund der Herausforderungen der Nachkriegsgesellschaft und den Vorgaben der alliierten Besatzungsmacht nach. Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeit mit Archivquellen, die Sie in kleinen Forschungsteams auswerten. Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse liefern Bausteine für eine im Aufbau befindende Webseite mit studentischen Beiträgen zur Karlsruher Hochschulgeschichte.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung den Modulen Ideen, Begriffe, Konzepte A oder Kulturgeschichte der Technik A zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einer mündlichen Präsentation der Projektergebnisse und dem Erstellen eines kurzen Webseiten-Textes (4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung den Modulen Ideen, Begriffe, Konzepte B, Kulturgeschichte der Technik B oder den Kulturhistorischen Fallstudien zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einer mündlichen Präsentation der Projektergebnisse und dem Erstellen von zwei Webseiten-Texten (insgesamt 10 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen des Seminars als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Rita Casale und Gabriele Molzberger (Hg.): Zur Geschichte und Aktualität des Studium Generale. Past and Present of Liberal Education. Wien/Köln: Böhlau 2023.

**Geschwindigkeit aus kultur- und technikhistorischer Perspektive**5012021, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)**  
**Online****Inhalt**

Spätestens seit Beginn der Hochindustrialisierung erscheinen „Geschwindigkeit“ und „Beschleunigung“ als Schlüsselworte der technischen und gesellschaftlichen Entwicklung. Ob es sich um Produktionsprozesse handelt, um Transportmittel, oder um den Dienstleistungssektor: Geschwindigkeitssteigerungen erscheinen als Ziel, wenn nicht als ein integraler Bestandteil der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung. Geschwindigkeit wurde nicht nur zum Wettkampfziel in zahlreichen Sportarten, sondern auch zum Fotomotiv wie zum Thema von Literatur und bildender Kunst. Besonders die Futuristen huldigten der Geschwindigkeit. Zwar kommt es immer wieder zu Protesten, Gegenbewegungen zu dieser Entwicklungslinie scheinen jedoch selten. „Fahrrad statt Auto“ oder die „Slow food“ Bewegung und die Forderung nach einem Moratorium in der KI-Entwicklung sind Beispiele hierfür. Wie wandelte sich die gesellschaftliche Bedeutung der Geschwindigkeit?

Ziel des Seminars ist es, unter Bezug auf Paul Virilio die gesellschaftliche und kulturelle Verortung von Geschwindigkeit zu untersuchen.

Wird die Lehrveranstaltung im **Modul Kulturgeschichte der Technik A** belegt, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit (15-20 Seiten) als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem **Modul Kulturgeschichte der Technik B** oder dem **Modul Kulturhistorische Fallstudien** zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Literaturempfehlung:**

Virilio, Paul: Revolutionen der Geschwindigkeit, Berlin 1993.

**Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert**5012040, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft, und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen. Gleichzeitig stehen Energiefragen im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, atmosphärische und biologische Prozesse auf der Erde geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden in der Zeit etwa seit dem Ende des 18. Jh. bis zum Ersten Weltkrieg. Dabei geht es um die Einführung der fossilen Brennstoffe und neuer Energiewandler wie der Steinkohle und der Dampfmaschine, aber auch um die Persistenz älterer Energiequellen und -wandler (wie z.B. von Pferden) sowie um Sackgassen und Zwischenstufen der Energiegeschichte. Folgen des zunehmenden Einsatzes von fossiler Energie werden ebenfalls thematisiert werden. Hierzu zählen die schon von den Zeitgenossen beklagte lokale Luftbelastung ebenso wie die steigenden CO<sub>2</sub>-Emissionen, die erst heute in den Blickpunkt geraten sind.

Als **Studienleistung** sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II oder wenn Sie das Seminar im LAS in KGT I oder KGT II belegen, kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu. Wenn Sie Themen des Seminars später auch für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

**Literaturempfehlung:**

David Blackbourn, The Culture and Politics of Energy in Germany. A Historical Perspective (RCC Perspectives 2013, No. 4), München 2013.

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity's Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

Rolf Peter Sieferle, Der unterirdische Wald. Energiekrise und Industrielle Revolution (Werkausgabe Rolf Peter Sieferle; 8), Berlin 2017.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

**Forschungskolloquium**

5012043, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Kolloq./OS (KOL/OS)**  
**Präsenz**

**Inhalt****Inhalte:**

Das Forschungskolloquium wird von den Verantwortlichen für die Säulen "Ideen, Begriffe Diskurse" und "Kulturgeschichte der Technik" des MA-Studiengangs organisiert. Auf dem Programm stehen Vorträge von externen Gästen, die aus aktuellen Forschungsprojekten oder aus ihrer Arbeit im Kontext der Geschichtsvermittlung berichten. Zudem werden nach Bedarf Konzepte für Abschlussarbeiten von Euklid-Studierenden vorgestellt oder aktuelle Themen aus den Forschungsfeldern der beiden Säulen diskutiert.

**Studienleistungen:**

Ihre Studienleistung wird darin bestehen, dass Sie zu einem Gastvortrag eine schriftliche Besprechung verfassen (ca. 6-7 Seiten), für die Sie sich den Forschungsstand zum Thema erarbeiten und auf dieser Grundlage das Gesagte einordnen und kommentieren. Falls Sie die Veranstaltung in einem B-Modul oder in GTM belegen, müssen Sie neben der Besprechung noch ein Sitzungsprotokoll von ca. 4-5 Seiten verfassen.

Wenn Sie Themen des Forschungskolloquiums später auch für die schriftliche (A-Module) oder mündliche (B-Module) Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

## T

## 4.23 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2 [T-GEISTSOZ-101453]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100880 - Kulturgeschichte der Technik A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                         |       |                                                                                                            |                 |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| SS 2025             | 5012034 | Forschungskolloquium                                                    | 2 SWS | Kolloquium (KOL) /       | Popplow, Schauz |
| SS 2025             | 5012048 | Spielerische Aneignung des urbanen Raumes                               | 2 SWS | Oberseminar (OS) /       | Poser           |
| SS 2025             | 5012051 | Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt? | 2 SWS | Seminar (S) /            | Hesse           |
| WS 25/26            | 5012004 | Geisteswissenschaften an der TH Karlsruhe nach 1945                     | 2 SWS | Oberseminar (OS) /       | Schauz          |
| WS 25/26            | 5012021 | Geschwindigkeit aus kultur- und technikhistorischer Perspektive         |       | Oberseminar (OS) /       | Poser           |
| WS 25/26            | 5012040 | Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert               | 2 SWS | Seminar (S) /            | Sparenberg      |
| WS 25/26            | 5012043 | Forschungskolloquium                                                    | 2 SWS | Kolloq./OS (KOL/OS) /  | Schauz, Popplow |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Forschungskolloquium**5012034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Kolloquium (KOL)**  
Präsenz**Inhalt**

Das Forschungskolloquium wird von den Verantwortlichen für die Säulen "Ideen, Begriffe Diskurse" und "Kulturgeschichte der Technik" des MA-Studiengangs organisiert. Auf dem Programm stehen Vorträge von externen Gästen, dieses Semester aus Anlass des KIT-Jubiläums mit einem Schwerpunkt zum Thema „Universitätsgeschichte“. Zudem werden nach Bedarf Konzepte für Abschlussarbeiten von Euklid-Studierenden vorgestellt oder aktuelle Themen aus den Forschungsfeldern der beiden Säulen diskutiert.

Ihre Studienleistung wird darin bestehen, dass Sie ein Sitzungsprotokoll in der Länge von ca. 4-5 Seiten verfassen – falls Sie die Veranstaltung in einem B-Modul belegen, sind zwei derartige Berichte zu schreiben.

Wenn Sie Themen des Forschungskolloquiums später auch für die schriftliche (A-Module) oder mündliche (B-Module) Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

## V

**Spielerische Aneignung des urbanen Raumes**5012048, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)**  
Online

**Inhalt**

Der Flaneur im 19. Jahrhundert und seine Beobachtung der zunehmend technisierten Stadt wird in diesem Seminar ebenso zum Thema wie die Sprayerin im frühen 21. Jahrhundert, ihr sportlich-künstlerisches, unter Umständen subversives Spiel, und die Umgestaltung von Stadträumen durch Graffiti. Welche spezifischen Stadträume sind zur Ausübung von Freizeitaktivitäten implementiert oder von Einwohnern geschaffen worden? In welcher Form eignen sich Sporttreibende wie Parcour-Läufer die Stadt an? Wie lässt sich das Guerilla gardening einordnen? Welche Bedeutung kommt Verfahren der Partizipation in der Stadtplanung mit Hilfe von Computerspielen, Serious Games, zu? In diesem technik- und kulturhistorischen Seminar soll die spielerische Aneignung städtischer Räume untersucht werden.

**Einführende Literatur:**

Bettel, Florian; Reitstätter, Luise: Right to the City! Right to the Museum! In: Helena Barranha; Susana S. Martins (eds): Uncertain Spaces. Virtual Configurations in Contemporary Art and Museums. Lisboa 2015, pp. 159-182.

Löw, Martina: Vom Raum aus die Stadt denken. Grundlagen einer raumtheoretischen Stadtsoziologie. Bielefeld 2018.

Poser, Stefan: Glücksmaschinen und Maschinenglück. Grundlagen einer Technik- und Kulturgeschichte des technisierten Spiels. Bielefeld 2016.

**Organisatorisches**

Block 14-tägig online

**Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?**

5012051, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Energie ist spätestens seit den Ölkrisen der 1970er Jahre ein wiederkehrendes Thema in öffentlichen Diskursen. Dabei geht es zumeist um Ressourcenabhängigkeiten, um Umwelt und Klima oder etwa um die Erneuerung von Infrastrukturen. Dabei zeigt der Blick zurück, wie vielfältig die Möglichkeiten zur Gestaltung der Energiebasis einst waren und wie flexibel bspw. unsere Urgroßeltern mit Energie umgehen mussten. Die alltäglichen Dimensionen rücken eher selten in den Fokus des Interesses. Eben diesem Feld werden wir uns im Rahmen des Seminars widmen.

Wir erarbeiten zunächst einen Überblick über die Forschungsschwerpunkte in der Energiegeschichte, um dann anhand von familienhistorischen Quellen der Studierenden selbst „Energiegeschichten von unten“ zu erforschen. Dabei wird der Umgang mit familiengeschichtlichen Quellen sowie nach Bedarf die Möglichkeiten und Grenzen der Oral History ebenso vermittelt wie eine Perspektive auf Energiegeschichte im alltäglichen Umgang von Familien in Dörfern und Städten, in kleinen Betrieben oder Höfen.

**Studienleistungen:**

Als Studienleistung ist neben einem kleinen mündlichen Input (10 min) zu einem spezifischen Thema und der Diskussionsbeteiligung u.a. durch die Entwicklung spezifischer Diskussionsfragen, das Verfassen einer ca. dreiseitigen Ausarbeitung gefordert.

Wöchentlich: 22.04.2025

**Literaturhinweise**

Andrea Althaus u. Linde Apel: Oral History. URL: [https://docupedia.de/zg/Althaus\\_apel\\_oral\\_history\\_v1\\_de\\_2023](https://docupedia.de/zg/Althaus_apel_oral_history_v1_de_2023)

Gerber, Sophie: Küche, Kühlschrank, Kilowatt. Zur Geschichte des privaten Energiekonsums in Deutschland 1945-1990. Bielefeld 2014.

**Geisteswissenschaften an der TH Karlsruhe nach 1945**5012004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz****Inhalt**

Nach Ende des Nationalsozialismus wurde an deutschen Hochschulen die Einheit der Wissenschaft beschworen. An Technischen Hochschulen wie der Karlsruher sollten die Geisteswissenschaften unter anderem in neuen Formaten wie dem „Studium Generale“ aufgewertet werden und neue Aufgaben erhalten. Das „Studium Generale“ gibt es bis heute als ein überfachliches Lehrangebot am KIT, doch die Ausrichtung und die Funktion dieser Nachkriegseinrichtung haben sich wiederholt geändert.

Anhand ausgewählter Quellenbestände aus dem Archiv des KIT geht das Seminar den Anfängen des „Studium Generale“ an der TH Karlsruhe vor dem Hintergrund der Herausforderungen der Nachkriegsgesellschaft und den Vorgaben der alliierten Besatzungsmacht nach. Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeit mit Archivquellen, die Sie in kleinen Forschungsteams auswerten. Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse liefern Bausteine für eine im Aufbau befindende Webseite mit studentischen Beiträgen zur Karlsruher Hochschulgeschichte.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung den Modulen Ideen, Begriffe, Konzepte A oder Kulturgeschichte der Technik A zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einer mündlichen Präsentation der Projektergebnisse und dem Erstellen eines kurzen Webseiten-Textes (4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung den Modulen Ideen, Begriffe, Konzepte B, Kulturgeschichte der Technik B oder den Kulturhistorischen Fallstudien zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einer mündlichen Präsentation der Projektergebnisse und dem Erstellen von zwei Webseiten-Texten (insgesamt 10 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen des Seminars als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Rita Casale und Gabriele Molzberger (Hg.): Zur Geschichte und Aktualität des Studium Generale. Past and Present of Liberal Education. Wien/Köln: Böhlau 2023.

**Geschwindigkeit aus kultur- und technikhistorischer Perspektive**5012021, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Online****Inhalt**

Spätestens seit Beginn der Hochindustrialisierung erscheinen „Geschwindigkeit“ und „Beschleunigung“ als Schlüsselworte der technischen und gesellschaftlichen Entwicklung. Ob es sich um Produktionsprozesse handelt, um Transportmittel, oder um den Dienstleistungssektor: Geschwindigkeitssteigerungen erscheinen als Ziel, wenn nicht als ein integraler Bestandteil der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung. Geschwindigkeit wurde nicht nur zum Wettkampfziel in zahlreichen Sportarten, sondern auch zum Fotomotiv wie zum Thema von Literatur und bildender Kunst. Besonders die Futuristen huldigten der Geschwindigkeit. Zwar kommt es immer wieder zu Protesten, Gegenbewegungen zu dieser Entwicklungslinie scheinen jedoch selten. „Fahrrad statt Auto“ oder die „Slow food“ Bewegung und die Forderung nach einem Moratorium in der KI-Entwicklung sind Beispiele hierfür. Wie wandelte sich die gesellschaftliche Bedeutung der Geschwindigkeit?

Ziel des Seminars ist es, unter Bezug auf Paul Virilio die gesellschaftliche und kulturelle Verortung von Geschwindigkeit zu untersuchen.

Wird die Lehrveranstaltung im **Modul Kulturgeschichte der Technik A** belegt, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit (15-20 Seiten) als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem **Modul Kulturgeschichte der Technik B** oder dem **Modul Kulturhistorische Fallstudien** zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Literaturempfehlung:**

Virilio, Paul: Revolutionen der Geschwindigkeit, Berlin 1993.

**Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert**5012040, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft, und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen. Gleichzeitig stehen Energiefragen im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, atmosphärische und biologische Prozesse auf der Erde geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden in der Zeit etwa seit dem Ende des 18. Jh. bis zum Ersten Weltkrieg. Dabei geht es um die Einführung der fossilen Brennstoffe und neuer Energiewandler wie der Steinkohle und der Dampfmaschine, aber auch um die Persistenz älterer Energiequellen und -wandler (wie z.B. von Pferden) sowie um Sackgassen und Zwischenstufen der Energiegeschichte. Folgen des zunehmenden Einsatzes von fossiler Energie werden ebenfalls thematisiert werden. Hierzu zählen die schon von den Zeitgenossen beklagte lokale Luftbelastung ebenso wie die steigenden CO<sub>2</sub>-Emissionen, die erst heute in den Blickpunkt geraten sind.

Als **Studienleistung** sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II oder wenn Sie das Seminar im LAS in KGT I oder KGT II belegen, kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu. Wenn Sie Themen des Seminars später auch für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

**Literaturempfehlung:**

David Blackbourn, The Culture and Politics of Energy in Germany. A Historical Perspective (RCC Perspectives 2013, No. 4), München 2013.

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity's Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

Rolf Peter Sieferle, Der unterirdische Wald. Energiekrise und Industrielle Revolution (Werkausgabe Rolf Peter Sieferle; 8), Berlin 2017.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

**Forschungskolloquium**

5012043, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Kolloq./OS (KOL/OS)**  
**Präsenz**

**Inhalt****Inhalte:**

Das Forschungskolloquium wird von den Verantwortlichen für die Säulen "Ideen, Begriffe Diskurse" und "Kulturgeschichte der Technik" des MA-Studiengangs organisiert. Auf dem Programm stehen Vorträge von externen Gästen, die aus aktuellen Forschungsprojekten oder aus ihrer Arbeit im Kontext der Geschichtsvermittlung berichten. Zudem werden nach Bedarf Konzepte für Abschlussarbeiten von Euklid-Studierenden vorgestellt oder aktuelle Themen aus den Forschungsfeldern der beiden Säulen diskutiert.

**Studienleistungen:**

Ihre Studienleistung wird darin bestehen, dass Sie zu einem Gastvortrag eine schriftliche Besprechung verfassen (ca. 6-7 Seiten), für die Sie sich den Forschungsstand zum Thema erarbeiten und auf dieser Grundlage das Gesagte einordnen und kommentieren. Falls Sie die Veranstaltung in einem B-Modul oder in GTM belegen, müssen Sie neben der Besprechung noch ein Sitzungsprotokoll von ca. 4-5 Seiten verfassen.

Wenn Sie Themen des Forschungskolloquiums später auch für die schriftliche (A-Module) oder mündliche (B-Module) Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

## T

## 4.24 Teilleistung: Masterarbeit [T-ARCH-107757]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103834 - Modul Masterarbeit](#)

**Teilleistungsart**  
Abschlussarbeit

**Leistungspunkte**  
30 LP

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO M.A. Kunstgeschichte im Umfang von ca. 160.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und einer Präsentation im Umfang von ca. 20 Minuten nach § 14 Abs. 1a SPO M.A. Kunstgeschichte.

**Voraussetzungen**

Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von 80 LP gemäß § 20 Absatz 1. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

**Abschlussarbeit**

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

**Bearbeitungszeit** 6 Monate

**Maximale Verlängerungsfrist** 3 Monate

**Korrekturfrist** 8 Wochen

**Arbeitsaufwand**

900 Std.

**T****4.25 Teilleistung: Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101601]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 4       |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den frei gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

**Voraussetzungen**

Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101599 - Mediävistik III - Studienleistung OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101600 - Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****4.26 Teilleistung: Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101600]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
4

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                               |       |                                                                                                         |        |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| SS 2025             | 5013103 | Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs |       | Kolloquium (KOL) /    | Herweg |
| SS 2025             | 5013104 | Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute                                 | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Herweg |
| SS 2025             | 5013108 | CineMA – Vormoderne im Film - Frauenleben und Frauenbilder im Mittelalterfilm                                                 | 2 SWS | Kurs (Ku) /           | Herweg |
| WS 25/26            | 5013101 | Interuniversitäres Kandidatenkolloquium der Mediävistiken in Bamberg, Chemnitz, Gießen, Karlsruhe: Intrige / Machination      | 2 SWS | Kolloquium (KOL) /   | Herweg |
| WS 25/26            | 5013103 | Böse Lieder: Schmähdichtung, Parodie und 'Hate-Speech' in der Lyrik des Mittelalters                                          | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Herweg |
| WS 25/26            | 5013108 | CineMA: Antike und Mittelalter im italienischen Film (1900-2025)                                                              | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Herweg |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V**

**Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs**

Kolloquium (KOL)  
Präsenz

5013103, SS 2025, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Das XII. Karlsruher Mediävistische Kolloquium (KMK) findet in angenehmer Atmosphäre vom 10. bis 12. April 2025 in der Cistercienserinnen-Abtei Lichtenthal in Baden-Baden statt.

Das Thema des diesjährigen KMK lautet:

**Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs**

Interessierte, die noch nicht am jährlichen Karlsruher Mediävistischen Kolloquium (KMK) teilgenommen haben, mögen sich frühzeitig in der Sprechstunde von Prof. Herweg anmelden; hier auch nähere Hinweise zum Thema und Ablauf.

Studienleistung nach Absprache (nach Maßgabe des MHB).

## V

**Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute****Oberseminar (OS)  
Präsenz**5013104, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

*Mittelalterliche Sänger wie Walther von der Vogelweide und Wolfram von Eschenbach, der Tannhäuser und Oswald von Wolkenstein faszinierten ihre Zeit und faszinieren bis heute. 1975 katapultierte Peter Rühmkorfs 'Walther von der Vogelweide, Klopstock und ich' mit kongenialen Nachdichtungen den Liebesdichter und Polemiker Walther ins Zentrum des Feuilletons, zwei Jahre später schrieb Dieter Kühn mit 'Ich, Oswald von Wolkenstein' eine verkaufsträchtige Dichterbiographie, die Oswalds Lieder in Kühns poetischer Übertragung weit über germanistische Kreise hinaus bekannt machte, Dutzende von Einspielungen Walthers, Neidharts, Oswalds und anderer Zeitgenossen überschwemmen seither den Musikmarkt. 2017 war dann der jüngste Buchmarkterfolg zu verzeichnen: Namhafte Gegenwartsyriker:innen verwandelten ausgewählte Minnelieder von den Anfängen bis zu Oswald, darunter wieder sehr viele von Walther, ihrer eigenen Sprache und Poetik an ('Unmögliche Liebe', Hanser-Verlag 2017).*

Jahrhunderte nach ihrem Wirken sind die genannten Dichter heute so lebendig wie kaum je zuvor. Grund genug, sich im gleichen Seminar beide Facetten, die mediävistische der Dichtungen in ihrer Zeit und die moderne, durchaus auch deutschunterrichts-relevante ihrer heutigen Kraft und Resonanz zu betrachten. Da es ein Mediävistik-Kurs ist, werden die Oeuvres Walthers und Oswalds der Hauptfokus sein: Wir lesen ausgewählte Texte, betrachten ihre Poetik und Konzeption, widmen uns über moderne Einspielungen auch der Musik. Der zweite Blick gilt der Gegenwart: Rühmkorf, Kühn, Ernst Jandl und Robert Gernhardt sowie den aktuellen Autor:innen, die sich von Walther & Co. inspirieren lassen. Es geht um alte Dichter als unsere Zeitgenossen, und im Idealfall wird das Seminar zum Dialog: *Walther und Oswald, Rühmkorf und Kühn – und wir.*

Im Seminarrahmen ist in Kooperation mit NdL eine Exkursion nach Straßburg (Heimat des Tristan-Dichters Gottfried) geplant.

**Studien- und Prüfungsleistung:** Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat mit ausführlichem wiss. Exposé. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Referatvergabe NUR in den Sprechstunden der VL-freien Zeit!**

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über ILIAS für das Seminar an. Referatvergabe vor Semesterbeginn!

**Organisatorisches****Beginn: 24.04.2025****Literaturhinweise**

*Literatur: (Walther/Oswald mhd. sowie idealiter auch Dieter Kühn bitte anschaffen – gern antiquarisch! Von schwierig Erreichbarem werden Auszüge zur Verfügung gestellt, doch sollten Sie sich vorbereitend in der Bibliothek umsehen und einlesen):*

Dieter Kühn: Ich Wolkenstein. Neuausgabe. Frankfurt/M. 1996. Peter Rühmkorf: Walther von der Vogelweide, Klopstock und ich. Reinbek 1984. Peter Rühmkorf: Des Reiches genialste Schandschnauze. Texte und Briefe zu Walther von der Vogelweide. Göttingen 2017. Tristan Marquardt/Jan Wagner (Hgg.): Unmögliche Liebe. Die Kunst des Minnesangs in neuen Übertragungen. Berlin 2017. Wachinger, Burghart (Hg.): Oswald von Wolkenstein. Lieder, Frühnhd./Nhd. Stuttgart 2007. Oswald von Wolkenstein: Das poetische Werk. Gesamtübersetzung in neuhochdeutscher Prosa mit Übersetzungskommentaren und Textbibliographien von Wernfried Hofmeister, Berlin/New York 2011. Walther von der Vogelweide: Werke in 2 Bd. (Spruchlyrik, Minnesang). Hg., übersetzt und kommentiert von Günther Schweikle. Stuttgart 1994.

Zur Einführung in Biographie und Werk Oswalds und Walthers vgl. die <sup>2</sup>VL-Artikel und die Bibliographien der Ausgaben.

## V

**CineMA – Vormoderne im Film - Frauenleben und Frauenbilder im Mittelalterfilm****Kurs (Ku)  
Präsenz**5013108, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Der mediävistische Filmkreis geht im SoSe 2025 weiter. Das Rahmenthema gilt wie immer Filmen, die in stofflicher, narratologischer oder thematischer Hinsicht antike oder mittelalterliche Bezüge aufweisen.

**Die Veranstaltung ist IMMER als offenes Event für alle Studiengänge und Interessierten angelegt. Die Filme werden von allen Teilnehmenden in der ersten Sitzung gewählt.** Filmprogramm und Termine werden in der ersten Sitzung besprochen. Es können auf Wunsch qualifizierte Scheine erworben werden, Themenvergabe vor Semesterbeginn!

**FALLS Studien- und Prüfungsleistung:** Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat mit ausführlichem wiss. Thesenpapier. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit/mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für das Seminar an.

**Organisatorisches**

**Beginn: 25.04.2024**

**Literaturhinweise**

*Zur Einführung und Orientierung:* Kiening, Christian/Adolf, Heinrich (Hg.): Mittelalter im Film. Berlin u. a. 2006. – Meier, Mischa/Slanička, Simona (Hgg.): Antike und Mittelalter im Film. Konstruktion – Dokumentation – Projektion. Köln u.a. 2007.

**V**
**Interuniversitäres Kandidatenkolloquium der Mediävistiken in Bamberg, Chemnitz, Gießen, Karlsruhe: Intrige / Machination**

5013101, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Kolloquium (KOL)  
Präsenz**

**Inhalt**

Es gibt aufgrund der Vielzahl beteiligter Standorte und Fächer Kapazitätsgrenzen!

**Alle Interessent:innen** (auch Teilnehmendeführer Kolloquien) mögen sich frühzeitig in der Sprechstunde von Prof. M. Herweg melden.

**Organisatorisches**

persönliche Anmeldung

**V**
**Böse Lieder: Schmähdichtung, Parodie und 'Hate-Speech' in der Lyrik des Mittelalters**

5013103, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das mittelalterliche Lied ist nicht nur Minnesang und Minneklage. Selbst im Bereich des Liebeslieds, noch mehr im sog. Sangspruch, gibt es einen bösen, gehässigen Unterstrom, den die Überlieferung offenbar stärker gefiltert hat: Aggressive Absagen an die höfische Dame zugunsten erotischer oder kulinarischer Exzesse, die Wende ins bizarr Rustikale (Neidhart und seine Dörperlieder!) oder ins Obszöne (Kol von Niunzen), und dann, diesseits wie jenseits der Grenze zum Genre des Sangspruchs, eine regelrechte Schmäh-Poetik, die sich gegen Neider und Rivalen richtet und deren Großmeister Walther von der Vogelweide ist.

Das Seminar widmet sich unter anderem Walthers politischen und persönlichen Schelten (vom Papst Innozenz III. bis zum Ministerialen Gerhard Atze, dem Walther vor Gericht unterlag), Neidharts Bauerndichtung, den Parodien des Tannhäuser, den Schweizern Steinmar und Hadloub und Kol von Niunzen, und am Ende Oswalds von Wolkenstein bizarren Reise- und Saufliedern (*Her wiert, uns dürestalso sere...*)

Literaturwissenschaftliche Seminare leben von intensiver Teilnahme und (deshalb vorbereitender) Lektüre; beides wird vorausgesetzt. Der begleitende Besuch der VL 'Lied im MA' ist als Gattungsfolie sehr zu empfehlen.

**Studien- und Prüfungsleistung:** Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines ausf. Exposés. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

### Literaturhinweise

**Literatur:** Deutsche Lyrik des späten Mittelalters, hg. v. Burghart Wachinger. Frankfurt a.M. 2006. Walther von der Vogelweide: Werke, 2 Bd. (Spruchlyrik, Minnesang). Hg., übersetzt und kommentiert von Günther Schweikle. Stuttgart 1994 – **beide Ausgaben werden als Lesegrundlage vorausgesetzt. Einführend** zu allen genannten Autoren: <sup>2</sup>VL und Kommentare der Ausgaben (ebd. auch Literaturverzeichnisse für Referate). **Um einen forschungsgeleiteten Zugang kennenzulernen**, verweise ich auf folgende Beiträge: Mathias Herweg, Erzähl nichts vom Pferd! Wieviel 'Walther' steckt in Walthers Schmähstrophen? In: (V)erdichtete Leben. Literarische Lebensmuster in Mittelalter und Früher Neuzeit. JOWG 23 (2020/21), Wiesbaden 2022, S. 61-81; Kurz und lang, Spreu und Weizen, Arsch und Mond – Volciant und Walther. Eine Scheltmeisterschaft. In: PBB 144 (2022), 45-65.



### CineMA: Antike und Mittelalter im italienischen Film (1900-2025)

5013108, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

### Inhalt

Der mediävistische Filmkreis geht im WiSe 25/26 weiter. Das Rahmenthema gilt wie immer Filmen, die in stofflicher, narratologischer oder thematischer Hinsicht antike oder mittelalterliche Bezüge aufweisen.

**Die Veranstaltung ist IMMER als offenes Event für alle Studiengänge und Interessierten angelegt. Die Filme werden von allen Teilnehmenden in der ersten Sitzung gewählt.**

Filmprogramm und Termine werden in der ersten Sitzung besprochen.

Es können auf Wunsch qualifizierte Scheine erworben werden, Themenvergabe in diesem Fall vor Semesterbeginn. Die Teilnahme ist auch ohne ECTS-Erwerb möglich.

**FALLS Studien- und Prüfungsleistung:** Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat mit ausführlichem wiss. Thesenpapier. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

### Literaturhinweise

**Zur Einführung und Orientierung:** Kiening, Christian/Adolf, Heinrich (Hg.): Mittelalter im Film. Berlin u. a. 2006. – Meier, Mischa/Slanička, Simona (Hgg.): Antike und Mittelalter im Film. Konstruktion – Dokumentation – Projektion. Köln u.a. 2007.

## T

## 4.27 Teilleistung: Mediävistik III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101599]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
4

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                               |       |                    |        |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|--------------------|--------|
| SS 2025             | 5013103 | Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs |       | Kolloquium (KOL) / | Herweg |
| SS 2025             | 5013104 | Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute                                 | 2 SWS | Oberseminar (OS) / | Herweg |
| WS 25/26            | 5013101 | Interuniversitäres Kandidatenkolloquium der Mediävistiken in Bamberg, Chemnitz, Gießen, Karlsruhe: Intrige / Machination      | 2 SWS | Kolloquium (KOL) / | Herweg |
| WS 25/26            | 5013103 | Böse Lieder: Schmähdichtung, Parodie und 'Hate-Speech' in der Lyrik des Mittelalters                                          | 2 SWS | Oberseminar (OS) / | Herweg |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

### Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs

Kolloquium (KOL)  
Präsenz

5013103, SS 2025, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Das XII. Karlsruher Mediävistische Kolloquium (KMK) findet in angenehmer Atmosphäre vom 10. bis 12. April 2025 in der Zisterzienserinnen-Abtei Lichtenthal in Baden-Baden statt.

Das Thema des diesjährigen KMK lautet:

**Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs**

Interessierte, die noch nicht am jährlichen Karlsruher Mediävistischen Kolloquium (KMK) teilgenommen haben, mögen sich frühzeitig in der Sprechstunde von Prof. Herweg anmelden; hier auch nähere Hinweise zum Thema und Ablauf.

Studienleistung nach Absprache (nach Maßgabe des MHB).

## V

### Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute

Oberseminar (OS)  
Präsenz

5013104, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

*Mittelalterliche Sänger wie Walther von der Vogelweide und Wolfram von Eschenbach, der Tannhäuser und Oswald von Wolkenstein faszinierten ihre Zeit und faszinieren bis heute. 1975 katapultierte Peter Rühmkorf 'Walther von der Vogelweide, Klopstock und ich' mit kongenialen Nachdichtungen den Liebesdichter und Polemiker Walther ins Zentrum des Feuilletons, zwei Jahre später schrieb Dieter Kühn mit 'Ich, Oswald von Wolkenstein' eine verkaufsträchtige Dichterbiographie, die Oswalds Lieder in Kühns poetischer Übertragung weit über germanistische Kreise hinaus bekannt machte, Dutzende von Einspielungen Walthers, Neidharts, Oswalds und anderer Zeitgenossen überschwemmen seither den Musikmarkt. 2017 war dann der jüngste Buchmarkterfolg zu verzeichnen: Namhafte Gegenwartslyriker:innen verwandelten ausgewählte Minnelieder von den Anfängen bis zu Oswald, darunter wieder sehr viele von Walther, ihrer eigenen Sprache und Poetik an ('Unmögliche Liebe', Hanser-Verlag 2017).*

Jahrhunderte nach ihrem Wirken sind die genannten Dichter heute so lebendig wie kaum je zuvor. Grund genug, sich im gleichen Seminar beide Facetten, die mediävistische der Dichtungen in ihrer Zeit und die moderne, durchaus auch deutschunterrichts-relevante ihrer heutigen Kraft und Resonanz zu betrachten. Da es ein Mediävistik-Kurs ist, werden die Oeuvres Walthers und Oswalds der Hauptfokus sein: Wir lesen ausgewählte Texte, betrachten ihre Poetik und Konzeption, widmen uns über moderne Einspielungen auch der Musik. Der zweite Blick gilt der Gegenwart: Rühmkorf, Kühn, Ernst Jandl und Robert Gernhardt sowie den aktuellen Autor:innen, die sich von Walther & Co. inspirieren lassen. Es geht um alte Dichter als unsere Zeitgenossen, und im Idealfall wird das Seminar zum Dialog: *Walther und Oswald, Rühmkorf und Kühn – und wir*.

Im Seminarrahmen ist in Kooperation mit NdL eine Exkursion nach Straßburg (Heimat des Tristan-Dichters Gottfried) geplant.

**Studien- und Prüfungsleistung:** Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat mit ausführlichem wiss. Exposé. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Referatvergabe NUR in den Sprechstunden der VL-freien Zeit!**

**Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS für das Seminar an. Referatvergabe vor Semesterbeginn!**

**Organisatorisches**

**Beginn: 24.04.2025**

**Literaturhinweise**

*Literatur: (Walther/Oswald mhd. sowie idealiter auch Dieter Kühn bitte anschaffen – gern antiquarisch! Von schwierig Erreichbarem werden Auszüge zur Verfügung gestellt, doch sollten Sie sich vorbereitend in der Bibliothek umsehen und einlesen):*

Dieter Kühn: Ich Wolkenstein. Neuauflage. Frankfurt/M. 1996. Peter Rühmkorf: Walther von der Vogelweide, Klopstock und ich. Reinbek 1984. Peter Rühmkorf: Des Reiches genialste Schandschnauze. Texte und Briefe zu Walther von der Vogelweide. Göttingen 2017. Tristan Marquardt/Jan Wagner (Hgg.): Unmögliche Liebe. Die Kunst des Minnesangs in neuen Übertragungen. Berlin 2017. Wachinger, Burghart (Hg.): Oswald von Wolkenstein. Lieder, Frühnhd./Nhd. Stuttgart 2007. Oswald von Wolkenstein: Das poetische Werk. Gesamtübersetzung in neuhochdeutscher Prosa mit Übersetzungskommentaren und Textbibliographien von Wernfried Hofmeister, Berlin/New York 2011. Walther von der Vogelweide: Werke in 2 Bd. (Spruchlyrik, Minnesang). Hg., übersetzt und kommentiert von Günther Schweikle. Stuttgart 1994.

Zur Einführung in Biographie und Werk Oswalds und Walthers vgl. die <sup>2</sup>VL-Artikel und die Bibliographien der Ausgaben.

**V**
**Interuniversitäres Kandidatenkolloquium der Mediävistiken in Bamberg, Chemnitz, Gießen, Karlsruhe: Intrige / Machination**

5013101, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Kolloquium (KOL)  
Präsenz**

**Inhalt**

Es gibt aufgrund der Vielzahl beteiligter Standorte und Fächer Kapazitätsgrenzen!

**Alle Interessent:innen** (auch Teilnehmendeführer Kolloquien) mögen sich frühzeitig in der Sprechstunde von Prof. M. Herweg melden.

## Organisatorisches

### persönliche Anmeldung

V

## Böse Lieder: Schmähdichtung, Parodie und 'Hate-Speech' in der Lyrik des Mittelalters

5013103, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)Oberseminar (OS)  
Präsenz

### Inhalt

Das mittelalterliche Lied ist nicht nur Minnesang und Minneklage. Selbst im Bereich des Liebeslieds, noch mehr im sog. Sangspruch, gibt es einen bösen, gehässigen Unterstrom, den die Überlieferung offenbar stärker gefiltert hat: Aggressive Absagen an die höfische Dame zugunsten erotischer oder kulinarischer Exzesse, die Wende ins bizarr Rustikale (Neidhart und seine Dörperlieder!) oder ins Obszöne (Kol von Niunzen), und dann, diesseits wie jenseits der Grenze zum Genre des Sangspruchs, eine regelrechte Schmäh-Poetik, die sich gegen Neider und Rivalen richtet und deren Großmeister Walther von der Vogelweide ist.

Das Seminar widmet sich unter anderem Walthers politischen und persönlichen Schelten (vom Papst Innozenz III. bis zum Ministerialen Gerhard Atze, dem Walther vor Gericht unterlag), Neidharts Bauerndichtung, den Parodien des Tannhäuser, den Schweizern Steinmar und Hadloub und Kol von Niunzen, und am Ende Oswalds von Wolkenstein bizarren Reise- und Saufliedern (*Her wiert, uns dürestet also sere...*)

Literaturwissenschaftliche Seminare leben von intensiver Teilnahme und (deshalb vorbereitender) Lektüre; beides wird vorausgesetzt. Der begleitende Besuch der VL 'Lied im MA' ist als Gattungsfolie sehr zu empfehlen.

**Studien- und Prüfungsleistung:** Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines ausf. Exposés. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

### Literaturhinweise

**Literatur:** Deutsche Lyrik des späten Mittelalters, hg. v. Burghart Wachinger. Frankfurt a.M. 2006. Walther von der Vogelweide: Werke, 2 Bd. (Spruchlyrik, Minnesang). Hg., übersetzt und kommentiert von Günther Schweikle. Stuttgart 1994 – **beide Ausgaben werden als Lesegrundlage vorausgesetzt.** Einführend zu allen genannten Autoren: <sup>2</sup>VL und Kommentare der Ausgaben (ebd. auch Literaturverzeichnisse für Referate). **Um einen forschungsgeleiteten Zugang kennenzulernen,** verweise ich auf folgende Beiträge: Mathias Herweg, Erzähl nichts vom Pferd! Wieviel 'Walther' steckt in Walthers Schmähstrophem? In: (V)erdichtete Leben. Literarische Lebensmuster in Mittelalter und Früher Neuzeit. JOWG 23 (2020/21), Wiesbaden 2022, S. 61-81; Kurz und lang, Spreu und Weizen, Arsch und Mond – Volcman und Walther. Eine Scheltmeisterschaft. In: PBB 144 (2022), 45-65.

**T****4.28 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A [T-GEISTSOZ-101454]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100880 - Kulturgeschichte der Technik A](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 4       |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101452 - Kulturgeschichte der Technik 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101453 - Kulturgeschichte der Technik 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****4.29 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte A [T-GEISTSOZ-101448]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100878 - Politische Geschichte A](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101446 - Politische Geschichte 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101447 - Politische Geschichte 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****4.30 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101595]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 8 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 3       |

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO M.A.-Germanistik/§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

**Voraussetzungen**

Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101593 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101594 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 4.31 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101594]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
3

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                   |       |                                                                                                         |                  |
|---------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 5013015 | OS Imaginationen von KI                                                                           | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Böhn, Gransche   |
| SS 2025             | 5013021 | OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften                                          | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Scherer          |
| SS 2025             | 5013022 | OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945                                                      | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Scherer          |
| SS 2025             | 5013023 | OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre                                            | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Scherer          |
| SS 2025             | 5013031 | OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus. | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Schmidt-Bergmann |
| SS 2025             | 5013069 | OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart                   | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Dröse            |
| WS 25/26            | 5013013 | OS Foreign Affairs: US-amerikanisch-deutsche Wechselbeziehungen im Film 1920-1960                 | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Böhn             |
| WS 25/26            | 5013021 | OS/MA-Kurs: Thomas Mann: Der Zauberberg                                                           | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Scherer          |
| WS 25/26            | 5013022 | OS/MA-Kurs: Kurzprosa der Literarischen Moderne                                                   | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Scherer          |
| WS 25/26            | 5013023 | OS/MA-Kurs/KK: Figuratives Wissen: Philosophische Metaphern für die Literaturwissenschaft         | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Scherer          |
| WS 25/26            | 5013028 | OS Interkulturalität in der Literatur                                                             | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Böhn, Dröse      |
| WS 25/26            | 5013032 | OS: Neuere Rezeption des Holocaust                                                                | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Böhn             |
| WS 25/26            | 5013040 | OS Friedrich Schiller – Literatur, Ästhetik, Medien                                               | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Dröse            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften**5013021, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz****Inhalt**

Robert Musil ist neben James Joyce und Marcel Proust einer der wichtigsten Autoren der literarischen Moderne. Eine Generation später als die berühmten Vertreter der Wiener Moderne wie Schnitzler beginnt mit ihm jene Linie literarischer Texte, die nunmehr deutlich geprägt sind von den zeitgenössischen Wissenschaften (Technik, Psychotechnik und moderne Philosophie). Im Großroman *Der Mann ohne Eigenschaften* bringt er damit dann auch den literarischen Essayismus auf eine neue Stufe der Darstellung im Roman. Das Seminar kann einerseits als Fortsetzung der Überlegungen zu Musil kurzer Prosa im WS 24/25 besucht werden. Andererseits weitet Musil im *Mann ohne Eigenschaften* die Erschließung des von ihm so benannten ‚Möglichkeitssinns‘ nun in einem Großroman mit genuin literarischen Mitteln aus.

Interessenten müssen sich auf umfangreiche Lektüren einstellen, genauer auf insgesamt etwa 1500 Seiten Text eines literarischen Panoramas der geistig-kulturellen Situation Wiens vor dem 1. Weltkrieg: aus der Perspektive eines österreichischen Autors, der mit seinem unabgeschlossenen Monumentalroman noch einmal „geistige Organisation“ durch Literatur anstrebte – in einer Form des Schreibens, die auch philosophisches und (natur-/technik-/medien-)wissenschaftliches Wissen, kurzum das Wissen verschiedener Disziplinen und anderer Denkformen (Stichwort Essayismus) zu integrieren unternimmt.

*Der Mann ohne Eigenschaften* wird fortlaufend gelesen, so dass unter Einschluss der Nachlass-Fragmente im Schnitt etwa 140 Seiten pro Sitzung zu bewältigen sind. Die Referenten einer Sitzung sind aufgefordert, relevante Aspekte der jeweiligen Abschnitte vorzubereiten. Sie sind Leiter einer Sitzung und sollen Auskunft geben können über relevanten Daten, Themen und Darstellungsformen (= literarische Techniken) des jeweils behandelten Abschnittes. Anforderungen: Diskussionsleitung nach kurzen Eingangsstatement (ca. 5-10 Minuten) in Form eines Thesenpapiers für alle Teilnehmer. Als Hausarbeit ist im Anschluss daran eine Interpretation des behandelten Abschnittes im Verhältnis zum ganzen Roman möglich (Funktion und Eigenheiten in sprachlich-darstellungstechnischer und thematischer Hinsicht, ca. 20 Seiten)

Der Seminarplan steht in ILIAS zur Verfügung. Anmeldungen zur Übernahme einer Sitzung sind bei mir jederzeit per Email möglich. In ILIAS können Sie entsprechend jederzeit überprüfen, welche Themen noch frei sind.

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Diskussionsleitung der Sitzung mit Thesen im zeitlichen Umfang von ca. 5-10 Minuten samt Handout, das als Problemexposition die gemeinsame Besprechung des Romanabschnitts anleiten soll. Gruppenleitungen sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**

Grundlegende Literatur:

Birgit Nübel/Norbert Christian Wolf (Hg.): Robert-Musil-Handbuch, Berlin/Boston 2016 *[digital über die De-Gruyter-Homepage in der KIT-Bibliothek verfügbar]*

**OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945**5013022, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

„Der ganze Boden in Deutschland stinkt nach Mord und Leichen, und nun zieht sich ein Schleim von Frömmigkeit darüber hin.“ So schreibt Irmgard Keun 1947 in einem Brief. Das Seminar will an der vermeintlich empfindlichsten der Gattungen untersuchen, wie die ersten anderthalb Jahrzehnte nach dem Krieg sich ins literarische Bewusstsein eingeschrieben haben. Ziel des Seminars ist es, sowohl eine Systematik für das auf den ersten Blick heterogene Material – von Benn und Brecht bis Celan, Bachmann und Enzensberger – zu erschließen als auch die literarhistorisch signifikanten Veränderungen zu beobachten: An Beispielen von der traditionalistischen über die hermetische zur experimentellen Lyrik der Konkreten Poesie und von der Naturlyrik zum politischen Gedicht sollen daher Verschiebungen lyrischen Sprechens in der zweiten Hälfte der 50er Jahre beobachtet werden.

Der Seminarplan steht in ILIAS zur Verfügung. Anmeldungen zur Übernahme einer Sitzung sind bei mir jederzeit per Email möglich. In ILIAS können Sie entsprechend jederzeit überprüfen, welche Themen noch frei sind.

Die **S t u d i e n l e i s t u n g** besteht aus einem Referat im zeitlichen Umfang von ca. 15 Minuten samt Thesenpapier, das als Problemexposition die gemeinsame Diskussion der jeweiligen Sitzung leiten soll. Gruppenreferate sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die **P r ü f u n g s l e i s t u n g** (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**

Textgrundlage bildet die Anthologie:

Hans Bender (Hg.): Deutsche Gedichte 1930-1960, Stuttgart: Reclam 1983.

Grundlagenliteratur

- Wilfried Barner u.a. (Hrsg.): Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis zur Gegenwart, 2., aktual. u. erw. Aufl. München 2006 [19941].

- Thomas Boyken / Nikolas Immer: Nachkriegslyrik. Poesie und Poetik zwischen 1945 und 1965, Tübingen 2020 [*digital verfügbar über die BLB*].

**V****OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre**5013023, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

### Inhalt

Das Oberseminar besteht aus einer Kombination von K a n d i d a t\*innenseminar und OS/MA-Kurs mit einem eigenen Rahmenthema. Für beide Lehrveranstaltungsformen können Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden.

Es bietet Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Abschlussarbeiten (Bachelor, Magister, Promotion) zur gemeinsamen Diskussion auftretender Probleme zu präsentieren und versteht sich daher als **K o l l o q u i u m s-Angebot für Abschlussarbeiten** in den B.A.-/B.Ed.- und M.A.-/M.Ed.-Studiengängen Germanistik/Deutsch (bei der die **Vorstellung** eines **Abschlussarbeitsprojekts** als **Studienleistung angerechnet** werden kann), daneben für DoktorandInnen mit literatur- und medienkulturwissenschaftlichen wie schreibforschungsbezogenen Themen. Anmeldungen zur Vorstellung von Abschlussarbeiten sind ab sofort bei mir per email möglich.

Literatur- und Kulturzeitschriften sind Seismographen des kulturellen Lebens ihrer Zeit. Im themenorientierten Teil untersuchen wir jene neu gegründeten Literatur- und Kulturzeitschriften der 1950er Jahre wie die *Akzente*, *Texte und Zeichen* oder den *Merkur. Zeitschrift für europäisches Denken*, die für die Selbstvergewisserung in der Kultur der 1950er Jahre wie für den Anschluss an die internationalen Entwicklungen der Moderne maßgebend gewesen sind.

Der genaue Seminarplan wird im Laufe des SoSe 2025 nach Eingang aller Themen zur Präsentation für Abschlussarbeitsprojekte in ILIAS stehen: In ILIAS ist dazu der noch unausgefüllte allgemeine Zeitplan eingestellt.

Zunächst bitte ich darum, mir per email das Thema einer möglichen Projektvorstellung (B.A.-/B.Ed.-; M.A.-/M.Ed.-Arbeit, Dissertation) mit gewünschtem Termin zu melden (indem Sie Ihr Thema direkt in den Seminarplan eintragen und mir dann die Datei per email zusenden). Der Seminarplan wird entsprechend fortlaufend aktualisiert: In ILIAS können Sie dann jederzeit überprüfen, welche Termine noch frei sind. Die Anmeldungen und Eintragungen von Abschlussarbeiten-Vorstellungen in den Seminarplan sollten bis spätestens

### Mittwoch, 16. Juli 2025

erfolgt sein. An den dann noch freien Terminen wird der Seminarplan nach Maßgabe des Seminarthemas komplettiert.

Die **S t u d i e n l e i s t u n g** besteht aus einem Referat im zeitlichen Umfang von ca. 15 Minuten samt Thesenpapier, das als Problemexposition die gemeinsame Diskussion der jeweiligen Sitzung leiten soll. Gruppenreferate sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die **P r ü f u n g s l e i s t u n g** (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen‘ zu den Teilleistungen.

V

### OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.

Oberseminar (OS)  
Präsenz

5013031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

### Inhalt

„ad fontes“ zu den Quellen, und zwar zu den denen der Tradition und der Texte. Das klingt aktuell, den die Traditionen scheinen sich zu verflüchtigen. Dabei wird mit Blick auf KI eine genaue Textkenntnis und die Fähigkeit zur Textkritik gerade für die Literaturwissenschaft immer wichtiger. Zudem sollte man sich daran erinnern, dass es die Universitäten waren, an denen der Humanismus seinen Ort hatte – und auch sollte man daran erinnern, dass wir es mit durchaus praktischen Forderungen zu tun haben: um die Möglichkeit einer existentiellen Emanzipation durch Bildung.

Im Zentrum des Hauptseminars stehen die Lektüre und Kritik von Schlüsseltexten des Humanismus bis zur beginnenden Reformation, u.a. von: Sebastian Brant, Hartmann Schedel, Erasmus von Rotterdam, Willibald Pirckheimer, Johannes Reuchlin, Philipp Melancthon, Jörg Wickram, Ulrich von Hutten u.a.,

Für die Teilnahme wird die Übernahme eines Referats vorausgesetzt.

## V

**OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart**5013069, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz****Inhalt**

Die Geschichte der Lyrik, so die Grundannahme dieses Masterseminars, ist nicht ohne Musik zu verstehen. Seit der Antike, dann auch im Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit hinein wurden lyrische Texte gesungen und aufgeführt. Diese Vorstellung von Lyrik als einer Text-Musik-Verbindung findet man heute noch im Englischen („lyrics“ = „the words of a song“), während in der (deutschen) Germanistik unter *autonomieästhetischem Vorzeichen Gedichte vorwiegend als reine Leselyrik aufgefasst werden*. Vor diesem Hintergrund wollen wir die intermediale und performative Dimension von Lyrik in einem breiten historischen Bogen vom 16. bis ins 21. Jahrhundert verfolgen. Neben exemplarischen Analysen von Liedern/musikalischer Lyrik, etwa von Martin Luther, Goethe und Brecht werden auch theoretische Texte zum Thema quer durch die Epochen (von Opitz über Herder bis zu Bob Dylan) sowie aktuelle Forschungskonzepte (Intermedialität, Populärkultur/Volkslied) aufgegriffen.

**Zur Einführung:** Frieder von Ammon, Dirk von Petersdorff (Hg.): Lyrik/Lyrics. Songtexte als Gegenstand der Literaturwissenschaft. Göttingen 2019

**Studienleistung:** Input-Referat (15 Minuten) und Sitzungsmoderation, inklusive Handout und PPT

**Prüfungsleistung:** vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

## V

**OS Foreign Affairs: US-amerikanisch-deutsche Wechselbeziehungen im Film 1920-1960**5013013, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz****Inhalt**

Anforderungen für das Erbringen einer Studienleistung:

1. Regelmäßige Teilnahme; bei Versäumen von drei Sitzungen und mehr kann nicht mehr automatisch von einer erfolgreichen Teilnahme ausgegangen werden.
2. Aktive Beteiligung an zwei Arbeitsgruppen und der Präsentation von deren Ergebnissen.
3. Übernahme eines Referats, damit verbunden fristgerechtes Übersenden eines ausführlichen Handouts, einer Präsentation und Vortrag in der festgelegten Sitzung.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen‘ zu den Teilleistungen.

**Organisatorisches**

Anforderungen für das Erbringen einer Studienleistung:

1. Regelmäßige Teilnahme; bei Versäumen von drei Sitzungen und mehr kann nicht mehr automatisch von einer erfolgreichen Teilnahme ausgegangen werden.
2. Aktive Beteiligung an zwei Arbeitsgruppen und der Präsentation von deren Ergebnissen.
3. Übernahme eines Referats, damit verbunden fristgerechtes Übersenden eines ausführlichen Handouts, einer Präsentation und Vortrag in der festgelegten Sitzung.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen‘ zu den Teilleistungen.

## V

**OS/MA-Kurs: Thomas Mann: Der Zauberberg**5013021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Vor 70 Jahren starb einer der größten Epiker in der deutschsprachigen Literatur. Und vor 101 Jahren 1924 erschien der epochemachende Großroman *Der Zauberberg* des späteren Nobelpreisträgers. Grund genug, sich der besonderen sprachlichen Fähigkeiten des ‚Zauberers‘ (Peter de Mendelsohn) in fortlaufender Lektüre jenes Romans zu widmen, mit dem die Reihe der berühmten Totalitätsprojekte in der deutschen Literatur (wie u.a. Döblins *Berlin Alexanderplatz* und Musils *Der Mann ohne Eigenschaften*) einsetzt. Von Woche zu Woche ist mit bis zu knapp über 100 Seiten Lektürepensum in der Taschenbuchausgabe der Großen kommentierte Frankfurter Ausgabe zu rechnen (siehe Seminarplan). Diese Ausgabe wird zur Anschaffung empfohlen: <https://www.fischerverlage.de/buch/thomas-mann-der-zauberberg-9783596904167>. Zu dieser Ausgabe gibt es den kostenlos verfügbaren Kommentar von Michael Neumann zur begleitenden Lektüre (<https://bilder-fischer.s3.eu-central-1.amazonaws.com/s3fs-public/2024-05/GKFA%20Band%205.2%20Der%20Zauberberg%20Kommentar.pdf>)

Der Seminarplan steht in ILIAS zur Verfügung. Anmeldungen zur Übernahme einer Sitzung sind bei mir jederzeit per Email möglich. In ILIAS können Sie entsprechend jederzeit überprüfen, welche Themen noch frei sind.

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Diskussionsleitung der Sitzung mit Thesen im zeitlichen Umfang von ca. 5-10 Minuten samt Handout, das als Problemexposition die gemeinsame Besprechung des Romanabschnitts anleiten soll. Gruppenleitungen sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**

Die Forschung zu Thomas Mann und sein episches Werk erschließt sich am besten zuerst über das Thomas Mann-Handbuch von Andreas Blödnor und Friedhelm Marx, das über die KIT-Bibliothek digital verfügbar ist (<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-69437-4>).

Sinnvoll genutzt werden kann auch das ältere Handbuch von Helmut Koopmann (Hg.): *Thomas-Mann-Handbuch*, Stuttgart 1990.

**OS/MA-Kurs: Kurzprosa der Literarischen Moderne**

5013022, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)**  
**Präsenz**

## Inhalt

Formen der kurzen Prosa sind eigene Ausprägungen in der literarischen Moderne, die sich nach 1900 zudem auf eigensinnige Weise ausdifferenzieren. Neben der systematischen Reflexion auf die variantenreichen Formen der Kurzprosa zwischen Poesie und Philosophie (Glosse, Aphorismus, Feuilleton, Denkbild, Kurzgeschichte usw.) verfolgt das Oberseminar die wichtigsten epochalen Stationen der Literaturgeschichte, an denen diese Ausprägungen eine besondere Rolle spielen: vom Naturalismus und der Wiener Moderne über die Weimarer Republik, die frühe Nachkriegszeit bis zur jüngeren Gegenwartsliteratur.

Jede Sitzung behandelt entweder einen wichtigen Autor (z.B. Peter Altenberg in der Wiener Moderne) oder eine relevante Ausprägung wie das Denkbild in der Weimarer Republik (Benjamin, Kracauer). Beobachtet werden folgende Autoren:innen (und mögliche Werkkomplexe in Klammern): P. Altenberg, Rilke, Hofmannsthal, Carl Einstein, Kafka, Robert Walser, Musil (Nachlaß zu Lebzeiten), S. Kracauer, F. Hessel (Spazieren in Berlin), Benjamin (Einbahnstraße, Berliner Kindheit um 1900, Denkbilder), Polgar, Brecht (Keuner-Geschichten), E. Bloch (Spuren), E. Jünger (Das Abenteuerliche Herz), Friedo Lampe, Benn (Rönne, Der Ptolemäer), Adorno (Minima Moralia), Kaschnitz, Heißenbüttel, Pastior, Mayröcker, Aichinger, G. Eich (Maulwürfe), Ludwig Hohl, Handke, Botho Strauß.

Eigene Vorschläge können vorgebracht werden.

Der Seminarplan steht in ILIAS zur Verfügung. Anmeldungen zur Übernahme einer Sitzung sind bei mir jederzeit per Email möglich. In ILIAS können Sie entsprechend jederzeit überprüfen, welche Themen noch frei sind.

Die **S t u d i e n l e i s t u n g** besteht aus einem Referat im zeitlichen Umfang von ca. 15 Minuten samt Thesenpapier, das als Problemexposition die gemeinsame Diskussion der jeweiligen Sitzung leiten soll. Gruppenreferate sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die **P r ü f u n g s l e i s t u n g** (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

Die **S t u d i e n l e i s t u n g** besteht aus einem Referat im zeitlichen Umfang von ca. 15 Minuten samt Thesenpapier, das als Problemexposition die gemeinsame Diskussion der jeweiligen Sitzung leiten soll. Gruppenreferate sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die **P r ü f u n g s l e i s t u n g** (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

## Literaturhinweise

Literatur zur Erstinformation:

Moritz Baßler: Kurzprosa. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Bd. 2, hrsg. v. Harald Fricke, Berlin/New York 2000, S. 371-374 [digital in der KIT-Bibliothek verfügbar]

**V**

### **OS/MA-Kurs/KK: Figuratives Wissen: Philosophische Metaphern für die Literaturwissenschaft**

5013023, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

### Inhalt

Das Oberseminar besteht aus einer Kombination von K a n d i d a t\*innenseminar und OS/MA-Kurs mit einem eigenen Rahmenthema. Für beide Lehrveranstaltungsformen können Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden.

Es bietet Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Abschlussarbeiten (Bachelor, Magister, Promotion) zur gemeinsamen Diskussion auftretender Fragen zu präsentieren und versteht sich daher als K o l l o q u i u m s-Angebot für Abschlussarbeiten in den B.A.-/B.Ed.- und M.A.-/M.Ed.-Studiengängen Germanistik/Deutsch (bei denen die Vorstellung eines Abschlussarbeitsprojekts übrigens auch als Studienleistung angerechnet werden kann), daneben für DoktorandInnen mit literatur- und medienkulturwissenschaftlichen wie schreibforschungsbezogenen Themen. Anmeldungen zur Vorstellung von Abschlussarbeiten sind ab sofort bei mir per email möglich.

Im themenorientierten Teil geht es um Überlegungen zur Philosophischen Metaphorologie und das darin vermittelte Figurative Wissen in seiner Relevanz für die Literaturwissenschaft. Dazu beobachtet das Seminar die Einträge im Wörterbuch der philosophischen Metaphern von Ralf Konersmann, das in der Studienausgabe (Darmstadt 2015) digital über die BLB verfügbar ist: [https://content-select.com/media/moz\\_viewer/56d9abe0-55c0-4d5b-9fb5-2556b0dd2d03/language:de](https://content-select.com/media/moz_viewer/56d9abe0-55c0-4d5b-9fb5-2556b0dd2d03/language:de). Die Beobachtungen sollen wiederum abgeglichen werden mit den für literaturwissenschaftliche Fragestellungen relevanten Symbolen, die in Metzlers Lexikon literarischer Symbole aufgenommen sind. Dieses Nachschlagewerk ist in der 3. Auflage digital in der KIT-Bibliothek verfügbar: [https://katalog.bibliothek.kit.edu/cgi-bin/koha/opac-detail.pl?biblionumber=1246486&query\\_desc=Metzler%20Lexikon%20literarischer%20Symbole](https://katalog.bibliothek.kit.edu/cgi-bin/koha/opac-detail.pl?biblionumber=1246486&query_desc=Metzler%20Lexikon%20literarischer%20Symbole)

Der genaue Seminarplan wird im Laufe des WS 25/26 nach Eingang aller Themen zur Präsentation für Abschlussarbeitsprojekte in ILIAS stehen: In ILIAS ist dazu der noch weitgehend unausgefüllte allgemeine Zeitplan eingestellt.

Zunächst bitte ich darum, mir per email das Thema einer möglichen Projektvorstellung (B.A.-/B.Ed.-; M.A.-/M.Ed.-Arbeit, Dissertation) mit gewünschtem Termin zu melden (indem Sie Ihr Thema direkt in den Seminarplan eintragen und mir dann die Datei per email zusenden). Der Seminarplan wird entsprechend fortlaufend aktualisiert: In ILIAS können Sie dann jederzeit überprüfen, welche Termine noch frei sind. Die Anmeldungen und Eintragungen von Abschlussarbeiten-Vorstellungen in den Seminarplan sollten bis spätestens

### Mittwoch, 14. Januar 2026

erfolgt sein. An den dann noch freien Terminen wird der Seminarplan nach Maßgabe des Seminarthemas komplettiert.

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einem Referat im zeitlichen Umfang von ca. 15 Minuten samt Thesenpapier, das als Problemexposition die gemeinsame Diskussion der jeweiligen Sitzung leiten soll. Gruppenreferate sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen‘ zu den Teilleistungen.



### OS Interkulturalität in der Literatur

5013028, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Online**

### Inhalt

Anforderungen für das Erbringen einer Studienleistung:

1. Regelmäßige Teilnahme; bei Versäumen von drei Sitzungen und mehr kann nicht mehr automatisch von einer erfolgreichen Teilnahme ausgegangen werden.
2. Rezeption der einführenden fünf Vorlesungssitzungen vor Beginn der Vorlesungszeit entweder live oder nachträglich per Videostream und selbständige Erarbeitung der behandelten Themen mit Hilfe der angegebenen Literatur.
3. Übernahme eines Referats, damit verbunden fristgerechtes Übersenden eines ausführlichen Handouts, einer Präsentation und Vortrag in der festgelegten Sitzung.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen‘ zu den Teilleistungen.

## T

## 4.32 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101593]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
3

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                   |       |                                                                                                         |                  |
|---------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 5013015 | OS Imaginationen von KI                                                                           | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Böhn, Gransche   |
| SS 2025             | 5013021 | OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften                                          | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Scherer          |
| SS 2025             | 5013022 | OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945                                                      | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Scherer          |
| SS 2025             | 5013023 | OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre                                            | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Scherer          |
| SS 2025             | 5013031 | OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus. | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Schmidt-Bergmann |
| SS 2025             | 5013069 | OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart                   | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Dröse            |
| WS 25/26            | 5013013 | OS Foreign Affairs: US-amerikanisch-deutsche Wechselbeziehungen im Film 1920-1960                 | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Böhn             |
| WS 25/26            | 5013021 | OS/MA-Kurs: Thomas Mann: Der Zauberberg                                                           | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Scherer          |
| WS 25/26            | 5013022 | OS/MA-Kurs: Kurzprosa der Literarischen Moderne                                                   | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Scherer          |
| WS 25/26            | 5013023 | OS/MA-Kurs/KK: Figuratives Wissen: Philosophische Metaphern für die Literaturwissenschaft         | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Scherer          |
| WS 25/26            | 5013028 | OS Interkulturalität in der Literatur                                                             | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Böhn, Dröse      |
| WS 25/26            | 5013032 | OS: Neuere Rezeption des Holocaust                                                                | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Böhn             |
| WS 25/26            | 5013040 | OS Friedrich Schiller – Literatur, Ästhetik, Medien                                               | 2 SWS | Oberseminar (OS) /  | Dröse            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften**5013021, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz****Inhalt**

Robert Musil ist neben James Joyce und Marcel Proust einer der wichtigsten Autoren der literarischen Moderne. Eine Generation später als die berühmten Vertreter der Wiener Moderne wie Schnitzler beginnt mit ihm jene Linie literarischer Texte, die nunmehr deutlich geprägt sind von den zeitgenössischen Wissenschaften (Technik, Psychotechnik und moderne Philosophie). Im Großroman *Der Mann ohne Eigenschaften* bringt er damit dann auch den literarischen Essayismus auf eine neue Stufe der Darstellung im Roman. Das Seminar kann einerseits als Fortsetzung der Überlegungen zu Musil kurzer Prosa im WS 24/25 besucht werden. Andererseits weitet Musil im *Mann ohne Eigenschaften* die Erschließung des von ihm so benannten ‚Möglichkeitssinns‘ nun in einem Großroman mit genuin literarischen Mitteln aus.

Interessenten müssen sich auf umfangreiche Lektüren einstellen, genauer auf insgesamt etwa 1500 Seiten Text eines literarischen Panoramas der geistig-kulturellen Situation Wiens vor dem 1. Weltkrieg: aus der Perspektive eines österreichischen Autors, der mit seinem unabgeschlossenen Monumentalroman noch einmal „geistige Organisation“ durch Literatur anstrebte – in einer Form des Schreibens, die auch philosophisches und (natur-/technik-/medien-)wissenschaftliches Wissen, kurzum das Wissen verschiedener Disziplinen und anderer Denkformen (Stichwort Essayismus) zu integrieren unternimmt.

*Der Mann ohne Eigenschaften* wird fortlaufend gelesen, so dass unter Einschluss der Nachlass-Fragmente im Schnitt etwa 140 Seiten pro Sitzung zu bewältigen sind. Die Referenten einer Sitzung sind aufgefordert, relevante Aspekte der jeweiligen Abschnitte vorzubereiten. Sie sind Leiter einer Sitzung und sollen Auskunft geben können über relevanten Daten, Themen und Darstellungsformen (= literarische Techniken) des jeweils behandelten Abschnittes. Anforderungen: Diskussionsleitung nach kurzen Eingangsstatement (ca. 5-10 Minuten) in Form eines Thesenpapiers für alle Teilnehmer. Als Hausarbeit ist im Anschluss daran eine Interpretation des behandelten Abschnittes im Verhältnis zum ganzen Roman möglich (Funktion und Eigenheiten in sprachlich-darstellungstechnischer und thematischer Hinsicht, ca. 20 Seiten)

Der Seminarplan steht in ILIAS zur Verfügung. Anmeldungen zur Übernahme einer Sitzung sind bei mir jederzeit per Email möglich. In ILIAS können Sie entsprechend jederzeit überprüfen, welche Themen noch frei sind.

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Diskussionsleitung der Sitzung mit Thesen im zeitlichen Umfang von ca. 5-10 Minuten samt Handout, das als Problemexposition die gemeinsame Besprechung des Romanabschnitts anleiten soll. Gruppenleitungen sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**

Grundlegende Literatur:

Birgit Nübel/Norbert Christian Wolf (Hg.): Robert-Musil-Handbuch, Berlin/Boston 2016 *[digital über die De-Gruyter-Homepage in der KIT-Bibliothek verfügbar]*

**OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945**5013022, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

„Der ganze Boden in Deutschland stinkt nach Mord und Leichen, und nun zieht sich ein Schleim von Frömmigkeit darüber hin.“ So schreibt Irmgard Keun 1947 in einem Brief. Das Seminar will an der vermeintlich empfindlichsten der Gattungen untersuchen, wie die ersten anderthalb Jahrzehnte nach dem Krieg sich ins literarische Bewusstsein eingeschrieben haben. Ziel des Seminars ist es, sowohl eine Systematik für das auf den ersten Blick heterogene Material – von Benn und Brecht bis Celan, Bachmann und Enzensberger – zu erschließen als auch die literarhistorisch signifikanten Veränderungen zu beobachten: An Beispielen von der traditionalistischen über die hermetische zur experimentellen Lyrik der Konkreten Poesie und von der Naturlyrik zum politischen Gedicht sollen daher Verschiebungen lyrischen Sprechens in der zweiten Hälfte der 50er Jahre beobachtet werden.

Der Seminarplan steht in ILIAS zur Verfügung. Anmeldungen zur Übernahme einer Sitzung sind bei mir jederzeit per Email möglich. In ILIAS können Sie entsprechend jederzeit überprüfen, welche Themen noch frei sind.

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einem Referat im zeitlichen Umfang von ca. 15 Minuten samt Thesenpapier, das als Problemexposition die gemeinsame Diskussion der jeweiligen Sitzung leiten soll. Gruppenreferate sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**

Textgrundlage bildet die Anthologie:

Hans Bender (Hg.): Deutsche Gedichte 1930-1960, Stuttgart: Reclam 1983.

Grundlagenliteratur

- Wilfried Barner u.a. (Hrsg.): Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis zur Gegenwart, 2., aktual. u. erw. Aufl. München 2006 [19941].

- Thomas Boyken / Nikolas Immer: Nachkriegslyrik. Poesie und Poetik zwischen 1945 und 1965, Tübingen 2020 [*digital verfügbar über die BLB*].

**V****OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre**5013023, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

### Inhalt

Das Oberseminar besteht aus einer Kombination von K a n d i d a t\*innenseminar und OS/MA-Kurs mit einem eigenen Rahmenthema. Für beide Lehrveranstaltungsformen können Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden.

Es bietet Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Abschlussarbeiten (Bachelor, Magister, Promotion) zur gemeinsamen Diskussion auftretender Probleme zu präsentieren und versteht sich daher als **K o l l o q u i u m s-Angebot für Abschlussarbeiten** in den B.A.-/B.Ed.- und M.A.-/M.Ed.-Studiengängen Germanistik/Deutsch (bei der die **Vorstellung** eines **Abschlussarbeitsprojekts** als **Studienleistung angerechnet** werden kann), daneben für DoktorandInnen mit literatur- und medienkulturwissenschaftlichen wie schreibforschungsbezogenen Themen. Anmeldungen zur Vorstellung von Abschlussarbeiten sind ab sofort bei mir per email möglich.

Literatur- und Kulturzeitschriften sind Seismographen des kulturellen Lebens ihrer Zeit. Im themenorientierten Teil untersuchen wir jene neu gegründeten Literatur- und Kulturzeitschriften der 1950er Jahre wie die *Akzente*, *Texte und Zeichen* oder den *Merkur. Zeitschrift für europäisches Denken*, die für die Selbstvergewisserung in der Kultur der 1950er Jahre wie für den Anschluss an die internationalen Entwicklungen der Moderne maßgebend gewesen sind.

Der genaue Seminarplan wird im Laufe des SoSe 2025 nach Eingang aller Themen zur Präsentation für Abschlussarbeitsprojekte in ILIAS stehen: In ILIAS ist dazu der noch unausgefüllte allgemeine Zeitplan eingestellt.

Zunächst bitte ich darum, mir per email das Thema einer möglichen Projektvorstellung (B.A.-/B.Ed.-; M.A.-/M.Ed.-Arbeit, Dissertation) mit gewünschtem Termin zu melden (indem Sie Ihr Thema direkt in den Seminarplan eintragen und mir dann die Datei per email zusenden). Der Seminarplan wird entsprechend fortlaufend aktualisiert: In ILIAS können Sie dann jederzeit überprüfen, welche Termine noch frei sind. Die Anmeldungen und Eintragungen von Abschlussarbeiten-Vorstellungen in den Seminarplan sollten bis spätestens

### Mittwoch, 16. Juli 2025

erfolgt sein. An den dann noch freien Terminen wird der Seminarplan nach Maßgabe des Seminarthemas komplettiert.

Die **S t u d i e n l e i s t u n g** besteht aus einem Referat im zeitlichen Umfang von ca. 15 Minuten samt Thesenpapier, das als Problemexposition die gemeinsame Diskussion der jeweiligen Sitzung leiten soll. Gruppenreferate sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die **P r ü f u n g s l e i s t u n g** (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen‘ zu den Teilleistungen.

V

### OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.

Oberseminar (OS)  
Präsenz5013031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

### Inhalt

„ad fontes“ zu den Quellen, und zwar zu den denen der Tradition und der Texte. Das klingt aktuell, den die Traditionen scheinen sich zu verflüchtigen. Dabei wird mit Blick auf KI eine genaue Textkenntnis und die Fähigkeit zur Textkritik gerade für die Literaturwissenschaft immer wichtiger. Zudem sollte man sich daran erinnern, dass es die Universitäten waren, an denen der Humanismus seinen Ort hatte – und auch sollte man daran erinnern, dass wir es mit durchaus praktischen Forderungen zu tun haben: um die Möglichkeit einer existentiellen Emanzipation durch Bildung.

Im Zentrum des Hauptseminars stehen die Lektüre und Kritik von Schlüsseltexten des Humanismus bis zur beginnenden Reformation, u.a. von: Sebastian Brant, Hartmann Schedel, Erasmus von Rotterdam, Willibald Pirckheimer, Johannes Reuchlin, Philipp Melancthon, Jörg Wickram, Ulrich von Hutten u.a.,

Für die Teilnahme wird die Übernahme eines Referats vorausgesetzt.

## V

**OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart**5013069, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz****Inhalt**

Die Geschichte der Lyrik, so die Grundannahme dieses Masterseminars, ist nicht ohne Musik zu verstehen. Seit der Antike, dann auch im Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit hinein wurden lyrische Texte gesungen und aufgeführt. Diese Vorstellung von Lyrik als einer Text-Musik-Verbindung findet man heute noch im Englischen („lyrics“ = „the words of a song“), während in der (deutschen) Germanistik unter *autonomieästhetischem Vorzeichen Gedichte vorwiegend als reine Leselyrik aufgefasst werden*. Vor diesem Hintergrund wollen wir die intermediale und performative Dimension von Lyrik in einem breiten historischen Bogen vom 16. bis ins 21. Jahrhundert verfolgen. Neben exemplarischen Analysen von Liedern/musikalischer Lyrik, etwa von Martin Luther, Goethe und Brecht werden auch theoretische Texte zum Thema quer durch die Epochen (von Opitz über Herder bis zu Bob Dylan) sowie aktuelle Forschungskonzepte (Intermedialität, Populärkultur/Volkslied) aufgegriffen.

**Zur Einführung:** Frieder von Ammon, Dirk von Petersdorff (Hg.): Lyrik/Lyrics. Songtexte als Gegenstand der Literaturwissenschaft. Göttingen 2019

**Studienleistung:** Input-Referat (15 Minuten) und Sitzungsmoderation, inklusive Handout und PPT

**Prüfungsleistung:** vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

## V

**OS Foreign Affairs: US-amerikanisch-deutsche Wechselbeziehungen im Film 1920-1960**5013013, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz****Inhalt**

Anforderungen für das Erbringen einer Studienleistung:

1. Regelmäßige Teilnahme; bei Versäumen von drei Sitzungen und mehr kann nicht mehr automatisch von einer erfolgreichen Teilnahme ausgegangen werden.
2. Aktive Beteiligung an zwei Arbeitsgruppen und der Präsentation von deren Ergebnissen.
3. Übernahme eines Referats, damit verbunden fristgerechtes Übersenden eines ausführlichen Handouts, einer Präsentation und Vortrag in der festgelegten Sitzung.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen‘ zu den Teilleistungen.

**Organisatorisches**

Anforderungen für das Erbringen einer Studienleistung:

1. Regelmäßige Teilnahme; bei Versäumen von drei Sitzungen und mehr kann nicht mehr automatisch von einer erfolgreichen Teilnahme ausgegangen werden.
2. Aktive Beteiligung an zwei Arbeitsgruppen und der Präsentation von deren Ergebnissen.
3. Übernahme eines Referats, damit verbunden fristgerechtes Übersenden eines ausführlichen Handouts, einer Präsentation und Vortrag in der festgelegten Sitzung.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen‘ zu den Teilleistungen.

## V

**OS/MA-Kurs: Thomas Mann: Der Zauberberg**5013021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Vor 70 Jahren starb einer der größten Epiker in der deutschsprachigen Literatur. Und vor 101 Jahren 1924 erschien der epochemachende Großroman *Der Zauberberg* des späteren Nobelpreisträgers. Grund genug, sich der besonderen sprachlichen Fähigkeiten des ‚Zauberers‘ (Peter de Mendelsohn) in fortlaufender Lektüre jenes Romans zu widmen, mit dem die Reihe der berühmten Totalitätsprojekte in der deutschen Literatur (wie u.a. Döblins *Berlin Alexanderplatz* und Musils *Der Mann ohne Eigenschaften*) einsetzt. Von Woche zu Woche ist mit bis zu knapp über 100 Seiten Lektürepensum in der Taschenbuchausgabe der Großen kommentierte Frankfurter Ausgabe zu rechnen (siehe Seminarplan). Diese Ausgabe wird zur Anschaffung empfohlen: <https://www.fischerverlage.de/buch/thomas-mann-der-zauberberg-9783596904167>. Zu dieser Ausgabe gibt es den kostenlos verfügbaren Kommentar von Michael Neumann zur begleitenden Lektüre (<https://bilder-fischer.s3.eu-central-1.amazonaws.com/s3fs-public/2024-05/GKFA%20Band%205.2%20Der%20Zauberberg%20Kommentar.pdf>)

Der Seminarplan steht in ILIAS zur Verfügung. Anmeldungen zur Übernahme einer Sitzung sind bei mir jederzeit per Email möglich. In ILIAS können Sie entsprechend jederzeit überprüfen, welche Themen noch frei sind.

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einer Diskussionsleitung der Sitzung mit Thesen im zeitlichen Umfang von ca. 5-10 Minuten samt Handout, das als Problemexposition die gemeinsame Besprechung des Romanabschnitts anleiten soll. Gruppenleitungen sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

**Literaturhinweise**

Die Forschung zu Thomas Mann und sein episches Werk erschließt sich am besten zuerst über das Thomas Mann-Handbuch von Andreas Blödnor und Friedhelm Marx, das über die KIT-Bibliothek digital verfügbar ist (<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-69437-4>).

Sinnvoll genutzt werden kann auch das ältere Handbuch von Helmut Koopmann (Hg.): *Thomas-Mann-Handbuch*, Stuttgart 1990.

**OS/MA-Kurs: Kurzprosa der Literarischen Moderne**

5013022, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)**  
**Präsenz**

## Inhalt

Formen der kurzen Prosa sind eigene Ausprägungen in der literarischen Moderne, die sich nach 1900 zudem auf eigensinnige Weise ausdifferenzieren. Neben der systematischen Reflexion auf die variantenreichen Formen der Kurzprosa zwischen Poesie und Philosophie (Glosse, Aphorismus, Feuilleton, Denkbild, Kurzgeschichte usw.) verfolgt das Oberseminar die wichtigsten epochalen Stationen der Literaturgeschichte, an denen diese Ausprägungen eine besondere Rolle spielen: vom Naturalismus und der Wiener Moderne über die Weimarer Republik, die frühe Nachkriegszeit bis zur jüngeren Gegenwartsliteratur.

Jede Sitzung behandelt entweder einen wichtigen Autor (z.B. Peter Altenberg in der Wiener Moderne) oder eine relevante Ausprägung wie das Denkbild in der Weimarer Republik (Benjamin, Kracauer). Beobachtet werden folgende Autoren:innen (und mögliche Werkkomplexe in Klammern): P. Altenberg, Rilke, Hofmannsthal, Carl Einstein, Kafka, Robert Walser, Musil (Nachlaß zu Lebzeiten), S. Kracauer, F. Hessel (Spazieren in Berlin), Benjamin (Einbahnstraße, Berliner Kindheit um 1900, Denkbilder), Polgar, Brecht (Keuner-Geschichten), E. Bloch (Spuren), E. Jünger (Das Abenteuerliche Herz), Friedo Lampe, Benn (Rönne, Der Ptolemäer), Adorno (Minima Moralia), Kaschnitz, Heißenbüttel, Pastior, Mayröcker, Aichinger, G. Eich (Maulwürfe), Ludwig Hohl, Handke, Botho Strauß.

Eigene Vorschläge können vorgebracht werden.

Der Seminarplan steht in ILIAS zur Verfügung. Anmeldungen zur Übernahme einer Sitzung sind bei mir jederzeit per Email möglich. In ILIAS können Sie entsprechend jederzeit überprüfen, welche Themen noch frei sind.

Die **S t u d i e n l e i s t u n g** besteht aus einem Referat im zeitlichen Umfang von ca. 15 Minuten samt Thesenpapier, das als Problemexposition die gemeinsame Diskussion der jeweiligen Sitzung leiten soll. Gruppenreferate sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die **P r ü f u n g s l e i s t u n g** (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

Die **S t u d i e n l e i s t u n g** besteht aus einem Referat im zeitlichen Umfang von ca. 15 Minuten samt Thesenpapier, das als Problemexposition die gemeinsame Diskussion der jeweiligen Sitzung leiten soll. Gruppenreferate sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die **P r ü f u n g s l e i s t u n g** (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

## Literaturhinweise

Literatur zur Erstinformation:

Moritz Baßler: Kurzprosa. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Bd. 2, hrsg. v. Harald Fricke, Berlin/New York 2000, S. 371-374 [digital in der KIT-Bibliothek verfügbar]

**V**

### OS/MA-Kurs/KK: Figuratives Wissen: Philosophische Metaphern für die Literaturwissenschaft

5013023, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

## Inhalt

Das Oberseminar besteht aus einer Kombination von K a n d i d a t\*innenseminar und OS/MA-Kurs mit einem eigenen Rahmenthema. Für beide Lehrveranstaltungsformen können Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden.

Es bietet Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Abschlussarbeiten (Bachelor, Magister, Promotion) zur gemeinsamen Diskussion auftretender Fragen zu präsentieren und versteht sich daher als K o l l o q u i u m s-Angebot für Abschlussarbeiten in den B.A.-/B.Ed.- und M.A.-/M.Ed.-Studiengängen Germanistik/Deutsch (bei denen die Vorstellung eines Abschlussarbeitsprojekts übrigens auch als Studienleistung angerechnet werden kann), daneben für DoktorandInnen mit literatur- und medienkulturwissenschaftlichen wie schreibforschungsbezogenen Themen. Anmeldungen zur Vorstellung von Abschlussarbeiten sind ab sofort bei mir per email möglich.

Im themenorientierten Teil geht es um Überlegungen zur Philosophischen Metaphorologie und das darin vermittelte Figurative Wissen in seiner Relevanz für die Literaturwissenschaft. Dazu beobachtet das Seminar die Einträge im Wörterbuch der philosophischen Metaphern von Ralf Konersmann, das in der Studienausgabe (Darmstadt 2015) digital über die BLB verfügbar ist: [https://content-select.com/media/moz\\_viewer/56d9abe0-55c0-4d5b-9fb5-2556b0dd2d03/language:de](https://content-select.com/media/moz_viewer/56d9abe0-55c0-4d5b-9fb5-2556b0dd2d03/language:de). Die Beobachtungen sollen wiederum abgeglichen werden mit den für literaturwissenschaftliche Fragestellungen relevanten Symbolen, die in Metzlers Lexikon literarischer Symbole aufgenommen sind. Dieses Nachschlagewerk ist in der 3. Auflage digital in der KIT-Bibliothek verfügbar: [https://katalog.bibliothek.kit.edu/cgi-bin/koha/opac-detail.pl?biblionumber=1246486&query\\_desc=Metzler%20Lexikon%20literarischer%20Symbole](https://katalog.bibliothek.kit.edu/cgi-bin/koha/opac-detail.pl?biblionumber=1246486&query_desc=Metzler%20Lexikon%20literarischer%20Symbole)

Der genaue Seminarplan wird im Laufe des WS 25/26 nach Eingang aller Themen zur Präsentation für Abschlussarbeitsprojekte in ILIAS stehen: In ILIAS ist dazu der noch weitgehend unausgefüllte allgemeine Zeitplan eingestellt.

Zunächst bitte ich darum, mir per email das Thema einer möglichen Projektvorstellung (B.A.-/B.Ed.-; M.A.-/M.Ed.-Arbeit, Dissertation) mit gewünschtem Termin zu melden (indem Sie Ihr Thema direkt in den Seminarplan eintragen und mir dann die Datei per email zusenden). Der Seminarplan wird entsprechend fortlaufend aktualisiert: In ILIAS können Sie dann jederzeit überprüfen, welche Termine noch frei sind. Die Anmeldungen und Eintragungen von Abschlussarbeiten-Vorstellungen in den Seminarplan sollten bis spätestens

### Mittwoch, 14. Januar 2026

erfolgt sein. An den dann noch freien Terminen wird der Seminarplan nach Maßgabe des Seminarthemas komplettiert.

Die S t u d i e n l e i s t u n g besteht aus einem Referat im zeitlichen Umfang von ca. 15 Minuten samt Thesenpapier, das als Problemexposition die gemeinsame Diskussion der jeweiligen Sitzung leiten soll. Gruppenreferate sind dann möglich, wenn Themen noch nicht besetzt sind und die Teilnehmerzahl die Anzahl der Sitzungen übersteigt.

Die P r ü f u n g s l e i s t u n g (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch M.A. Germanistik/M.Ed. Deutsch.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen‘ zu den Teilleistungen.



## OS Interkulturalität in der Literatur

5013028, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Online**

## Inhalt

Anforderungen für das Erbringen einer Studienleistung:

1. Regelmäßige Teilnahme; bei Versäumen von drei Sitzungen und mehr kann nicht mehr automatisch von einer erfolgreichen Teilnahme ausgegangen werden.
2. Rezeption der einführenden fünf Vorlesungssitzungen vor Beginn der Vorlesungszeit entweder live oder nachträglich per Videostream und selbständige Erarbeitung der behandelten Themen mit Hilfe der angegebenen Literatur.
3. Übernahme eines Referats, damit verbunden fristgerechtes Übersenden eines ausführlichen Handouts, einer Präsentation und Vortrag in der festgelegten Sitzung.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die dort angezeigten ‚modellierten Voraussetzungen‘ zu den Teilleistungen.

## T

## 4.33 Teilleistung: Politische Geschichte 1 [T-GEISTSOZ-101446]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100878 - Politische Geschichte A](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                        |       |                       |                |
|---------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------|----------------|
| SS 2025             | 5012042 | <a href="#">Der Nationalsozialismus</a>                                                | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Eisele         |
| SS 2025             | 5012063 | <a href="#">Gesprächskreis Zeitgeschichte. Aktuelle Forschungsfragen und -probleme</a> | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Kunze          |
| SS 2025             | 5012064 | <a href="#">Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!</a>                        | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Kunze, Gutmann |
| SS 2025             | 5012076 | <a href="#">Krisendiskurse im 20. Jahrhundert</a>                                      | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Schauz         |
| WS 25/26            | 5012015 | <a href="#">Konzept und Kontext von Hans-Ulrich Wehlers Gesellschaftsgeschichte</a>    | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Kunze          |
| WS 25/26            | 5012024 | <a href="#">Neuere Forschungen zum NS-Lagersystem</a>                                  | 2 SWS | Kolloq./OS (KOL/OS) / | Schauz         |
| WS 25/26            | 5012029 | <a href="#">Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten</a>           | 2 SWS | Seminar (S) /         | Kunze          |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Der Nationalsozialismus**

5012042, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Geschichte des Dritten Reichs in einem Seminar abzuhandeln birgt sicher einige Schwierigkeiten – die Vielfalt der Themen und die darüber im Lauf der Erforschung entstandenen Kontroversen erfordern selbstverständlich einige Einschränkungen. Aus diesem Grund soll in diesem Hauptseminar der Versuch unternommen werden, die Zeit des Nationalsozialismus auf Grundlage der Gliederung von Eberhard Jäckels „Hitlers Herrschaft“ zu erarbeiten. Untersuchungsgegenstände werden folglich sein: der Weg zur Macht, der Weg zur Herrschaft, der Weg in den Krieg, der Weg zum Mord an den Juden, der Weg aus der Geschichte. Themenvorschläge sind selbstverständlich möglich.

Vorausgesetzt wird selbstverständlich die Kenntnis der grundlegenden Literatur.

Erworben werden soll die Kompetenz, die jeweiligen Themen und die damit verbundenen Kontroversen, auf Grundlage der einschlägigen Literatur und der Quellen herauszuarbeiten, darzustellen und zu bewerten.

Mögliche Themen:

**Der Weg zur Macht:** Der Aufstieg der NSDAP 1928-1933 im Spiegel der Wahlen/ Propaganda/ Machtergreifung – Machtübergabe? Die Ernennung Hitlers zum Reichskanzler

**Der Weg zur Herrschaft:** Vom Reichstagsbrand zum Ermächtigungsgesetz/ Das Ende der Parteien und Gewerkschaften/ Die SS / Gleichschaltung in Reich – Ländern – Gemeinden

**Der Weg in den Krieg:** NS-Außenpolitik/ NS-Wirtschaftspolitik/ Das Hossbach-Dokument/ Der Anschluss Österreichs/Von der Sudetenkrise bis zur Zerschlagung der „Rest-Tschechei“

**Der Weg zum Mord an den Juden:** NS-Rassenideologie/ Vom Boykott zur Entrechtung/Die Nürnberger Gesetze/ Die Wannsee-Konferenz

**Der Weg aus der Geschichte:** Gibt es den deutschen „Sonderweg“? / Der Historikerstreit

**Studienleistungen**

Abgabe schriftlicher Studienleistungen als Datei (nach Absprache mit dem Dozenten).

Anforderung: aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Flexibilität und Freude am Wechsel der Blickrichtungen (Götz Aly), Referat über ein mit dem Dozenten abgesprochenes Thema, schriftliche Zusammenfassung des Referats ca. 5 Seiten in PolG A, ca. 10 Seiten in PolG B oder KHF, nach den Vorgaben zur Abfassung einer Hausarbeit (Abgabetermin nach Absprache). Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG A) bzw. mündliche (PolG B, KHF) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Gesprächskreis Zeitgeschichte. Aktuelle Forschungsfragen und -probleme**

5012063, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Hauptseminar stelle ich kanonische und aktuelle, für die Zeitgeschichte relevante Literatur zur Diskussion, die sich mit prinzipiellen und methodischen Fragen beschäftigt oder durch originelle Perspektiven auffällt. Erbeten ist jeweils ein Korreferat, wahlweise auch zum Sitzungstitel oder zur behandelten Thematik. Die Veranstaltung richtet sich an Fortgeschrittene in der politischen Geschichte und kann auch der Orientierung bei der Suche nach Prüfungsthemen dienen.

Studienleistung: EUKLID 2 Essays zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024. Ing.-Päd. und Nebenfach: Ein Essay zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2025

**Literaturhinweise**

Lit.: die im Sitzungsplan genannten Titel, Vorschläge aus dem Gesprächskreis

**Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!**

5012064, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Zum letzten Mal findet im Sommersemester 2025 das Oberseminar Geschichtstheorie statt, das seit über zehn Jahren im Lehrangebot von EUKLID eine Brücke zwischen der philosophischen und der historischen Retrodiktion gebaut hat. Wir beschäftigen uns mit Biographien am Beispiel ausgewählter Theaterstücke, die nicht nur für die Philosophie und für die Geschichte relevant sind. Die Ausgestaltung der einzelnen Sitzungen wird am Donnerstag, den 24.4., mit dem Seminar nach Interesse besprochen. Bitte beachten Sie: Die Themen- ist noch keine Sitzungsliste.

Lit.: Die genannten Stücke.

Studienleistung: Referat und Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.) zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an [mathias.gutmann@kit.edu](mailto:mathias.gutmann@kit.edu); [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu). Falls nicht genügend Referatsthemen besetzt werden können: Rezension eines zu bestimmenden Titels im Umfang von 4 S. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.

**Krisendiskurse im 20. Jahrhundert**

5012076, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Krisen scheinen allgegenwärtig. Kein gesellschaftlicher Bereich ist davon ausgenommen: die Krise der Demokratie, die Finanzkrise, die Klimakrise, die Energiekrise oder die Krise des Gesundheitssystems. Der moderne Krisenbegriff hat bereits eine lange und wechselvolle Geschichte hinter sich. Über das 20. Jahrhundert hinweg haben sich seine Bedeutungen, die mit ihm einhergehenden Narrative sowie die diskursiven Kontexte immer wieder verändert.

Am Beispiel der Krise führt das Seminar in Ansätze der Begriffs- und Diskursgeschichte ein. Anhand unterschiedlicher Krisendiskurse aus der Geschichte des 20. Jahrhunderts sollen der Bedeutungswandel ebenso wie die Vielfalt der Krisendiskurse herausgearbeitet und die kommunikativen Funktionen des Krisenbegriffs reflektiert werden.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse A oder Politische Geschichte A zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einer mündlichen Präsentation und der schriftlichen Besprechung eines ausgewählten Textes (4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse B, Politische Geschichte B oder den Kulturhistorischen Fallstudien zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einer mündlichen Präsentation und der vergleichenden Besprechung von zwei Texten (insgesamt 10 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen des Seminars als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Rüdiger Graf und Konrad H. Jarausch: "Crisis" in Contemporary History and Historiography, Version 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 27.03.2017 ([https://docupedia.de/zg/Graf\\_jarausch\\_crisis\\_en\\_2017](https://docupedia.de/zg/Graf_jarausch_crisis_en_2017)).

Carla Meyer-Schlenkerich, Katja Patzel-Mattern und Gerrit Jasper Schenk (Hg.): Krisengeschichte(n). "Krise" als Leitbegriff und Erzählmuster in kulturwissenschaftlicher Perspektive (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte – Beihefte, 210). Stuttgart 2013.

**Konzept und Kontext von Hans-Ulrich Wehlers Gesellschaftsgeschichte**

5012015, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Hans-Ulrich Wehlers ‚Deutsche Gesellschaftsgeschichte‘, erschienen 1987–2008, ragt als Monolith aus der deutschen Historiographiegeschichte heraus: eine makrofaktoral und modernisierungsgeschichtlich konturierte, dezidiert politische und zu allen großen historischen Kontroversen der neueren, neuesten und Zeitgeschichte polemologisch kompetente Meisterdeutung mit starken theoretischen Anleihen u. a. bei Max Weber. Das OS rekonstruiert Wehlers Konzept im Entstehungskontext und damit auch die heute kaum noch vorstellbare Umstrittenheit von Wehlers politischer Sozialgeschichte vor dem allgemeinen Siegeszug des dekonstruktivistisch-relativistischen Kulturalismus. Auch der public intellectual und politische Politikhistoriker Wehler, das *enfant terrible* aus Bielefeld, soll wieder sichtbar gemacht werden.

**Lit.:**

Hans-Ulrich Wehler, Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., München, 1987–2008;  
ders., Die Gegenwart als Geschichte, München 1995; ders., Historisches Denken am Ende des 20. Jahrhunderts, Göttingen 2001;  
Perspektiven der Gesellschaftsgeschichte, hg. v. Paul Note u. a., München 2000

**Studienleistung:**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Politische Geschichte A zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) mit begleitenden Materialien und der vorab per Mail an [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu) einzureichenden schriftlichen Diskussion von Thesen zu diesem Inputthema (4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Politische Geschichte B zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) mit begleitenden Materialien und einer bitte bis 28.02.2026 per Mail an [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu) einzureichenden Ausarbeitung als gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (insgesamt 10 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen des Seminars als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: jeweils 3 bzw. 8 S.

**Sitzungsplan**

|             |                                                                       |     |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------|-----|
| 28.10.2025  | Einführung, Themenvergabe                                             | RUK |
| 04.11.2025  | Wehler, Modernisierungstheorie und Geschichte                         |     |
| 11.11.2025  | Der Streit um die historische Sozialwissenschaft in den 1970er Jahren |     |
| 18.11.2025  | Die Kontroverse um den deutschen Sonderweg                            |     |
| 25.11.2025  | Zwischenbilanz: Wehler gegen den Rest der Fachs?                      |     |
| 02.12.2025  | Wehler, Einführung zur Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 1       |     |
| 09.12.2025  | Aufbau und Grundthesen der Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 1   |     |
| 16.12.2025. | Aufbau und Grundthesen der Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 2   |     |
| 13.01.2026  | Aufbau und Grundthesen der Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 3   |     |
| 20.01.2026  | Aufbau und Grundthesen der Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 4   |     |
| 27.01.2026  | Aufbau und Grundthesen der Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 5   |     |
| 03.02.2026. | Kritik und Rezensionen zu Wehlers Opus magnum                         |     |

10.02.2026 Paul Nolte, ein Wehler-Schüler

17.02.2026 Abschlussdiskussion



### Neuere Forschungen zum NS-Lagersystem

5012024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Kolloq./OS (KOL/OS)**  
**Präsenz**

#### Inhalt

Als ehemaliger KZ-Häftling legte der Sozialwissenschaftler Eugen Kogon kurz nach Kriegsende eine erste umfassende Analyse des NS-Lagersystems vor. Als zentrale Orte der Gewaltherrschaft und rassistischen Vernichtungspolitik sind die Konzentrationslager seither zentraler Gegenstand der NS-Forschung gewesen. Die Perspektiven haben sich über die Jahrzehnte jedoch verändert; nicht zuletzt die Gedenkstättenarbeit und das interdisziplinäre Interesse an den Lagern brachten neue Fragestellungen auf.

Grundlage des Seminars sind neuere Studien zu den nationalsozialistischen Konzentrationslagern. Gemeinsam arbeiten wir aktuelle Problemstellungen der jüngsten Literatur heraus und diskutieren, wie diese in Verbindung zu übergeordneten Forschungsentwicklungen und aktuellen gesellschaftlichen Diskursen stehen.

#### Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Politische Geschichte A zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und der schriftlichen Besprechung eines ausgewählten Textes (4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung den Modulen Politische Geschichte B oder den Kulturhistorischen Fallstudien zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und einer vergleichenden Besprechung von zwei Texten (insgesamt 10 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen des Seminars als Modulabschlussprüfung abzulegen.

#### Einführende Literatur:

Nikolaus Wachsmann: KL. Die Geschichte der Nationalsozialistischen Konzentrationslager. 2. Aufl., München: Pantheon 2018.

Michal Becker, Dennis Bock u. Elissa Mailänder (Hg.): Konzentrationslager als Gesellschaften. Interdisziplinäre Perspektiven. Göttingen: Wallstein Verlag 2023.



### Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten

5012029, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Private Familienfotos sind die mit Abstand größte Quellengruppe zur Familiengeschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und zugleich die am wenigsten von der Zeitgeschichte genutzte. Das Hauptseminar führt an die Besonderheiten und Chancen der zeitgeschichtlichen Arbeit mit dieser Quellengruppe heran, deren besondere Relevanz in der Verbindung von Traditions- und Überrestcharakter allein schon durch den Bildvorder- und Hintergrund liegt. Das Ziel ist die Präsentation und kritische Kontextualisierung jeweils eigener privater Familienfotos.

**Lit.:**

R.-U. K., Fotoalben. Eine kleine Quellenkunde, <https://www.linkedin.com/pulse/fotoalben-eine-kleine-quellenkunde-rolf-ulrich-kunze-fz2ac/> [06.03.2025]; ders., Lehrbuch Familiengeschichte. Eine Ressource der Zeitgeschichte, Stuttgart 2018

**Studienleistung:**

**EUKLID PolG II, LAS PolG II & EUKLID PolG A: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabereinreichung von vorab per Mail an [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu) einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu) einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Kulturhistorische Fallstudien zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) mit begleitenden Materialien und einer bitte bis 28.02.2026 per Mail an [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu) einzureichenden Ausarbeitung als gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (insgesamt 10 S.).

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche mündliche (PolG II, KHF) Moduabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

**Sitzungsplan**

|             |                                                              |     |
|-------------|--------------------------------------------------------------|-----|
| 28.10.2025  | Einführung, Themenvergabe                                    | RUK |
| 04.11.2025  | Plenumsrunde: Was ist das Besondere an privaten Fotoquellen? |     |
| 11.11.2025  | Was ist und wozu betreibt man Familienzeitgeschichte?        |     |
| 18.11.2025  | Fallstudie RUK, Das halbe Jahrhundert meiner Eltern          | RUK |
| 25.11.2025  | Fallstudie                                                   |     |
| 02.12.2025  | Fallstudie                                                   |     |
| 09.09.2025  | Fallstudie                                                   |     |
| 16.12.2025. | Fallstudie                                                   |     |
| 13.01.2026  | Fallstudie                                                   |     |
| 20.01.2026  | Fallstudie                                                   |     |
| 27.01.2026  | Fallstudie                                                   |     |
| 03.02.2026  | Fallstudie                                                   |     |
| 10.02.2026  | Fallstudie                                                   |     |

17.02.2026      Abschlussdiskussion, Planungen für Ergebnissicherung online

## T

## 4.34 Teilleistung: Politische Geschichte 2 [T-GEISTSOZ-101447]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100878 - Politische Geschichte A](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                        |       |                       |                |
|---------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------|----------------|
| SS 2025             | 5012042 | <a href="#">Der Nationalsozialismus</a>                                                | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Eisele         |
| SS 2025             | 5012063 | <a href="#">Gesprächskreis Zeitgeschichte. Aktuelle Forschungsfragen und -probleme</a> | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Kunze          |
| SS 2025             | 5012064 | <a href="#">Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!</a>                        | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Kunze, Gutmann |
| SS 2025             | 5012076 | <a href="#">Krisendiskurse im 20. Jahrhundert</a>                                      | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Schauz         |
| WS 25/26            | 5012015 | <a href="#">Konzept und Kontext von Hans-Ulrich Wehlers Gesellschaftsgeschichte</a>    | 2 SWS | Oberseminar (OS) /    | Kunze          |
| WS 25/26            | 5012024 | <a href="#">Neuere Forschungen zum NS-Lagersystem</a>                                  | 2 SWS | Kolloq./OS (KOL/OS) / | Schauz         |
| WS 25/26            | 5012029 | <a href="#">Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten</a>           | 2 SWS | Seminar (S) /         | Kunze          |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Der Nationalsozialismus**

5012042, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Geschichte des Dritten Reichs in einem Seminar abzuhandeln birgt sicher einige Schwierigkeiten – die Vielfalt der Themen und die darüber im Lauf der Erforschung entstandenen Kontroversen erfordern selbstverständlich einige Einschränkungen. Aus diesem Grund soll in diesem Hauptseminar der Versuch unternommen werden, die Zeit des Nationalsozialismus auf Grundlage der Gliederung von Eberhard Jäckels „Hitlers Herrschaft“ zu erarbeiten. Untersuchungsgegenstände werden folglich sein: der Weg zur Macht, der Weg zur Herrschaft, der Weg in den Krieg, der Weg zum Mord an den Juden, der Weg aus der Geschichte. Themenvorschläge sind selbstverständlich möglich.

Vorausgesetzt wird selbstverständlich die Kenntnis der grundlegenden Literatur.

Erworben werden soll die Kompetenz, die jeweiligen Themen und die damit verbundenen Kontroversen, auf Grundlage der einschlägigen Literatur und der Quellen herauszuarbeiten, darzustellen und zu bewerten.

Mögliche Themen:

**Der Weg zur Macht:** Der Aufstieg der NSDAP 1928-1933 im Spiegel der Wahlen/ Propaganda/ Machtergreifung – Machtübergabe? Die Ernennung Hitlers zum Reichskanzler

**Der Weg zur Herrschaft:** Vom Reichstagsbrand zum Ermächtigungsgesetz/ Das Ende der Parteien und Gewerkschaften/ Die SS / Gleichschaltung in Reich – Ländern – Gemeinden

**Der Weg in den Krieg:** NS-Außenpolitik/ NS-Wirtschaftspolitik/ Das Hossbach-Dokument/ Der Anschluss Österreichs/Von der Sudetenkrise bis zur Zerschlagung der „Rest-Tschechei“

**Der Weg zum Mord an den Juden:** NS-Rassenideologie/ Vom Boykott zur Entrechtung/Die Nürnberger Gesetze/ Die Wannsee-Konferenz

**Der Weg aus der Geschichte:** Gibt es den deutschen „Sonderweg“? / Der Historikerstreit

**Studienleistungen**

Abgabe schriftlicher Studienleistungen als Datei (nach Absprache mit dem Dozenten).

Anforderung: aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Flexibilität und Freude am Wechsel der Blickrichtungen (Götz Aly), Referat über ein mit dem Dozenten abgesprochenes Thema, schriftliche Zusammenfassung des Referats ca. 5 Seiten in PolG A, ca. 10 Seiten in PolG B oder KHF, nach den Vorgaben zur Abfassung einer Hausarbeit (Abgabetermin nach Absprache). Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG A) bzw. mündliche (PolG B, KHF) Modulabschlussprüfung zu wählen.

**Gesprächskreis Zeitgeschichte. Aktuelle Forschungsfragen und -probleme**

5012063, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Hauptseminar stelle ich kanonische und aktuelle, für die Zeitgeschichte relevante Literatur zur Diskussion, die sich mit prinzipiellen und methodischen Fragen beschäftigt oder durch originelle Perspektiven auffällt. Erbeten ist jeweils ein Korreferat, wahlweise auch zum Sitzungstitel oder zur behandelten Thematik. Die Veranstaltung richtet sich an Fortgeschrittene in der politischen Geschichte und kann auch der Orientierung bei der Suche nach Prüfungsthemen dienen.

Studienleistung: EUKLID 2 Essays zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024. Ing.-Päd. und Nebenfach: Ein Essay zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2025

**Literaturhinweise**

Lit.: die im Sitzungsplan genannten Titel, Vorschläge aus dem Gesprächskreis

**Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!**

5012064, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Zum letzten Mal findet im Sommersemester 2025 das Oberseminar Geschichtstheorie statt, das seit über zehn Jahren im Lehrangebot von EUKLID eine Brücke zwischen der philosophischen und der historischen Retrodiktion gebaut hat. Wir beschäftigen uns mit Biographien am Beispiel ausgewählter Theaterstücke, die nicht nur für die Philosophie und für die Geschichte relevant sind. Die Ausgestaltung der einzelnen Sitzungen wird am Donnerstag, den 24.4., mit dem Seminar nach Interesse besprochen. Bitte beachten Sie: Die Themen- ist noch keine Sitzungsliste.

Lit.: Die genannten Stücke.

Studienleistung: Referat und Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.) zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an [mathias.gutmann@kit.edu](mailto:mathias.gutmann@kit.edu); [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu). Falls nicht genügend Referatsthemen besetzt werden können: Rezension eines zu bestimmenden Titels im Umfang von 4 S. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.

**Krisendiskurse im 20. Jahrhundert**

5012076, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Krisen scheinen allgegenwärtig. Kein gesellschaftlicher Bereich ist davon ausgenommen: die Krise der Demokratie, die Finanzkrise, die Klimakrise, die Energiekrise oder die Krise des Gesundheitssystems. Der moderne Krisenbegriff hat bereits eine lange und wechselvolle Geschichte hinter sich. Über das 20. Jahrhundert hinweg haben sich seine Bedeutungen, die mit ihm einhergehenden Narrative sowie die diskursiven Kontexte immer wieder verändert.

Am Beispiel der Krise führt das Seminar in Ansätze der Begriffs- und Diskursgeschichte ein. Anhand unterschiedlicher Krisendiskurse aus der Geschichte des 20. Jahrhunderts sollen der Bedeutungswandel ebenso wie die Vielfalt der Krisendiskurse herausgearbeitet und die kommunikativen Funktionen des Krisenbegriffs reflektiert werden.

**Studienleistungen:**

Wird die Lehrveranstaltung den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse A oder Politische Geschichte A zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einer mündlichen Präsentation und der schriftlichen Besprechung eines ausgewählten Textes (4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse B, Politische Geschichte B oder den Kulturhistorischen Fallstudien zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einer mündlichen Präsentation und der vergleichenden Besprechung von zwei Texten (insgesamt 10 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen des Seminars als Modulabschlussprüfung abzulegen.

**Einführende Literatur:**

Rüdiger Graf und Konrad H. Jarausch: "Crisis" in Contemporary History and Historiography, Version 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 27.03.2017 ([https://docupedia.de/zg/Graf\\_jarausch\\_crisis\\_en\\_2017](https://docupedia.de/zg/Graf_jarausch_crisis_en_2017)).

Carla Meyer-Schlenkerich, Katja Patzel-Mattern und Gerrit Jasper Schenk (Hg.): Krisengeschichte(n). "Krise" als Leitbegriff und Erzählmuster in kulturwissenschaftlicher Perspektive (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte – Beihefte, 210). Stuttgart 2013.

**Konzept und Kontext von Hans-Ulrich Wehlers Gesellschaftsgeschichte**

5012015, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)  
Präsenz**

**Inhalt**

Hans-Ulrich Wehlers ‚Deutsche Gesellschaftsgeschichte‘, erschienen 1987–2008, ragt als Monolith aus der deutschen Historiographiegeschichte heraus: eine makrofaktoral und modernisierungsgeschichtlich konturierte, dezidiert politische und zu allen großen historischen Kontroversen der neueren, neuesten und Zeitgeschichte polemologisch kompetente Meisterdeutung mit starken theoretischen Anleihen u. a. bei Max Weber. Das OS rekonstruiert Wehlers Konzept im Entstehungskontext und damit auch die heute kaum noch vorstellbare Umstrittenheit von Wehlers politischer Sozialgeschichte vor dem allgemeinen Siegeszug des dekonstruktivistisch-relativistischen Kulturalismus. Auch der public intellectual und politische Politikhistoriker Wehler, das *enfant terrible* aus Bielefeld, soll wieder sichtbar gemacht werden.

**Lit.:**

Hans-Ulrich Wehler, Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., München, 1987–2008;  
ders., Die Gegenwart als Geschichte, München 1995; ders., Historisches Denken am Ende des 20. Jahrhunderts, Göttingen 2001;  
Perspektiven der Gesellschaftsgeschichte, hg. v. Paul Note u. a., München 2000

**Studienleistung:**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Politische Geschichte A zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) mit begleitenden Materialien und der vorab per Mail an [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu) einzureichenden schriftlichen Diskussion von Thesen zu diesem Inputthema (4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Politische Geschichte B zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) mit begleitenden Materialien und einer bitte bis 28.02.2026 per Mail an [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu) einzureichenden Ausarbeitung als gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (insgesamt 10 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen des Seminars als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: jeweils 3 bzw. 8 S.

**Sitzungsplan**

|             |                                                                       |     |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------|-----|
| 28.10.2025  | Einführung, Themenvergabe                                             | RUK |
| 04.11.2025  | Wehler, Modernisierungstheorie und Geschichte                         |     |
| 11.11.2025  | Der Streit um die historische Sozialwissenschaft in den 1970er Jahren |     |
| 18.11.2025  | Die Kontroverse um den deutschen Sonderweg                            |     |
| 25.11.2025  | Zwischenbilanz: Wehler gegen den Rest der Fachs?                      |     |
| 02.12.2025  | Wehler, Einführung zur Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 1       |     |
| 09.12.2025  | Aufbau und Grundthesen der Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 1   |     |
| 16.12.2025. | Aufbau und Grundthesen der Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 2   |     |
| 13.01.2026  | Aufbau und Grundthesen der Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 3   |     |
| 20.01.2026  | Aufbau und Grundthesen der Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 4   |     |
| 27.01.2026  | Aufbau und Grundthesen der Deutschen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 5   |     |
| 03.02.2026. | Kritik und Rezensionen zu Wehlers Opus magnum                         |     |

10.02.2026 Paul Nolte, ein Wehler-Schüler

17.02.2026 Abschlussdiskussion



### Neuere Forschungen zum NS-Lagersystem

5012024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Kolloq./OS (KOL/OS)**  
**Präsenz**

#### Inhalt

Als ehemaliger KZ-Häftling legte der Sozialwissenschaftler Eugen Kogon kurz nach Kriegsende eine erste umfassende Analyse des NS-Lagersystems vor. Als zentrale Orte der Gewaltherrschaft und rassistischen Vernichtungspolitik sind die Konzentrationslager seither zentraler Gegenstand der NS-Forschung gewesen. Die Perspektiven haben sich über die Jahrzehnte jedoch verändert; nicht zuletzt die Gedenkstättenarbeit und das interdisziplinäre Interesse an den Lagern brachten neue Fragestellungen auf.

Grundlage des Seminars sind neuere Studien zu den nationalsozialistischen Konzentrationslagern. Gemeinsam arbeiten wir aktuelle Problemstellungen der jüngsten Literatur heraus und diskutieren, wie diese in Verbindung zu übergeordneten Forschungsentwicklungen und aktuellen gesellschaftlichen Diskursen stehen.

#### Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Politische Geschichte A zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und der schriftlichen Besprechung eines ausgewählten Textes (4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu einem Thema der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung den Modulen Politische Geschichte B oder den Kulturhistorischen Fallstudien zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und einer vergleichenden Besprechung von zwei Texten (insgesamt 10 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen des Seminars als Modulabschlussprüfung abzulegen.

#### Einführende Literatur:

Nikolaus Wachsmann: KL. Die Geschichte der Nationalsozialistischen Konzentrationslager. 2. Aufl., München: Pantheon 2018.

Michal Becker, Dennis Bock u. Elissa Mailänder (Hg.): Konzentrationslager als Gesellschaften. Interdisziplinäre Perspektiven. Göttingen: Wallstein Verlag 2023.



### Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten

5012029, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Private Familienfotos sind die mit Abstand größte Quellengruppe zur Familiengeschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und zugleich die am wenigsten von der Zeitgeschichte genutzte. Das Hauptseminar führt an die Besonderheiten und Chancen der zeitgeschichtlichen Arbeit mit dieser Quellengruppe heran, deren besondere Relevanz in der Verbindung von Traditions- und Überrestcharakter allein schon durch den Bildvorder- und Hintergrund liegt. Das Ziel ist die Präsentation und kritische Kontextualisierung jeweils eigener privater Familienfotos.

**Lit.:**

R.-U. K., Fotoalben. Eine kleine Quellenkunde, <https://www.linkedin.com/pulse/fotoalben-eine-kleine-quellenkunde-rolf-ulrich-kunze-fz2ac/> [06.03.2025]; ders., Lehrbuch Familiengeschichte. Eine Ressource der Zeitgeschichte, Stuttgart 2018

**Studienleistung:**

**EUKLID PolG II, LAS PolG II & EUKLID PolG A: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabereinreichung von vorab per Mail an [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu) einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu) einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.**

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Kulturhistorische Fallstudien zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) mit begleitenden Materialien und einer bitte bis 28.02.2026 per Mail an [rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu) einzureichenden Ausarbeitung als gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (insgesamt 10 S.).

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche mündliche (PolG II, KHF) Moduabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

**Sitzungsplan**

|             |                                                              |     |
|-------------|--------------------------------------------------------------|-----|
| 28.10.2025  | Einführung, Themenvergabe                                    | RUK |
| 04.11.2025  | Plenumsrunde: Was ist das Besondere an privaten Fotoquellen? |     |
| 11.11.2025  | Was ist und wozu betreibt man Familienzeitgeschichte?        |     |
| 18.11.2025  | Fallstudie RUK, Das halbe Jahrhundert meiner Eltern          | RUK |
| 25.11.2025  | Fallstudie                                                   |     |
| 02.12.2025  | Fallstudie                                                   |     |
| 09.09.2025  | Fallstudie                                                   |     |
| 16.12.2025. | Fallstudie                                                   |     |
| 13.01.2026  | Fallstudie                                                   |     |
| 20.01.2026  | Fallstudie                                                   |     |
| 27.01.2026  | Fallstudie                                                   |     |
| 03.02.2026  | Fallstudie                                                   |     |
| 10.02.2026  | Fallstudie                                                   |     |

17.02.2026      Abschlussdiskussion, Planungen für Ergebnissicherung online

## T

## 4.35 Teilleistung: Seminar Baugeschichte [T-ARCH-107755]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103832 - Baugeschichte](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 6 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                                           |       |                   |                                  |
|---------------------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------------------|----------------------------------|
| SS 2025             | 1741384 | Architektur im Film:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)                                                                                                                | 2 SWS | Seminar (S) /     | Medina Warmburg                  |
| SS 2025             | 1741385 | Geschichte der Gartenkunst:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Hamburger<br>Stadtgrün – ein historischer Überblick<br>über die letzten 200 Jahre                                            | 2 SWS | Exkursion (EXK) / | Medina Warmburg,<br>Gawlik       |
| SS 2025             | 1741387 | Kulturlandschaftsgeschichte:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Ressourcen,<br>Regulierung, Raumgestaltung.<br>Perspektiven einer Umweltgeschichte<br>der Architektur in der Frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) /     | Medina Warmburg,<br>Silvestri    |
| SS 2025             | 1741388 | Angewandte<br>Denkmalpflege:Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _<br>Herausforderung und Perspektive                                                                              | 2 SWS | Seminar (S) /     | Medina Warmburg,<br>Hücklekemkes |
| SS 2025             | 1741390 | Historische Bauforschung _Freie<br>Studienarbeit                                                                                                                                                          | 2 SWS | Projekt (PRO) /   | Medina Warmburg,<br>Busse        |
| SS 2025             | 1741391 | Umweltgeschichte der Architektur:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Case Study:<br>Schlossgarten Karlsruhe                                                                                 | 2 SWS | Seminar (S) /     | Medina Warmburg,<br>Garrido      |
| SS 2025             | 1741392 | Geschichte und Theorie der<br>Denkmalpflege:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in<br>Theorie und Praxis                                                                      | 2 SWS | Block (B) /       | Hanschke                         |
| SS 2025             | 1741393 | Bauen im Bestand: Strategien im<br>Umgang mit Bestand _ im<br>Spannungsfeld von Erhalten und<br>Erneuern                                                                                                  | 2 SWS | Seminar (S) /     | Medina Warmburg,<br>Busse        |
| SS 2025             | 1741394 | Angewandte Historische<br>Bauforschung_Übung_Summer School<br>Kloster Bronnbach                                                                                                                           | 2 SWS | Block (B) /       | Medina Warmburg,<br>Busse        |
| WS 25/26            | 1741363 | Bautechnikgeschichte: Ausgewählte<br>Gebiete der Architektur- und<br>Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau<br>zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter                                                             | 2 SWS | Seminar (S) /     | Medina Warmburg,<br>Brehm        |
| WS 25/26            | 1741382 | Bautechnikgeschichte:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau<br>zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) /     | Medina Warmburg,<br>Brehm        |

|          |         |                                                                                                                                                                                           |       |                                                                                                   |                               |
|----------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| WS 25/26 | 1741383 | <b>Umweltgeschichte der Architektur:</b><br><b>Architekturgeschichte/</b><br><b>Stadtbaugeschichte: Case Study:</b><br><b>Rheinhafen Karlsruhe</b>                                        | 2 SWS | Seminar (S) /  | Medina Warmburg,<br>Garrido   |
| WS 25/26 | 1741384 | <b>Umweltgeschichte der Architektur:</b><br><b>Architekturgeschichte/</b><br><b>Stadtbaugeschichte: Unbuild</b><br><b>Karlsruhe</b>                                                       | 2 SWS | Seminar (S) /  | Medina Warmburg,<br>Garrido   |
| WS 25/26 | 1741386 | <b>Architektur im Film:</b><br><b>Architekturgeschichte/</b><br><b>Stadtbaugeschichte: Höfische</b><br><b>Gegenwelten (Teil 3)</b>                                                        | 2 SWS | Seminar (S) /  | Medina Warmburg,<br>Silvestri |
| WS 25/26 | 1741393 | <b>Sondergebiete der</b><br><b>Architekturgeschichte/</b><br><b>Stadtbaugeschichte: Geschichte und</b><br><b>Theorie der Denkmalpflege:</b><br><b>Denkmalpflege in Theorie und Praxis</b> | 2 SWS | Block (B) /    | Hanschke                      |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

180 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V**

**Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)** Seminar (S)  
1741384, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

### Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**

**Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte:**  
**Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre**

1741385, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**

**Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte:  
Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der  
Architektur in der Frühen Neuzeit** Seminar (S)  
Präsenz

1741387, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**

**Angewandte Denkmalpflege: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte:  
Denkmalpflege \_ Herausforderung und Perspektive** Seminar (S)  
Präsenz

1741388, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Historische Bauforschung \_Freie Studienarbeit**1741390, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand von Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit am Bestand orientierten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

1.Treffen: Mo 05.05.2025, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, Mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 8 Master

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Architekturgeschichte/  
Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**1741392, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**  
**Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.2025 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Bauen im Bestand: Strategien im Umgang mit Bestand \_ im Spannungsfeld von  
Erhalten und Erneuern**1741393, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von Erhalt und Erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen, in der Bestimmung der Eingriffe und deren Gestalt. Um diese unterschiedlichen Strategien wird es im Seminar in Definition und baulicher Umsetzung anhand von Beispielen gehen. Wir werden die unterschiedlichen Strategien untersuchen, definieren und vergleichend diskutieren, von konservieren über umprogrammieren, interpretieren, weiterbauen bis zur Transformation und Rekonstruktion. Eine Analyse der Potentiale von bestehenden Gebäuden wird im Hinblick auf ihre und adaptiven Determinanten erstellt und deren Resilienz als Ausgangspunkt wird als Ressource für die Umsetzung alternativer Funktionen untersucht.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Angewandte Historische Bauforschung \_Übung\_ Summer School Kloster Bronnbach**1741394, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der Saalgarten des Klosters in Bronnbach im Rahmen einer einwöchigen Summer School in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

**Anmeldung nicht über Campus Plus. Bitte kommen Sie zum 1. Treffen.**

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 14 Uhr, Geb. 20.40 R015

Pflichtexkursion 21.-25.07.2025

Offen für Bachelor, Master und KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**
**Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter**

1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

**V**
**Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter**

1741382, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**
**Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe**

1741383, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**
**Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe**

1741384, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**
**Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)**

1741386, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im November und Dezember

1. Treffen: 28.10.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V****Sondergebiete der Architekturgeschichte/  
Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege:  
Denkmalpflege in Theorie und Praxis**1741393, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)  
Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

## T

## 4.36 Teilleistung: Seminar Kunst und Politik 1 [T-ARCH-113201]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103829 - Kunst und Politik**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                    |       |                                                                                                     |                             |
|---------------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| SS 2025             | 1800004 | Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“                                                        | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle, Dreier               |
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                                                                                                                              | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                                                                                 | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst                                                                                                                        | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle                       |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                                                                                                                         | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World                                                                                                           | 2 SWS | Seminar (S) /  | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                                                                                  | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) /    | Jacob-Friesen               |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus                                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kohut                       |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                                                                                                                                | 2 SWS | Seminar (S) /  | Jehle                       |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“****Block (B)  
Präsenz**1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

**Organisatorisches**

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**

1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker\*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Helden keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Dürer 2028**1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr  
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe  
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

## 4.37 Teilleistung: Seminar Kunst und Politik 2 [T-ARCH-113202]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103829 - Kunst und Politik**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                    |       |                                                                                                     |                             |
|---------------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| SS 2025             | 1800004 | Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“                                                        | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle, Dreier               |
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                                                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly                       |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                                                                                                                              | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                                                                                                                 | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock                  |
| SS 2025             | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Lichte und ihre bildende Kunst                                                                                                                        | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle                       |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                                                                                                                         | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800005 | Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World                                                                                                           | 2 SWS | Seminar (S) /  | Hinterwaldner, Mittelberger |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg                                                                                                  | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kelly                       |
| WS 25/26            | 1800009 | Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld") | 2 SWS | Block (B) /    | Jacob-Friesen               |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                                                                             | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock                  |
| WS 25/26            | 1800017 | Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus                                                                                                                            | 2 SWS | Seminar (S) /  | Kohut                       |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                                                                                                                                | 2 SWS | Seminar (S) /  | Jehle                       |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“****Block (B)  
Präsenz**1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

**Organisatorisches**

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**

1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker\*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

**Organisatorisches**

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Dürer 2028**1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr  
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe  
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

## 4.38 Teilleistung: Seminar Kunst und Recht [T-ARCH-107753]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103830 - Kunst und Recht**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
6 LP**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                             |       |               |               |
|---------------------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------|---------------|
| SS 2025             | 1800004 | Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“ | 2 SWS | Block (B) /   | Jehle, Dreier |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) / | Papenbrock    |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                                                                      | 2 SWS | Seminar (S) / | Papenbrock    |

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

180 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“****Block (B)**  
**Präsenz**1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

**Organisatorisches**

Termine s. Webseite Prof. Jehle

## V

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst****Seminar (S)**  
**Präsenz**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**V****Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

## T

## 4.39 Teilleistung: Seminar Soziologie der Künste 1 [T-ARCH-113197]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103828 - Soziologie der Künste**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                   |       |                                                                                                     |               |
|---------------------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                   | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly         |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                             | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock    |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock    |
| SS 2025             | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst                       | 2 SWS | Block (B) /      | Jehle         |
| SS 2025             | 1800015 | Seminar: Internetkunst                                                            | 2 SWS | Seminar (S) /    | Hinterwaldner |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                        | 2 SWS | Seminar (S) /    | Kelly         |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg | 2 SWS | Seminar (S) /   | Kelly         |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                  | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock    |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                            | 2 SWS | Seminar (S) /  | Papenbrock    |
| WS 25/26            | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)            | 2 SWS | Seminar (S) /  | Gellautz      |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                               | 2 SWS | Seminar (S) /  | Jehle         |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

## V

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**

1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.



### **Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### **Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.



### **Seminar: Vermeer**

1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### **Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.



### **Seminar: Frühe Niederländische Malerei**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### **Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.



### **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**

1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### **Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

#### **Organisatorisches**

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.



### **Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### **Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

## T

## 4.40 Teilleistung: Seminar Soziologie der Künste 2 [T-ARCH-113198]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103828 - Soziologie der Künste**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                   |       |                 |               |
|---------------------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------|---------------|
| SS 2025             | 1800008 | Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan                   | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly         |
| SS 2025             | 1800011 | Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst                                             | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock    |
| SS 2025             | 1800012 | Seminar: Hans Haacke – Concept Art                                                | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock    |
| SS 2025             | 1800013 | Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst                       | 2 SWS | Block (B) / ●   | Jehle         |
| SS 2025             | 1800015 | Seminar: Internetkunst                                                            | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Hinterwaldner |
| SS 2025             | 1800016 | Seminar: Das frühe Bauhaus                                                        | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly         |
| WS 25/26            | 1800007 | Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kelly         |
| WS 25/26            | 1800011 | Seminar: Vermeer                                                                  | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock    |
| WS 25/26            | 1800012 | Seminar: Frühe Niederländische Malerei                                            | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Papenbrock    |
| WS 25/26            | 1800013 | Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)            | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Gellautz      |
| WS 25/26            | 1800030 | Seminar: Dürer 2028                                                               | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Jehle         |

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

## V

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**

1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

**Organisatorisches**

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

**Organisatorisches**

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.



### **Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### **Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.



### **Seminar: Vermeer**

1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### **Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.



### **Seminar: Frühe Niederländische Malerei**

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### **Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.



### **Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**

1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### **Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

#### **Organisatorisches**

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.



### **Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

#### **Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

**Organisatorisches**

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr  
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Weit-Straße 6, 76135 Karlsruhe  
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

**T****4.41 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107394]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103833 - Wahlmodul Architektur](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala                 | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|----------------------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP            | Notenskala<br>Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                       |       |                                                                                                   |        |
|---------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| SS 2025             | 1710452 | <b>Architekturkommunikation: Intelligens. Natural. Artificial. Collective. Die 19. Architekturbiennale in Venedig (mit Exkursion)</b> | 2 SWS | Seminar (S) /  | Rambow |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V****Architekturkommunikation: Intelligens. Natural. Artificial. Collective. Die 19. Architekturbiennale in Venedig (mit Exkursion)**

**Seminar (S)  
Präsenz**

1710452, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die Architekturbiennale in Venedig ist die weltweit wichtigste Veranstaltung für die Architekturkommunikation. Sie vereint fast einhundert Einzelausstellungen und gibt damit nicht nur einen weltweiten Überblick zu aktuellen Themen und Positionen im Bereich von Architektur und Urbanismus, sondern auch zum derzeitigen Stand kuratorischer Praxis. Das geschieht vor dem einzigartigen Hintergrund der Stadt Venedig, die selbst als eine permanente Architekturausstellung betrachtet werden kann. Das Seminar dient der fundierten Einarbeitung in Struktur und Geschichte der Stadt Venedig sowie von Konzept und Entwicklung der Biennale. Es findet seinen Abschluss in einer Exkursion, auf der wir Stadt und Ausstellung intensiv erkunden und diskutieren.

Die Exkursion nach Venedig ist ein Pflichtbestandteil der Veranstaltung. Anfahrt und Unterkunft können mit unserer Unterstützung selbst organisiert werden. Mit Gesamtkosten von ca. 500 Euro ist zu rechnen.

Pflichtexkursion: Venedig, voraussichtlich 22.09.–26.09.2025

Abgabe/Prüfung: 26.09.2025

Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

## T

## 4.42 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [T-ARCH-107392]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103831 - Architekturtheorie

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                  |       |                              |                          |
|---------------------|---------|------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------|--------------------------|
| SS 2025             | 1710407 | Architekturtheorie: Modern Servants                              | 2 SWS | Seminar (S) / ●              | Fankhänel, Wilkinson     |
| SS 2025             | 1710408 | Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers          | 1 SWS | Projekt / Seminar (PJ/S) / ● | Fankhänel, Knoop         |
| SS 2025             | 1710411 | Architekturtheorie: Protests and Common Spaces                   | 2 SWS | Seminar (S) / ●              | Fankhänel                |
| SS 2025             | 1710413 | Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods               | 2 SWS | Seminar (S) / ☼              | Meister                  |
| SS 2025             | 1710414 | Architekturtheorie: Archive Gossip                               | 2 SWS | Seminar (S) / ●              | Fankhänel, Brückner-Amin |
| SS 2025             | 1710417 | Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI |       | Seminar (S) / ●              | Fankhänel                |
| WS 25/26            | 1710407 | Architekturtheorie: Pipe Dreams                                  | 2 SWS | Seminar (S) / ●              | Rusak                    |
| WS 25/26            | 1710409 | Architekturtheorie: Living Archive!                              | 4 SWS | Seminar (S) / ●              | Gurgenidze               |
| WS 25/26            | 1710414 | Architekturtheorie / Forschungsseminar: Brasil                   | 2 SWS | Seminar (S) / ●              | Wilkinson                |

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Architekturtheorie: Modern Servants**1710407, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen

Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers**1710408, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)**  
**Präsenz****Inhalt**

In vergangenen Lehrveranstaltungen haben wir uns intensiv mit der Analyse von Krisen und Herausforderungen beschäftigt – nun richtet sich unser Fokus auf Lösungen! Mit Design in Action untersuchen wir konkrete Ansätze für gesellschaftlichen Wandel, inspiriert von Kulturtheorien (u.a. Bruno Latour) und der Ausstellung "Fellow Traveller"s im ZKM.

Die Ausstellung zeigt, wie Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Communities neue Wege des Zusammenlebens erproben. Es geht nicht nur um Kritik, sondern um Handeln: um Netzwerke jenseits traditioneller Machtzentren und Projekte, die Umwelt und Gesellschaft aktiv gestalten.

Die freie Studienarbeit umfasst 2 Diskussionstermine und 2 Museumsbesuche, bei denen jede:r ein Objekt vertieft betrachtet.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2x Do 17.30-19.00 (24.04. & 15.05. AT Seminarraum) und 2x Fr 14.00-15.30 (25.04. & 16.05. ZKM) statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Protests and Common Spaces**1710411, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgeneidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)

Thu 15.05 - 14.00-17.00

Fri 16.05 - 11.00-14.00

Thu 12.06 - 14.00-17.00

Fri 13.06 - 11.00-14.00

Fri 04.07 - 11.00-14.00

**Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods**1710413, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlende Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Text diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor\*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.

Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Archive Gossip**1710414, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?

Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI**

1710417, SS 2025, SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Mit Large Language Models (LLMs) haben Computer gelernt, menschliche Sprache nachzuahmen. Anders als beim Menschen geschieht dieses Lernen jedoch nur mit Hilfe bereits vorhandener riesiger Sammlungen verarbeitbarer Daten, sei es in Form von Textquellen oder Bildern, die eine Extrapolation von Ähnlichkeiten und Konventionen ermöglichen. Um aus solchen Datenbanken mit Präzedenzfällen Bedeutung zu ziehen – um zu lernen – nutzen Maschinen von Menschen geschaffene Techniken. Ordnungssysteme wie Tags, Listen und Vergleiche unterliegen grundsätzlich der Verwendung von Sprache, von Metadaten bis hin zu automatisch abgeleiteten Alternativtexten.

In diesem Workshop-Seminar, das im Rahmen der Vorbereitung der Ausstellung „Stadt in der Cloud, Daten am Boden“ im Münchner Architekturmuseum ab Oktober 2025 stattfindet, geht es um die Rolle der menschlichen Sprache als Deskriptor in der Architektur.

Mi 9.45-11.15 / 23.4. Einführung

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Pipe Dreams**

1710407, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 03.11.25. 9.45-11.15

Mon 10.11.25. 9.45-11.15

Mon 17.11.25. 9.45-11.15

Mon 24.11.25. 9.45-11.15

Mon 01.12.25. 9.45-11.15

Mon 08.12.25. 9.45-11.15

Mon 15.12.25. 9.45-11.15

Mon 12.01.26. 9.45-11.15

Mon 19.01.26. 9.45-11.15

Mon 26.01.26. 9.45-11.15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Dieses Seminar wird architektonische Elemente wie Fassaden, Balkone, Fenster und Erdgeschosse untersuchen und sie nicht nur als funktionale Bestandteile, sondern auch als kulturelle, soziale und politische Symbole betrachten. Wir werden analysieren, wie diese Elemente im Laufe der Zeit neue Bedeutungen annehmen, lokale Identitäten, wirtschaftliche Bedingungen und größere historische Veränderungen widerspiegeln.

Der Fall Georgiens ist hierbei besonders aufschlussreich, da der Zerfall der Sowjetunion eine radikale Transformation der gebauten Umwelt auslöste. Die Privatisierung des Wohnraums ermöglichte es den Bewohner:innen, standardisierte Wohnblöcke individuell zu verändern, was zu selbst geschaffenen Modifikationen führte, die bis heute die urbane Identität prägen. Durch die Einbettung dieses Beispiels in einen breiteren architektonischen Diskurs wird das Seminar verdeutlichen, wie scheinbar alltägliche Details dynamische Veränderungsprozesse verkörpern und als lebendige Archive kollektiver Erfahrung fungieren können.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2 x Mo 11:30-13:00 & 14:00-15:30 & 3 x Fr 14:00-15:30 & 15:45-17:15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 10.11.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 5.12.25. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Mon 15.12.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 16.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 30.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Brasil**

1710414, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

## T

## 4.43 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [T-ARCH-107393]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103831 - Architekturtheorie

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                  |       |                              |                          |
|---------------------|---------|------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------|--------------------------|
| SS 2025             | 1710407 | Architekturtheorie: Modern Servants                              | 2 SWS | Seminar (S) / ●              | Fankhänel, Wilkinson     |
| SS 2025             | 1710408 | Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers          | 1 SWS | Projekt / Seminar (PJ/S) / ● | Fankhänel, Knoop         |
| SS 2025             | 1710411 | Architekturtheorie: Protests and Common Spaces                   | 2 SWS | Seminar (S) / ●              | Fankhänel                |
| SS 2025             | 1710413 | Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods               | 2 SWS | Seminar (S) / ☼              | Meister                  |
| SS 2025             | 1710414 | Architekturtheorie: Archive Gossip                               | 2 SWS | Seminar (S) / ●              | Fankhänel, Brückner-Amin |
| SS 2025             | 1710417 | Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI |       | Seminar (S) / ●              | Fankhänel                |
| WS 25/26            | 1710407 | Architekturtheorie: Pipe Dreams                                  | 2 SWS | Seminar (S) / ●              | Rusak                    |
| WS 25/26            | 1710409 | Architekturtheorie: Living Archive!                              | 4 SWS | Seminar (S) / ●              | Gurgenidze               |
| WS 25/26            | 1710414 | Architekturtheorie / Forschungsseminar: Brasil                   | 2 SWS | Seminar (S) / ●              | Wilkinson                |

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Architekturtheorie: Modern Servants**1710407, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen

Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Design in Action: Fellow Travellers**1710408, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)**  
**Präsenz****Inhalt**

In vergangenen Lehrveranstaltungen haben wir uns intensiv mit der Analyse von Krisen und Herausforderungen beschäftigt – nun richtet sich unser Fokus auf Lösungen! Mit Design in Action untersuchen wir konkrete Ansätze für gesellschaftlichen Wandel, inspiriert von Kulturtheorien (u.a. Bruno Latour) und der Ausstellung "Fellow Traveller"s im ZKM.

Die Ausstellung zeigt, wie Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Communities neue Wege des Zusammenlebens erproben. Es geht nicht nur um Kritik, sondern um Handeln: um Netzwerke jenseits traditioneller Machtzentren und Projekte, die Umwelt und Gesellschaft aktiv gestalten.

Die freie Studienarbeit umfasst 2 Diskussionstermine und 2 Museumsbesuche, bei denen jede:r ein Objekt vertieft betrachtet.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2x Do 17.30-19.00 (24.04. & 15.05. AT Seminarraum) und 2x Fr 14.00-15.30 (25.04. & 16.05. ZKM) statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Protests and Common Spaces**1710411, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgeneidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)

Thu 15.05 - 14.00-17.00

Fri 16.05 - 11.00-14.00

Thu 12.06 - 14.00-17.00

Fri 13.06 - 11.00-14.00

Fri 04.07 - 11.00-14.00

**Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods**1710413, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlende Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Text diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor\*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.

Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Archive Gossip**1710414, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?

Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Phrases and Buildings: Toward an Atlas of AI**

1710417, SS 2025, SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Mit Large Language Models (LLMs) haben Computer gelernt, menschliche Sprache nachzuahmen. Anders als beim Menschen geschieht dieses Lernen jedoch nur mit Hilfe bereits vorhandener riesiger Sammlungen verarbeitbarer Daten, sei es in Form von Textquellen oder Bildern, die eine Extrapolation von Ähnlichkeiten und Konventionen ermöglichen. Um aus solchen Datenbanken mit Präzedenzfällen Bedeutung zu ziehen – um zu lernen – nutzen Maschinen von Menschen geschaffene Techniken. Ordnungssysteme wie Tags, Listen und Vergleiche unterliegen grundsätzlich der Verwendung von Sprache, von Metadaten bis hin zu automatisch abgeleiteten Alternativtexten.

In diesem Workshop-Seminar, das im Rahmen der Vorbereitung der Ausstellung „Stadt in der Cloud, Daten am Boden“ im Münchner Architekturmuseum ab Oktober 2025 stattfindet, geht es um die Rolle der menschlichen Sprache als Deskriptor in der Architektur.

Mi 9.45-11.15 / 23.4. Einführung

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Pipe Dreams**

1710407, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 03.11.25. 9.45-11.15

Mon 10.11.25. 9.45-11.15

Mon 17.11.25. 9.45-11.15

Mon 24.11.25. 9.45-11.15

Mon 01.12.25. 9.45-11.15

Mon 08.12.25. 9.45-11.15

Mon 15.12.25. 9.45-11.15

Mon 12.01.26. 9.45-11.15

Mon 19.01.26. 9.45-11.15

Mon 26.01.26. 9.45-11.15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Dieses Seminar wird architektonische Elemente wie Fassaden, Balkone, Fenster und Erdgeschosse untersuchen und sie nicht nur als funktionale Bestandteile, sondern auch als kulturelle, soziale und politische Symbole betrachten. Wir werden analysieren, wie diese Elemente im Laufe der Zeit neue Bedeutungen annehmen, lokale Identitäten, wirtschaftliche Bedingungen und größere historische Veränderungen widerspiegeln.

Der Fall Georgiens ist hierbei besonders aufschlussreich, da der Zerfall der Sowjetunion eine radikale Transformation der gebauten Umwelt auslöste. Die Privatisierung des Wohnraums ermöglichte es den Bewohner:innen, standardisierte Wohnblöcke individuell zu verändern, was zu selbst geschaffenen Modifikationen führte, die bis heute die urbane Identität prägen. Durch die Einbettung dieses Beispiels in einen breiteren architektonischen Diskurs wird das Seminar verdeutlichen, wie scheinbar alltägliche Details dynamische Veränderungsprozesse verkörpern und als lebendige Archive kollektiver Erfahrung fungieren können.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2 x Mo 11:30-13:00 & 14:00-15:30 & 3 x Fr 14:00-15:30 & 15:45-17:15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 10.11.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 5.12.25. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Mon 15.12.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 16.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 30.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Brasil**

1710414, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

## T

## 4.44 Teilleistung: Sondergebiete der Stadtbaugeschichte [T-ARCH-111794]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** M-ARCH-103833 - Wahlmodul Architektur

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                                              |       |                                                                                                       |                               |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| SS 2025             | 1741384 | Architektur im Film:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Andere Orte<br>(Teil 2)                                                                                                                | 2 SWS | Seminar (S) /      | Medina Warmburg               |
| SS 2025             | 1741385 | Geschichte der Gartenkunst:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Hamburger<br>Stadtgrün – ein historischer<br>Überblick über die letzten 200<br>Jahre                                            | 2 SWS | Exkursion (EXK) /  | Medina Warmburg,<br>Gawlik    |
| SS 2025             | 1741387 | Kulturlandschaftsgeschichte:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Ressourcen,<br>Regulierung, Raumgestaltung.<br>Perspektiven einer<br>Umweltgeschichte der Architektur<br>in der Frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) /      | Medina Warmburg,<br>Silvestri |
| SS 2025             | 1741390 | Historische Bauforschung _Freie<br>Studienarbeit                                                                                                                                                             | 2 SWS | Projekt (PRO) /  | Medina Warmburg,<br>Busse     |
| SS 2025             | 1741391 | Umweltgeschichte der<br>Architektur:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Case Study:<br>Schlossgarten Karlsruhe                                                                                 | 2 SWS | Seminar (S) /    | Medina Warmburg,<br>Garrido   |
| SS 2025             | 1741394 | Angewandte Historische<br>Bauforschung_Übung_Summer<br>School Kloster Bronnbach                                                                                                                              | 2 SWS | Block (B) /      | Medina Warmburg,<br>Busse     |
| WS 25/26            | 1741382 | Bautechnikgeschichte:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Vom<br>Blockbau zum Fachwerk: Holzbau<br>im Mittelalter                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) /    | Medina Warmburg,<br>Brehm     |
| WS 25/26            | 1741383 | Umweltgeschichte der<br>Architektur:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Case Study:<br>Rheinhafen Karlsruhe                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) /    | Medina Warmburg,<br>Garrido   |
| WS 25/26            | 1741384 | Umweltgeschichte der<br>Architektur:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Unbuild<br>Karlsruhe                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /    | Medina Warmburg,<br>Garrido   |
| WS 25/26            | 1741386 | Architektur im Film:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Höfische<br>Gegenwelten (Teil 3)                                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) /    | Medina Warmburg,<br>Silvestri |

|          |         |                                                                                                                                                   |       |                 |          |
|----------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------|----------|
| WS 25/26 | 1741392 | <b>Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft</b>                            | 2 SWS | Seminar (S) / ● | Kurz     |
| WS 25/26 | 1741393 | <b>Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis</b> | 2 SWS | Block (B) / ☞   | Hanschke |

Legende: ■ Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Architektur im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)** Seminar (S) Präsenz  
1741384, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

### Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre** Exkursion (EXK) Präsenz  
1741385, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

### Inhalt

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

### **Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit**

Seminar (S)  
Präsenz1741387, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

#### **Inhalt**

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

### **Historische Bauforschung \_Freie Studienarbeit**

Projekt (PRO)  
Präsenz1741390, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

#### **Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand von Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit am Bestand orientierten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

1.Treffen: Mo 05.05.2025, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, Mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 8 Master

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

### **Angewandte Historische Bauforschung\_Übung\_Summer School Kloster Bronnbach**

Block (B)  
Präsenz1741394, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

#### **Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der Saalgarten des Klosters in Bronnbach im Rahmen einer einwöchigen Summer School in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

**Anmeldung nicht über Campus Plus. Bitte kommen Sie zum 1. Treffen.**

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 14 Uhr, Geb. 20.40 R015

Pflichtexkursion 21.-25.07.2025

Offen für Bachelor, Master und KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

### **Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter**

Seminar (S)  
Präsenz1741382, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**
**Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe**
**Seminar (S)  
Präsenz**

1741383, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**
**Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe**
**Seminar (S)  
Präsenz**

1741384, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbioografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**
**Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)**
**Seminar (S)  
Präsenz**

1741386, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im November und Dezember

1. Treffen: 28.10.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**

### **Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft**

1741392, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**

### **Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741393, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)**  
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1. Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

## T

## 4.45 Teilleistung: Stadtbaugeschichte [T-ARCH-111793]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** M-ARCH-103833 - Wahlmodul Architektur

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 4 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                                                                              |       |                                                                                                       |                               |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| SS 2025             | 1741384 | Architektur im Film:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Andere Orte<br>(Teil 2)                                                                                                                | 2 SWS | Seminar (S) /      | Medina Warmburg               |
| SS 2025             | 1741385 | Geschichte der Gartenkunst:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Hamburger<br>Stadtgrün – ein historischer<br>Überblick über die letzten 200<br>Jahre                                            | 2 SWS | Exkursion (EXK) /  | Medina Warmburg,<br>Gawlik    |
| SS 2025             | 1741387 | Kulturlandschaftsgeschichte:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Ressourcen,<br>Regulierung, Raumgestaltung.<br>Perspektiven einer<br>Umweltgeschichte der Architektur<br>in der Frühen Neuzeit | 2 SWS | Seminar (S) /      | Medina Warmburg,<br>Silvestri |
| SS 2025             | 1741390 | Historische Bauforschung _Freie<br>Studienarbeit                                                                                                                                                             | 2 SWS | Projekt (PRO) /  | Medina Warmburg,<br>Busse     |
| SS 2025             | 1741391 | Umweltgeschichte der<br>Architektur:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Case Study:<br>Schlossgarten Karlsruhe                                                                                 | 2 SWS | Seminar (S) /    | Medina Warmburg,<br>Garrido   |
| SS 2025             | 1741394 | Angewandte Historische<br>Bauforschung_Übung_Summer<br>School Kloster Bronnbach                                                                                                                              | 2 SWS | Block (B) /      | Medina Warmburg,<br>Busse     |
| WS 25/26            | 1741382 | Bautechnikgeschichte:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Vom<br>Blockbau zum Fachwerk: Holzbau<br>im Mittelalter                                                                               | 2 SWS | Seminar (S) /    | Medina Warmburg,<br>Brehm     |
| WS 25/26            | 1741383 | Umweltgeschichte der<br>Architektur:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Case Study:<br>Rheinhafen Karlsruhe                                                                                    | 2 SWS | Seminar (S) /    | Medina Warmburg,<br>Garrido   |
| WS 25/26            | 1741384 | Umweltgeschichte der<br>Architektur:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Unbuild<br>Karlsruhe                                                                                                   | 2 SWS | Seminar (S) /    | Medina Warmburg,<br>Garrido   |
| WS 25/26            | 1741386 | Architektur im Film:<br>Architekturgeschichte/<br>Stadtbaugeschichte: Höfische<br>Gegenwelten (Teil 3)                                                                                                       | 2 SWS | Seminar (S) /    | Medina Warmburg,<br>Silvestri |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)**

Seminar (S)

1741384, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

**Inhalt**

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Geschichte der Gartenkunst: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre**Exkursion (EXK)  
Präsenz1741385, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit**

Seminar (S)

1741387, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

**Inhalt**

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Historische Bauforschung \_Freie Studienarbeit**

1741390, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand von Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit am Bestand orientierten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

1.Treffen: Mo 05.05.2025, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, Mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 8 Master

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Angewandte Historische Bauforschung\_Übung\_Summer School Kloster Bronnbach**

1741394, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der Saalgarten des Klosters in Bronnbach im Rahmen einer einwöchigen Summer School in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

**Anmeldung nicht über Campus Plus. Bitte kommen Sie zum 1. Treffen.**

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 14 Uhr, Geb. 20.40 R015

Pflichtexkursion 21.-25.07.2025

Offen für Bachelor, Master und KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter**

1741382, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**
**Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe**
**Seminar (S)  
Präsenz**

1741383, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**
**Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe**
**Seminar (S)  
Präsenz**

1741384, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbioografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**V**
**Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)**
**Seminar (S)  
Präsenz**

1741386, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im November und Dezember

1. Treffen: 28.10.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

## T

## 4.46 Teilleistung: Übung M1 [T-ARCH-107740]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103827 - Praxisfelder**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                             |       |               |                |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------|----------------|
| SS 2025             | 1800020 | Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln                                                                                        | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Klaassen       |
| SS 2025             | 1800024 | Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Voigt          |
| SS 2025             | 1800027 | Übung: Radierung                                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Blome          |
| SS 2025             | 1800031 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege                                                                                                                      | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Müller         |
| SS 2025             | 1800034 | Übung: Grundlagen der Fotografie                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Engel, Seeland |
| SS 2025             | 1800035 | Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film                                                                                    | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26            | 1800014 | Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe." | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Voigt          |
| WS 25/26            | 1800018 | Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus                                                                                                               | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Lopez          |
| WS 25/26            | 1800026 | Übung: Siebdruck                                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Bohlender      |
| WS 25/26            | 1800032 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV                                                                                                                   | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Müller         |

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln**1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrveranstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

**Organisatorisches**

Block: 10. - 13. Juni 2025

LWL-Freilichtmuseum Detmold

**Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM**

1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler\*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

**Übung: Radierung**

1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

**Übung: Einführung in die Denkmalpflege**

1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

**Übung: Grundlagen der Fotografie**

1800034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 4.-8.8.2025  
Ab dem 3. Fachsemester BA

**V****Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film**

1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz****Inhalt**

Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

**V****Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."**

1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz****Inhalt**

Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer\*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten, um den Schein zu erwerben.

**Organisatorisches**

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**V****Übung: Siebdruck**

1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz****Inhalt**

Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Organisatorisches**

22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr  
Künstlerhaus Karlsruhe

**V****Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV**

1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmälern“ oder „unbequemen“ Denkmalen, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

## T

## 4.47 Teilleistung: Übung M2 [T-ARCH-107741]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103827 - Praxisfelder**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                             |       |               |                |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------|----------------|
| SS 2025             | 1800020 | Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln                                                                                        | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Klaassen       |
| SS 2025             | 1800024 | Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Voigt          |
| SS 2025             | 1800027 | Übung: Radierung                                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Blome          |
| SS 2025             | 1800031 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege                                                                                                                      | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Müller         |
| SS 2025             | 1800034 | Übung: Grundlagen der Fotografie                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Engel, Seeland |
| SS 2025             | 1800035 | Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film                                                                                    | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26            | 1800014 | Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe." | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Voigt          |
| WS 25/26            | 1800018 | Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus                                                                                                               | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Lopez          |
| WS 25/26            | 1800026 | Übung: Siebdruck                                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Bohlender      |
| WS 25/26            | 1800032 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV                                                                                                                   | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Müller         |

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln**1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrveranstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

**Organisatorisches**

Block: 10. - 13. Juni 2025

LWL-Freilichtmuseum Detmold

**Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM**

1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler\*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

**Übung: Radierung**

1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

**Übung: Einführung in die Denkmalpflege**

1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

**Übung: Grundlagen der Fotografie**

1800034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 4.-8.8.2025  
Ab dem 3. Fachsemester BA

**V****Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film**

1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz****Inhalt**

Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

**V****Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."**

1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz****Inhalt**

Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer\*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten, um den Schein zu erwerben.

**Organisatorisches**

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**V****Übung: Siebdruck**

1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz****Inhalt**

Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Organisatorisches**

22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr  
Künstlerhaus Karlsruhe

**V****Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV**

1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmälern“ oder „unbequemen“ Denkmalen, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

## T

## 4.48 Teilleistung: Übung M3 [T-ARCH-107742]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103827 - Praxisfelder**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                             |       |               |                |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------|----------------|
| SS 2025             | 1800020 | Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln                                                                                        | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Klaassen       |
| SS 2025             | 1800024 | Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Voigt          |
| SS 2025             | 1800027 | Übung: Radierung                                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Blome          |
| SS 2025             | 1800031 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege                                                                                                                      | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Müller         |
| SS 2025             | 1800034 | Übung: Grundlagen der Fotografie                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Engel, Seeland |
| SS 2025             | 1800035 | Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film                                                                                    | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26            | 1800014 | Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe." | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Voigt          |
| WS 25/26            | 1800018 | Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus                                                                                                               | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Lopez          |
| WS 25/26            | 1800026 | Übung: Siebdruck                                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Bohlender      |
| WS 25/26            | 1800032 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV                                                                                                                   | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Müller         |

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln**1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrveranstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

**Organisatorisches**

Block: 10. - 13. Juni 2025

LWL-Freilichtmuseum Detmold

**Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM**

1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler\*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

**Übung: Radierung**

1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

**Übung: Einführung in die Denkmalpflege**

1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

**Übung: Grundlagen der Fotografie**

1800034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 4.-8.8.2025  
Ab dem 3. Fachsemester BA

**Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film**

1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

**Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."**

1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer\*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten, um den Schein zu erwerben.

**Organisatorisches**

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**Übung: Siebdruck**

1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Organisatorisches**

22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr  
Künstlerhaus Karlsruhe

**Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV**

1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmälern“ oder „unbequemen“ Denkmalen, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

## T

## 4.49 Teilleistung: Übung M4 [T-ARCH-107743]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103827 - Praxisfelder**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                                                                                             |       |               |                |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------|----------------|
| SS 2025             | 1800020 | Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln                                                                                        | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Klaassen       |
| SS 2025             | 1800024 | Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Voigt          |
| SS 2025             | 1800027 | Übung: Radierung                                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Blome          |
| SS 2025             | 1800031 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege                                                                                                                      | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Müller         |
| SS 2025             | 1800034 | Übung: Grundlagen der Fotografie                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Engel, Seeland |
| SS 2025             | 1800035 | Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film                                                                                    | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Muñoz Morcillo |
| WS 25/26            | 1800014 | Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe." | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Voigt          |
| WS 25/26            | 1800018 | Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus                                                                                                               | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Lopez          |
| WS 25/26            | 1800026 | Übung: Siebdruck                                                                                                                                            | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Bohlender      |
| WS 25/26            | 1800032 | Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV                                                                                                                   | 2 SWS | Übung (Ü) / ● | Müller         |

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln**1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrveranstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

**Organisatorisches**

Block: 10. - 13. Juni 2025

LWL-Freilichtmuseum Detmold

**Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM**

1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler\*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

**Übung: Radierung**

1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

**Übung: Einführung in die Denkmalpflege**

1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

**Übung: Grundlagen der Fotografie**

1800034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

**Organisatorisches**

Blockveranstaltung: 4.-8.8.2025  
Ab dem 3. Fachsemester BA

**V****Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film**

1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

**V****Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."**

1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer\*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten, um den Schein zu erwerben.

**Organisatorisches**

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**V****Übung: Siebdruck**

1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Organisatorisches**

22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr  
Künstlerhaus Karlsruhe

**V****Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV**

1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmälern“ oder „unbequemen“ Denkmalen, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

## T

## 4.50 Teilleistung: Übung Schreiblabor [T-ARCH-107735]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103825 - Forschungsfelder**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
3 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2**Lehrveranstaltungen**

|          |         |                     |       |                                                                                                 |        |
|----------|---------|---------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| WS 25/26 | 1800019 | Übung: Schreiblabor | 2 SWS | Übung (Ü) /  | Müller |
|----------|---------|---------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat mit anschließend ausformuliertem Beitrag zu einem Call for Papers (CFP) im Umfang von ca. 2 Seiten/4000 Zeichen (ohne Leerzeichen), das sich thematisch an dem Forschungsseminar orientiert, oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

90 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Übung: Schreiblabor**1800019, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**  
**Präsenz****Inhalt**

In dieser Übung steht das wissenschaftliche Schreiben in der Kunstgeschichte im Mittelpunkt. Unter dem Titel Schreiblabor nähern wir uns auf experimentelle Weise verschiedenen Textformen an und bereiten gleichzeitig den Einstieg in die Masterarbeit vor. Gemeinsam üben wir das Formulieren von Forschungsfragen, das Verfassen eines Literatur- und Forschungsstandes sowie das Strukturieren wissenschaftlicher Arbeiten.

Auf Grundlage der eigenen Schreiberfahrungen der Studierenden entsteht ein offener Raum für Austausch, in dem individuelle Hürden thematisiert und vorhandene Lücken gezielt bearbeitet werden können. Dabei experimentieren wir mit unterschiedlichen Formaten: Wir entwerfen Abstracts, entwickeln Ausstellungskonzepte, verfassen Calls for Papers und erproben weitere Formen wissenschaftlicher und praxisnaher Textproduktion.

**T****4.51 Teilleistung: Übung Wissenschaftliches Schreiben [T-ARCH-107718]**

- Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
- Bestandteil von:** [M-ARCH-103819 - Fallstudien Mittelalter bis Manierismus](#)  
[M-ARCH-103820 - Fallstudien Barock bis Romantik](#)  
[M-ARCH-103821 - Fallstudien Realismus bis Gegenwart](#)

| Teilleistungsart | Leistungspunkte | Notenskala        | Turnus         | Version |
|------------------|-----------------|-------------------|----------------|---------|
| Studienleistung  | 2 LP            | best./nicht best. | Jedes Semester | 1       |

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**

keine

**Anmerkungen**

Lehrveranstaltungen des HoC aus den Schwerpunkten 4, vorzugsweise aus dem Angebot für Masterstudierende der Geisteswissenschaften. Auf Anfrage können auch andere Veranstaltungen aus dem Schwerpunkt 3 des HoC belegt werden.

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

## T

## 4.52 Teilleistung: Vorlesung Ästhetik und Kulturtheorie M [T-ARCH-107739]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103826 - Theorien und Methoden

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                            |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1800001 | <b>Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart</b>             | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Muñoz Morcillo   |
| SS 2025             | 1800003 | <b>Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters</b>                                             | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800001 | <b>Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute</b>  | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800002 | <b>Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock       |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**

keine

**Anmerkungen**

Wählbare, thematisch passende Vorlesung aus der Kunstgeschichte, der Architekturtheorie oder dem Angebot der Geistes- und Sozialwissenschaften. Zur Auswahl stehen nur die unter dem Punkt "Veranstaltungen" aufgeführten Vorlesungen.

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart**1800001, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Mit der Veröffentlichung der Monographie von Greg M. Thomas über Kunst und Ökologie in den Landschaften von Théodore Rousseau im Jahr 2000 wurde die Ökokritik in die Kunstgeschichte eingeführt. Seitdem haben sich zahlreiche Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker mit Kunst aus ökokritischer Perspektive beschäftigt. Dabei hat sich nicht nur ein revisionistischer Blick vor allem seit der Industriellen Revolution herausgebildet, sondern auch ein neues kunstwissenschaftliches Vokabular, das sich vor allem am Diskurs des sogenannten Neuen Materialismus orientiert. Die Vorlesung dient der materialnahen Einführung in die ökokritische Kunstgeschichte, der Klärung kunsthistorisch relevanter Begriffe sowie der Analyse aktueller Ökokunst.

## V

**Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters**1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

**V****Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V****Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerie vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

## T

## 4.53 Teilleistung: Vorlesung Barock bis Romantik M1 [T-ARCH-107709]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103817 - Vertiefung Barock bis Romantik](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                            |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1800002 | <b>Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur</b>                                   | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Hinterwaldner    |
| WS 25/26            | 1800001 | <b>Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute</b>  | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800002 | <b>Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock       |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur**1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V

**Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V****Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

## T

## 4.54 Teilleistung: Vorlesung Barock bis Romantik M2 [T-ARCH-107719]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103820 - Fallstudien Barock bis Romantik**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                            |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1800002 | <b>Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur</b>                                   | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Hinterwaldner    |
| WS 25/26            | 1800001 | <b>Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute</b>  | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800002 | <b>Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock       |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur**1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V

**Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V****Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit****Vorlesung (V)**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

## T

## 4.55 Teilleistung: Vorlesung Baugeschichte [T-ARCH-107756]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103832 - Baugeschichte](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich

**Leistungspunkte**  
2 LP

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                       |       |                                                                                                     |                            |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| SS 2025             | 1741355 | <a href="#">Architektur- und Stadtbaugeschichte 3</a> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Medina Warmburg            |
| WS 25/26            | 1741351 | <a href="#">Architektur und Stadtbaugeschichte 2</a>  | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Medina Warmburg, Silvestri |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Architektur- und Stadtbaugeschichte 3**

1741355, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Das dritte Modul ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt im 20. Jahrhundert gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden (siehe gesonderte Ankündigung dieses Teilmoduls).

Vorlesung: Fr 9:45-11:15 Uhr

Prüfung: 11.08.2025

## V

**Architektur und Stadtbaugeschichte 2**

1741351, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und zu deuten. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 ist dem Wandel von Architektur und Stadt von der Frühen Neuzeit und Aufklärung bis in die frühe Moderne um 1900 gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion.

Prüfung: 05.03.2026

## T

## 4.56 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Politik [T-ARCH-113203]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103829 - Kunst und Politik**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                            |       |                                                                                                     |            |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| SS 2025             | 1800003 | <b>Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters</b>                                             | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock |
| WS 25/26            | 1800002 | <b>Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock |
| WS 25/26            | 1800008 | <b>Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne</b>                | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Jehle      |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters**1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

## V

**Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerie vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

## V

**Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

## T

## 4.57 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Recht [T-ARCH-107754]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103830 - Kunst und Recht**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                            |       |                                                                                                     |            |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| SS 2025             | 1800003 | <b>Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters</b>                                             | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock |
| SS 2025             | 1800011 | <b>Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst</b>                                               | 2 SWS | Seminar (S) /    | Papenbrock |
| WS 25/26            | 1800002 | <b>Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock |
| WS 25/26            | 24121   | <b>Urheberrecht</b>                                                                        | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Hartmann   |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters**1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

## V

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**  
**Präsenz****Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit** **Vorlesung (V)**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

**Urheberrecht**24121, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)****Präsenz****Inhalt**

Das Urheberrecht betrifft jeden: Wer auf Facebook oder seinem Blog postet, in der Bibliothek kopiert oder Filme auf seinem iPad oder Laptop schaut, gelangt in den Anwendungsbereich des Urheberrechts. Es beantwortet die Fragen: Was wird geschützt, was gehört zur public domain? Darf ich fremde Bilder posten, ohne abgemahnt zu werden? Was kann ich tun, wenn jemand ein Foto oder einen Text von meiner Seite genommen und ohne Zustimmung als seine eigenes Schaffen ausgegeben hat?

Das Urheberrecht stellt in der digitalisierten und vernetzten Informationsgesellschaft den Rechtsrahmen für die Schaffung, Verbreitung und Nutzung des Rohstoffs Information dar, soweit dieser die Form geschützter Werke und Leistungen annimmt. Das Urheberrecht regelt das Verhältnis zwischen Schöpfer und Werkvermittler, den Wettbewerb der Verleger und Produzenten untereinander und es bestimmt darüber hinaus, wie Nutzer mit fremden geschützten Werken und Leistungen umgehen dürfen. Angesichts der grenzüberschreitenden Vernetzung gerät das nationale Recht im Zuge der Globalisierung dabei zunehmend unter den Einfluss des europäischen und des internationalen Rechts.

Die Vorlesung führt anhand aktueller Fälle und Klassiker in die Grundlagen des Urheberrechts ein, sie erläutert die Herausforderungen der digitalen Kommunikationstechnologien, diskutiert die Frage nach dem Zweck von starken Ausschließlichkeitsrechten und stellt neuere Ansätze von Open Content und Copyleft vor.

Die Vorlesung ist Teil des Masterstudiengangs Informationswirtschaft / Wirtschaftsinformatik sowie der Wahlfächer Recht anderer Fachrichtungen.

Die Vorlesung befasst sich mit den urheberrechtlich geschützten Werken, den Rechten der Urheber, dem Rechtsverkehr, den urheberrechtlichen Schrankenbestimmungen, der Dauer, den verwandten Schutzrechten, der Rechtsdurchsetzung und der kollektiven Rechtswahrnehmung. Gegenstand der Vorlesung ist nicht allein das deutsche, sondern auch das europäische und das internationale Urheberrecht. Die Studenten sollen die Zusammenhänge zwischen den wirtschaftlichen Hintergründen, den rechtspolitischen Anliegen, den informations- und kommunikationstechnischen Rahmenbedingungen und dem rechtlichen Regelungsrahmen erkennen. Sie sollen die Regelungen des nationalen, europäischen und internationalen Urheberrechts kennen lernen und auf praktische Sachverhalte anwenden können.

**Lernziele:** Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des Urheberrechts. Er/sie erkennt die Zusammenhänge zwischen den wirtschaftlichen Hintergründen, den rechtspolitischen Anliegen, den informations- und kommunikationstechnischen Rahmenbedingungen und dem rechtlichen Regelungsrahmen. Er/sie kennt die Regelungen des nationalen, europäischen und internationalen Urheberrechts und kann sie auf praktische Sachverhalte anwenden.

Der Gesamtarbeitsaufwand für diese Lerneinheit beträgt 90 h, davon 22,5 h Präsenz, 45 h Vor- und Nachbereitungszeit sowie 22,5 h für die Klausurvorbereitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach §4, Abs. 2, 1 SPO.

**Organisatorisches****ACHTUNG:**

- Die Vorlesung beginnt am **Dienstag, 11.11.2025**.
- Die Vorlesung findet im **Chemie-HS Nr. 3, Geb. 30.41**, statt. Am **25.11.2025** und am **17.02.2026** findet die Vorlesung im **Hörsaal am Fasanengarten, Geb. 50.35**, statt.

**Literaturhinweise**

Schulze, Gernot: "Meine Rechte als Urheber", Verlag C.H.Beck, aktuelle Auflage

**Weiterführende Literatur**

Ergänzende Literatur wird in den Vorlesungsfolien angegeben.

**T****4.58 Teilleistung: Vorlesung mit wechselnden Themen [T-ARCH-107724]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103822 - Perspektiven](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                            |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1741355 | <b>Architektur- und Stadtbaugeschichte 3</b>                                               | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Medina Warmburg  |
| SS 2025             | 1800003 | <b>Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters</b>                                             | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800001 | <b>Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute</b>  | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800002 | <b>Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800008 | <b>Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne</b>                | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Jehle            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V****Architektur- und Stadtbaugeschichte 3**1741355, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Das dritte Modul ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt im 20. Jahrhundert gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden (siehe gesonderte Ankündigung dieses Teilmoduls).

Vorlesung: Fr 9:45-11:15 Uhr

Prüfung: 11.08.2025

**V****Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters**1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

**V****Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfalt der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V****Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerie vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

**V****Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

## T

**4.59 Teilleistung: Vorlesung Mittelalter bis Manierismus M1 [T-ARCH-107706]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103816 - Vertiefung Mittelalter bis Manierismus](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                            |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1800002 | <b>Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur</b>                                   | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Hinterwaldner    |
| SS 2025             | 1800003 | <b>Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters</b>                                             | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800001 | <b>Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute</b>  | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800002 | <b>Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock       |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur**1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V

**Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters**1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

**V****Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute****Vorlesung (V)  
Präsenz**1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V****Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit****Vorlesung (V)  
Präsenz**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerie vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

## T

**4.60 Teilleistung: Vorlesung Mittelalter bis Manierismus M2 [T-ARCH-107716]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103819 - Fallstudien Mittelalter bis Manierismus](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                            |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1800002 | <b>Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur</b>                                   | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Hinterwaldner    |
| SS 2025             | 1800003 | <b>Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters</b>                                             | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock       |
| WS 25/26            | 1800001 | <b>Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute</b>  | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800002 | <b>Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock       |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur**1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

## V

**Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters**1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

**V****Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute****Vorlesung (V)  
Präsenz**1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V****Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit****Vorlesung (V)  
Präsenz**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerie vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

**T****4.61 Teilleistung: Vorlesung Realismus bis Gegenwart M1 [T-ARCH-107712]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103818 - Vertiefung Realismus bis Gegenwart](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                           |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1800001 | <b>Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart</b>            | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Muñoz Morcillo   |
| SS 2025             | 1800002 | <b>Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur</b>                                  | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Hinterwaldner    |
| WS 25/26            | 1800001 | <b>Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800008 | <b>Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne</b>               | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Jehle            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V****Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart**1800001, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Mit der Veröffentlichung der Monographie von Greg M. Thomas über Kunst und Ökologie in den Landschaften von Théodore Rousseau im Jahr 2000 wurde die Ökokritik in die Kunstgeschichte eingeführt. Seitdem haben sich zahlreiche Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker mit Kunst aus ökokritischer Perspektive beschäftigt. Dabei hat sich nicht nur ein revisionistischer Blick vor allem seit der Industriellen Revolution herausgebildet, sondern auch ein neues kunstwissenschaftliches Vokabular, das sich vor allem am Diskurs des sogenannten Neuen Materialismus orientiert. Die Vorlesung dient der materialnahen Einführung in die ökokritische Kunstgeschichte, der Klärung kunsthistorisch relevanter Begriffe sowie der Analyse aktueller Ökokunst.

**V****Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur**1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

**V****Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfalt der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V****Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

**T****4.62 Teilleistung: Vorlesung Realismus bis Gegenwart M2 [T-ARCH-107722]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103821 - Fallstudien Realismus bis Gegenwart](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                           |       |                                                                                                     |                  |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| SS 2025             | 1800001 | <b>Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart</b>            | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Muñoz Morcillo   |
| SS 2025             | 1800002 | <b>Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur</b>                                  | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Hinterwaldner    |
| WS 25/26            | 1800001 | <b>Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Fiorentini Elsen |
| WS 25/26            | 1800008 | <b>Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne</b>               | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Jehle            |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**V****Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart**1800001, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

Mit der Veröffentlichung der Monographie von Greg M. Thomas über Kunst und Ökologie in den Landschaften von Théodore Rousseau im Jahr 2000 wurde die Ökokritik in die Kunstgeschichte eingeführt. Seitdem haben sich zahlreiche Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker mit Kunst aus ökokritischer Perspektive beschäftigt. Dabei hat sich nicht nur ein revisionistischer Blick vor allem seit der Industriellen Revolution herausgebildet, sondern auch ein neues kunstwissenschaftliches Vokabular, das sich vor allem am Diskurs des sogenannten Neuen Materialismus orientiert. Die Vorlesung dient der materialnahen Einführung in die ökokritische Kunstgeschichte, der Klärung kunsthistorisch relevanter Begriffe sowie der Analyse aktueller Ökokunst.

**V****Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur**1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

**V****Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfalt der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

**V****Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

## T

## 4.63 Teilleistung: Vorlesung Soziologie der Künste [T-ARCH-113199]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103828 - Soziologie der Künste](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
2 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

| Lehrveranstaltungen |         |                                                                                            |       |                                                                                                     |            |
|---------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| SS 2025             | 1800003 | <b>Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters</b>                                             | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock |
| WS 25/26            | 1800002 | <b>Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit</b> | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Papenbrock |
| WS 25/26            | 1800008 | <b>Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne</b>                | 2 SWS | Vorlesung (V) /  | Jehle      |

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters**

1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

## V

**Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit**

1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerie vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

## V

**Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**

1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

**T****4.64 Teilleistung: Wahlleistung 1 (2 LP) - Prüfungsleistung anderer Art [T-ARCH-107977]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103839 - Wahlmodul](#)

| Teilleistungsart             | Leistungspunkte | Notenskala   | Turnus         | Version |
|------------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Prüfungsleistung anderer Art | 2 LP            | Drittelnoten | Jedes Semester | 1       |

**Voraussetzungen**

keine

**T****4.65 Teilleistung: Wahlleistung 1 (2 LP) - Studienleistung [T-ARCH-107976]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103839 - Wahlmodul](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1**Voraussetzungen**

keine



Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

# Amtliche Bekanntmachung

---

2017

Ausgegeben Karlsruhe, den 27. Juni 2017

Nr. 46

## **I n h a l t**

**Seite**

|                                                                                                                                        |            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für<br/>Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Kunst-<br/>geschichte</b> | <b>373</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|

## **Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Kunstgeschichte**

vom 26. Juni 2017

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgebührengesetzes und anderer Gesetze vom 9. Mai 2017 (GBl. S. 245, 250), und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgebührengesetzes und anderer Gesetze vom 9. Mai 2017 (GBl. S. 245, 250), hat der KIT-Senat am 19. Juni 2017 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 26. Juni 2017 erteilt.

### **Inhaltsverzeichnis**

#### **I. Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte
- § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen
- § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen
- § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen
- § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen
- § 9 Verlust des Prüfungsanspruchs
- § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt
- § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten
- § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- § 14 Modul Masterarbeit
- § 15 Zusatzleistungen
- § 16 Prüfungsausschuss
- § 17 Prüfende und Beisitzende
- § 18 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

## **II. Masterprüfung**

§ 19 Umfang und Art der Masterprüfung

§ 20 Bestehen der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 21 Masterzeugnis, Masterurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

## **III. Schlussbestimmungen**

§ 22 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 23 Aberkennung des Mastergrades

§ 24 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

## Präambel

Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

## I. Allgemeine Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

Diese Masterprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Masterstudiengang Kunstgeschichte am KIT.

### § 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) Im konsekutiven Masterstudium sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen weiter vertieft, verbreitert, erweitert oder ergänzt werden. Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden selbstständig anzuwenden und ihre Bedeutung und Reichweite für die Lösung komplexer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemstellungen zu bewerten.

(2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Arts (M.A.)“ für den Masterstudiengang Kunstgeschichte verliehen.

### § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(2) Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. Die Fächer und ihr Umfang werden in § 19 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 120 Leistungspunkte.

(5) Lehrveranstaltungen können nach vorheriger Ankündigung auch in englischer Sprache angeboten werden.

### § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen. Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder

### 3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Masterprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

(4) Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

## § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich im Studierendenservice oder in einer anderen, vom Studierendenservice autorisierten Einrichtung erfolgen. Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. Die Anmeldung der Masterarbeit ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden. Ein einmal begonnenes Prüfungsverfahren zu beenden, d.h. eine erstmals nicht bestandene Prüfung zu wiederholen ist.

(3) Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Masterstudiengang Kunstgeschichte am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Masterstudiengang Kunstgeschichte den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

(4) Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) Die Zulassung ist zu versagen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Die Zulassung kann versagt werden, wenn die betreffende Erfolgskontrolle bereits in einem grundständigen Bachelorstudiengang am KIT erbracht wurde, der Zulassungsvoraussetzung für diesen Masterstudiengang gewesen ist. Dies gilt nicht für Mastervorzugsleistungen. Zu diesen ist eine Zulassung nach Maßgabe von Satz 1 ausdrücklich zu genehmigen.

## § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Lernziele des Moduls festgelegt. Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. Im Einvernehmen von

Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 4 zu berücksichtigen. Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. § 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

**(3)** Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

**(4)** Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 6) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

**(5) Schriftliche Prüfungen** (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 17 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

**(6) Mündliche Prüfungen** (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

**(7) Für Prüfungsleistungen anderer Art** (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

*Schriftliche Arbeiten* im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

## **§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren**

Das Modulhandbuch regelt, ob und in welchem Umfang Erfolgskontrollen im Wege des *Antwort-Wahl-Verfahrens* abgelegt werden können

### § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

(2) Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische Betreuung zu gewährleisten, insbesondere ist die Erfolgskontrolle in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person durchzuführen. Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

(3) Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

### § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) Folgende Noten sollen verwendet werden:

|                             |   |                                                                               |
|-----------------------------|---|-------------------------------------------------------------------------------|
| sehr gut (very good)        | : | hervorragende Leistung,                                                       |
| gut (good)                  | : | eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt, |
| befriedigend (satisfactory) | : | eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,               |
| ausreichend (sufficient)    | : | eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,          |
| nicht ausreichend (failed)  | : | eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.   |

Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

|               |   |                   |
|---------------|---|-------------------|
| 1,0; 1,3      | : | sehr gut          |
| 1,7; 2,0; 2,3 | : | gut               |
| 2,7; 3,0; 3,3 | : | befriedigend      |
| 3,7; 4,0      | : | ausreichend       |
| 5,0           | : | nicht ausreichend |

(3) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.

(6) Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden.

Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteten Notendurchschnitt. Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

**(8)** Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

**(9)** Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

**(10)** Die Gesamtnote der Masterprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

|     |     |     |                    |
|-----|-----|-----|--------------------|
| bis | 1,5 | =   | sehr gut           |
| von | 1,6 | bis | 2,5 = gut          |
| von | 2,6 | bis | 3,5 = befriedigend |
| von | 3,6 | bis | 4,0 = ausreichend  |

### **§ 8 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen**

**(1)** Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

**(2)** Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

**(3)** Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

**(4)** Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.

**(5)** Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.

**(6)** Die Wiederholung von Prüfungsleistungen hat spätestens bis zum Ende des Prüfungszeitraumes des übernächsten Semesters zu erfolgen.

**(7)** Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.

**(8)** Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

**(9)** Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.

Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

**(10)** Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

(11) Die Masterarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist ausgeschlossen.

### § 9 Verlust des Prüfungsanspruchs

Ist eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden oder eine Wiederholungsprüfung nach § 8 Abs. 6 nicht rechtzeitig erbracht oder die Masterprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zehnten Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Masterstudiengang Kunstgeschichte es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der Frist zu stellen.

### § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

(1) Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Campus Management System verbucht wird.

(2) Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens zehn Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als zehn Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.

(3) Die Abmeldung von mündlichen *Prüfungsleistungen anderer Art* kann bis sechs Wochen nach Veranstaltungsbeginn erfolgen. Die Abmeldung von sonstigen Prüfungsleistungen anderer Art kann bis zehn Werktage vor dem Prüfungstermin erfolgen. Die Abmeldung von *Studienleistungen* ist im Modulhandbuch geregelt.

(4) Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. Dasselbe gilt, wenn die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

(5) Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

### § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

### **§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten**

(1) Auf Antrag sind die Mutterschutzfristen, wie sie im jeweils gültigen Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz - MuSchG) festgelegt sind, entsprechend zu berücksichtigen. Dem Antrag sind die erforderlichen Nachweise beizufügen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

(2) Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

### **§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**

(1) Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

(2) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in einem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. Insbesondere ist behinderten Studierenden zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

(3) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 19 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

### § 14 Modul Masterarbeit

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 80 LP erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) Dem Modul Masterarbeit sind 30 LP zugeordnet. Es besteht aus der Masterarbeit und einer Präsentation. Die Präsentation soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen.

(2) Die Masterarbeit kann von Hochschullehrer/innen, leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG und habilitierten Mitgliedern der KIT-Fakultät vergeben werden. Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 17 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen. Soll die Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Masterarbeit erhält. Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind von dem Betreuer bzw. der Betreuerin so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der Umfang der Masterarbeit entspricht 30 Leistungspunkten. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt sechs Monate. Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. Der Prüfungsausschuss legt fest, in welchen Sprachen die Masterarbeit geschrieben werden kann. Auf Antrag des Studierenden kann der/die Prüfende genehmigen, dass die Masterarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch geschrieben wird.

(5) Bei der Abgabe der Masterarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. Die Erklärung kann wie folgt lauten: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Masterarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(6) Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Masterarbeit ist durch die Betreuerin/ den Betreuer und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Der Zeitpunkt der Abgabe der Masterarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens drei Monate verlängern. Wird die Masterarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) Die Masterarbeit wird von mindestens einem/einer Hochschullehrer/in, einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG oder einem habilitierten Mitglied der KIT-Fakultät und einem/einer weiteren Prüfenden bewertet. In der Regel ist eine/r der Prüfenden die

Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Masterarbeit fest; er kann auch einen weiteren Gutachter bestellen. Die Bewertung hat innerhalb von acht Wochen nach Abgabe der Masterarbeit zu erfolgen.

### **§ 15 Zusatzleistungen**

**(1)** Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Masterzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

**(2)** Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

### **§ 16 Prüfungsausschuss**

**(1)** Für den Masterstudiengang Kunstgeschichte wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus drei stimmberechtigten Mitgliedern: zwei Hochschullehrern/Hochschullehrerinnen / leitenden Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, einem/einer akademische/n Mitarbeiter/in nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Kunstgeschichte erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

**(2)** Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG sein. Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das jeweilige Prüfungssekretariat unterstützt.

**(3)** Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 18 Absatz 1 Satz 1. Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Masterarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

**(4)** Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung schriftlich oder zur Niederschrift bei diesem einzulegen. Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

### **§ 17 Prüfende und Beisitzende**

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) Prüfende sind Hochschullehrer/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern die KIT-Fakultät eine Prüfungsbefugnis erteilt hat und sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Masterstudiengang der Kunstgeschichte, Geistes- oder Sozialwissenschaft, der Architektur oder einen gleichwertigen akademischen Abschluss erworben hat.

### **§ 18 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten**

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studien- und Prüfungsleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Studierende, die neu in den Masterstudiengang Kunstgeschichte immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote

einbezogen. Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

**(4)** Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

**(5)** Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

**(6)** Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

## II. Masterprüfung

### § 19 Umfang und Art der Masterprüfung

**(1)** Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 und 3 sowie dem Modul Masterarbeit (§ 14).

**(2)** Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

1. Paradigmen der Forschung: Modul(e) im Umfang von 21 LP,
2. Ästhetik und Kulturtheorie: Modul(e) im Umfang von 12 LP,
3. Angewandte Wissenschaft: Modul(e) im Umfang von 12 LP,
4. Wissenschaft und Gesellschaft: Modul(e) im Umfang von 21 LP.

Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

**(3)** Im Wahlpflichtbereich sind Modulüberprüfungen in einem Profil im Umfang von 24 LP zu absolvieren. Zur Auswahl stehen mindestens die Profile „Kunst und Gesellschaft“, „Theorie und Geschichte der Architektur“ und „Transdisziplinäre Studien“. Die Festlegung der weiteren zur Auswahl stehenden Profile und der den Profilen zugeordneten Module wird im Modulhandbuch getroffen.

**(4)** Die Teilnahme an im Einzelnen festgelegten Exkursionen ist Pflicht (Pflichtexkursionen). Näheres regeln die „Richtlinien zur Durchführung von Exkursionen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)“ sowie das Modulhandbuch.

### § 20 Bestehen der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote

**(1)** Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle in § 19 genannten Modulprüfungen mindestens mit „ausreichend“ bewertet und alle in § 20 genannten Studienleistungen bestanden wurden.

**(2)** Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten und dem Modul Masterarbeit.

Dabei wird die Note des Moduls Masterarbeit mit dem doppelten Gewicht der Noten der übrigen Fächer berücksichtigt.

(3) Haben Studierende die Masterarbeit mit der Note 1,0 und die Masterprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

### **§ 21 Masterzeugnis, Masterurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records**

(1) Über die Masterprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Masterurkunde und ein Zeugnis erstellt. Die Ausfertigung von Masterurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. Masterurkunde und Masterzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. Masterurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. In der Masterurkunde wird die Verleihung des akademischen Mastergrades beurkundet. Die Masterurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordneten Leistungspunkte und die Gesamtnote. Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users' Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Erfolgskontrollen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) Die Masterurkunde, das Masterzeugnis und das Diploma Supplement einschließlich des Transcript of Records werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

## **III. Schlussbestimmungen**

### **§ 22 Bescheinigung von Prüfungsleistungen**

Haben Studierende die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

### **§ 23 Aberkennung des Mastergrades**

(1) Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Masterprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Masterprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Masterurkunde einzuziehen, wenn die Masterprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

#### **§ 24 Einsicht in die Prüfungsakten**

(1) Nach Abschluss der Masterprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Masterarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

(3) Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

(4) Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

#### **§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften**

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2017 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Kunstgeschichte am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Kunstgeschichte am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht.

(2) Die Studien- und Prüfungsordnung B.A. /M.A.-Studiengang Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe, Fakultät für Architektur vom 20. September 2004 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 51 vom 07. Oktober 2004), geändert durch die Satzung zur Umsetzung des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich der Europäischen Region vom 11. April 1997 (Lissabon-Konvention) gemäß §§ 32 Abs. 2, 4 und 36a Landeshochschulgesetz (LHG) in den Studien- und Prüfungsordnungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 27. März 2014 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 19 vom 28. März 2014), behält Gültigkeit für

1. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Kunstgeschichte am KIT zuletzt im Sommersemester 2017 aufgenommen haben, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Kunstgeschichte am KIT ab dem Wintersemester 2017/18 in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern das Fachsemester über dem liegt, das der erste Jahrgang nach Absatz 1 Ziff. 1 erreicht hat. Im Übrigen tritt sie außer Kraft.

(3) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung B.A. /M.A.-Studiengang Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe, Fakultät für Architektur vom 20. September 2004 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 51 vom 07. Oktober 2004), geändert durch die Satzung zur Umsetzung des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifi-

kationen im Hochschulbereich der Europäischen Region vom 11. April 1997 (Lissabon-Konvention) gemäß §§ 32 Abs. 2, 4 und 36a Landeshochschulgesetz (LHG) in den Studien- und Prüfungsordnungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 27. März 2014 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 19 vom 28. März 2014), ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig bis zum Ende des Prüfungszeitraums des Wintersemesters 2021/22 ablegen.

**(4)** Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung für den B.A. /M.A.-Studiengang Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe, Fakultät für Architektur vom 20. September 2004 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 51 vom 07. Oktober 2004), geändert durch die Satzung zur Umsetzung des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich der Europäischen Region vom 11. April 1997 (Lissabon-Konvention) gemäß §§ 32 Abs. 2, 4 und 36a Landeshochschulgesetz (LHG) in den Studien- und Prüfungsordnungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 27. März 2014 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 19 vom 28. März 2014), ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fortsetzen.

Karlsruhe, den 26. Juni 201

*Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka*  
(Präsident)